



Photo Adobe Stock

# FILM- UND FERNSEHPRODUKTION IN NRW

IM VERGLEICH ZU ANDEREN BUNDESLÄNDERN 2023 UND 2024

DURCHGEFÜHRT VON **GOLDMEDIA**

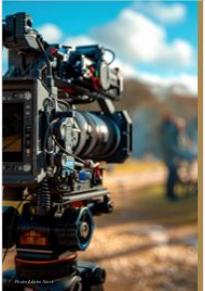
IN ZUSAMMENARBEIT MIT PROF. DR. OLIVER CASTENDYK

IM AUFTRAG DER STAATSKANZLEI DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

# INHALT



**ZUSAMMENFASSUNG**  
STUDIEN-KEY-FACTS 2023/2024



**ZENTRALE ERGEBNISSE**  
PRODUKTIONSSTUDIE 2023/2024



**ENTWICKLUNG DER PRODUKTIONSBRANCHE**  
IN DEN JAHREN 2023 & 2024



**MARKTKONZENTRATION**  
IN DER PRODUKTIONSBRANCHE 2023/2024



**KOSTEN UND PREISENTWICKLUNG**  
ENTWICKLUNG DER KOSTEN UND DER MINUTENPREISE 2023/2024



**DIE GRÖßTEN PRODUKTIONSGRUPPEN UND -UNTERNEHMEN**  
IN DEUTSCHLAND



**FERNSEHPRODUKTION**   
2023/2024 IN DEUTSCHLAND



**RELEVANZ DER FERNSEHSENDER**  
2023/2024



**KINOPRODUKTION**   
2023/2024 IN DEUTSCHLAND



**VOD-PRODUKTION**   
2023/2024 IN DEUTSCHLAND



**METHODIK**  
DER STUDIE „FILM- UND FERNSEHPRODUKTION IN NRW“



**ANHANG**  
GRÖßTE UNTERNEHMEN IM ÜBERBLICK  
UND TABELLARISCHER ANHANG 2023/2024



Photo by Jakob Owens on Unsplash

# ZUSAMMENFASSUNG

---

STUDIEN-KEY-FACTS 2023/2024

# KEY FACTS I

## 2023/2024



### PRODUKTIONSBRANCHE

Die Zahl der aktiven Produktionsunternehmen ist seit 2022 rückläufig und zuletzt auf 721 (2024) gesunken. Obwohl das Gesamtproduktionsvolumen rückläufig war, erreichte die durchschnittliche Produktionsleistung pro Unternehmen ein Rekordhoch von 1.042 Minuten, ein Zeichen für eine wachsende Produktionsdichte und stärkere Bündelung der Aufträge bei weniger Unternehmen.



### TV-AUFTAGSPRODUKTIONEN

Das Volumen der durch TV-Sender beauftragten Produktionen sank seit 2022 um 5 % auf 689.000 Minuten im Jahr 2024. Besonders vom Rückgang betroffen war der Bereich Information (-12 % seit 2022). Die Fiktion-Offensive von ProSiebenSat.1 kompensierte die Rückgänge im fiktionalen Bereich der Öffentlich-Rechtlichen weitgehend.



### KINOPRODUKTIONEN

Die Zahl der aktiven Kinoproduzenten hat sich seit 2017 halbiert, Berlin blieb mit 61 Kinoproduzenten aber wichtigster Standort. 2024 wurden insgesamt 203 Kinofilme mit einem Volumen von 20.660 Minuten veröffentlicht. Die meisten Kinoproduktionsunternehmen realisieren im Schnitt pro Jahr nur einen Kinofilm.



### PRODUKTIONSVOLUMEN

Nach dem Produktionshoch ging das Gesamtvolumen in Deutschland zwischen 2022 und 2024 um 3 % bzw. auf 759.000 Minuten (2023) und auf 751.000 Minuten (2024) leicht zurück. Während TV-Auftragsproduktionen rückläufig waren, erreichten VOD-Produktionen mit über 42.000 Minuten (2024) ein neues Allzeithoch.



### VOD-PRODUKTIONEN

Das VOD-Produktionsvolumen erreichte 2024 mit 42.000 Minuten einen neuen Höchststand. Unterhaltung dominiert, während die Anteile von Fiktion und Information zurückgingen. Zwei Drittel stammten von inländischen Auftraggebern. V. a. die TV-Sender trieben diese Entwicklung durch ihren anhaltenden Fokus auf die Online-first- bzw. -only-Strategie voran.



### REGIONALE VERTEILUNG

Nordrhein-Westfalen konnte 2024 seinen Anteil am Gesamtproduktionsmarkt weiter ausbauen: Insgesamt 44 % der in Deutschland für Kino, TV oder Streaming-Portale produzierten Minuten stammten aus diesem Bundesland. Die vier Bundesländer NRW, Bayern, Berlin und Hamburg sorgten gemeinsam für 86 % des Produktionsvolumens.

# KEY FACTS II

## 2023/2024



### AUFTRAGGEBENDE SENDER

Angesichts steigender Produktionskosten und sinkender Werbeeinnahmen reagierten Sender mit striktem Kostenmanagement. Budgets stagnierten, Produktionen wurden kompakter und in den digitalen Markt geshiftet. Zusätzlicher Druck durch globale Plattformen führte dazu, dass Sender noch stärker auf Zielgruppenanalyse setzten und sich auf jüngere Formate konzentrierten.



### MARKTKONZENTRATION

Während die deutsche Produzentenlandschaft im Kino besonders fragmentiert ist, herrscht im TV und Streaming-Markt eine höhere Dichte: die Top-10-Firmen kamen 2024 auf Marktanteil von 14 % (Kino), 36 % (TV) und 42 % (Streaming), gemessen nach Minuten). Insgesamt 15 % der Unternehmen produzierten 62 % des Outputs.



### TOP-UNTERNEHMEN UMSATZ

Mit Umsätzen zwischen 336 und 382 Mio. EUR führten Leonine, Beta Film und Studio Hamburg die Top-10 2023 nach Umsatz an, lagen beim Produktionsvolumen aber teils deutlich zurück. Ein Grund dafür ist der Unterschied zwischen fiktionalen und non-fiktionalen Formaten in Bezug auf Minutenleistung und Produktionskosten.



### KOSTEN UND PREISENTWICKLUNG

Insgesamt investierten die deutschen TV-Sender 2024 rund 2,91 Mrd. EUR in die Filmproduktion. Dabei entfiel der überwiegende Anteil auf NRW (1,2 Mrd. EUR). In Bayern und Berlin wurden jeweils über 500 Mio. EUR investiert. Die Öffentlich-Rechtlichen dominierten den Fiktion-Bereich, während private Anbieter im Entertainment-Segment vorn lagen.



### TOP-UNTERNEHMEN OUTPUT (MIN.)

Die größten Produktionsunternehmen 2024 nach Minuten-Output waren Banijay (1), UFA (2), All3-Media (3), RTL (4) und P7S1 (5). Janus Productions und Fernsehmacher haben es auch 2024 als unabhängige Produktionsunternehmen in die Top-15-Liste nach Minuten geschafft.



### NORDRHEIN-WESTFALEN

NRW war 2023 und 2024 erneut das produktionsstärkste Bundesland mit 44 % des bundesweiten Minutenoutputs. Die Top-4 der TV-Produktionsunternehmen (nach Minuten) haben hier ihren Sitz: Filmpool („Berlin – Tag & Nacht“), ITV Studios Germany („Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“), Warner Bros. ITVP („Bares für Rares“) und Endemol Shine („Wer wird Millionär?“).

# ZIELE DER STUDIE

## WAS WIRD UNTERSUCHT?



Die aktuelle Studie analysiert die Produktionsvolumina für die Jahre 2023 und 2024 in den Bereichen TV, Kino und Streaming. Sie erfasst die Zahl der Produktionsunternehmen in Deutschland und ihren Output in Minuten. Für die größten Produktionsgruppen bzw. -unternehmen findet auch eine Einordnung nach Umsätzen statt. Zusätzlich werden strukturelle Veränderungen innerhalb der Produktionsbranche sowie die Entwicklung von Minutenkostenpreisen dargestellt.

## STUDIENZIELE UND INHALTE



### ENTWICKLUNGEN & VERÄNDERUNGEN



### REGIONALE PERSPEKTIVE



### TV-AUFTRAGSPRODUKTIONEN & SENDERBEDARFE



### KINOFILMPRODUKTIONEN



### VOD-PRODUKTIONEN



### PRODUKTIONSGRUPPEN & EINZELBETRIEBE

## METHODIK (KURZ)



Die Datenerhebung für TV- und VOD erfolgte mittels technischer Programmanalyse: im TV auf Basis von EPG-Daten<sup>1</sup> und weiteren Quellen bzw. Filmdatenbanken. Kinoproduktionen wurden anhand ihrer Erstveröffentlichung in den Jahren 2023 und 2024 berücksichtigt. Zusätzlich fand eine Online-Abfrage bei allen Produktionsunternehmen statt und es wurden 20 Gespräche mit Vertreter\*innen der TV-Sender und Produktionsfirmen geführt.

## HINTERGRUND



Erarbeitet wurde die Studie im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen zwischen Oktober 2023 und Juli 2025 von Goldmedia in Zusammenarbeit mit Oliver Castendyk.

# METHODISCHE VORABHINWEISE

Einige Vorabhinweise zur angewandten Methodik dieser Untersuchung sind für das Verständnis und die korrekte Einordnung der Untersuchungsergebnisse relevant. Nachfolgend die wichtigsten:

- Die Studie analysiert die Produktionsdaten der Jahre 2023 und 2024. Da sie auf den Veröffentlichungszeitpunkt von Filmproduktionen abstellt, spiegelt sie die Entwicklungen ab Anfang 2025 nur randständig wider.
- Die Online-first- bzw. -only-Strategie der TV-Sender führt dazu, dass immer mehr „klassische TV-Inhalte“ auf den Streaming-Plattformen erstveröffentlicht werden und der lineare Stream immer häufiger zum *zweiten Verwertungsfenster* wird. Dabei koppeln sich die Online-Erstveröffentlichungen zunehmend weiter von der linearen TV-Ausstrahlung ab. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren weiter verstärken, was dazu führt, dass immer mehr Produktionen methodisch dem VOD-Segment zugeordnet werden.<sup>1</sup>
- Die Daten der Studie wurden (wie in den Vorjahren) in einer Vollerhebung (u. a. auf Basis von EPG-Daten) und nicht im Rahmen einer Stichprobe erhoben.
- Gezählt werden Produktionsvolumina (in Minuten). Diese lassen sich aus öffentlichen Daten (z. B. Sendedaten) eines Jahres vollständig erheben.
- Eine Analyse der Umsätze wäre als Vollerhebung nicht möglich, da die Umsätze der meisten Produktionsunternehmen nicht öffentlich sind und eine Umfrage nur eine Stichprobe abbilden würde.
- Um dennoch eine Einschätzung zu den Unterschieden bei den Herstellungskosten bzw. Produktionsumsätzen geben zu können, wurden im Rahmen von Expert\*innen- und Recherchegesprächen *durchschnittliche Minutenpreise deutscher TV-Produktionen nach Genre* sowie auch *Gesamtumsätze der Produktionsunternehmen* abgefragt. Die Ergebnisse finden sich in den Kapiteln *Kosten und Preisentwicklung* (Seite 28) und *Die größten Produktionsgruppen und -unternehmen* (Seite 33).
- Die Vollerhebung der Produktionsvolumina in Minuten basiert auf der Auswertung sämtlicher erstveröffentlichter Inhalte im TV, im Kino und bei Streaming-Anbietern in Deutschland 2023 und 2024. Erstausgestrahlte Programme sind oft, aber nicht immer im selben Jahr produziert worden. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu beachten.



# ZENTRALE ERGEBNISSE

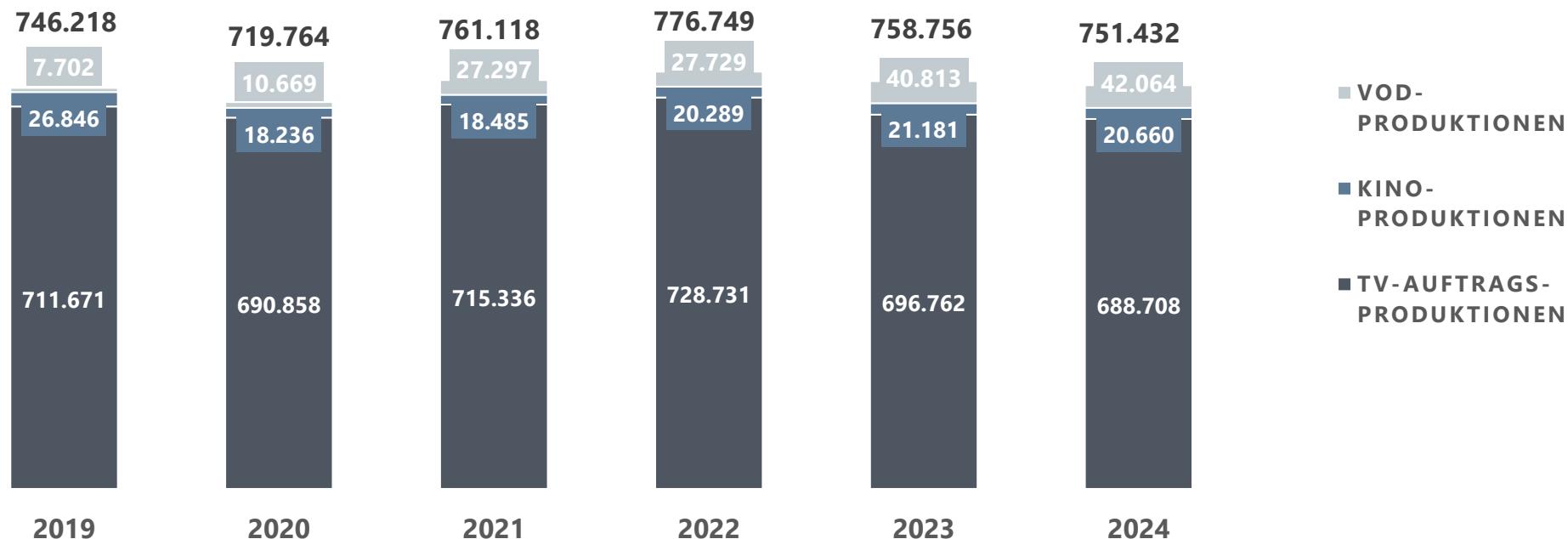
---

PRODUKTIONSTUDIE 2023/2024

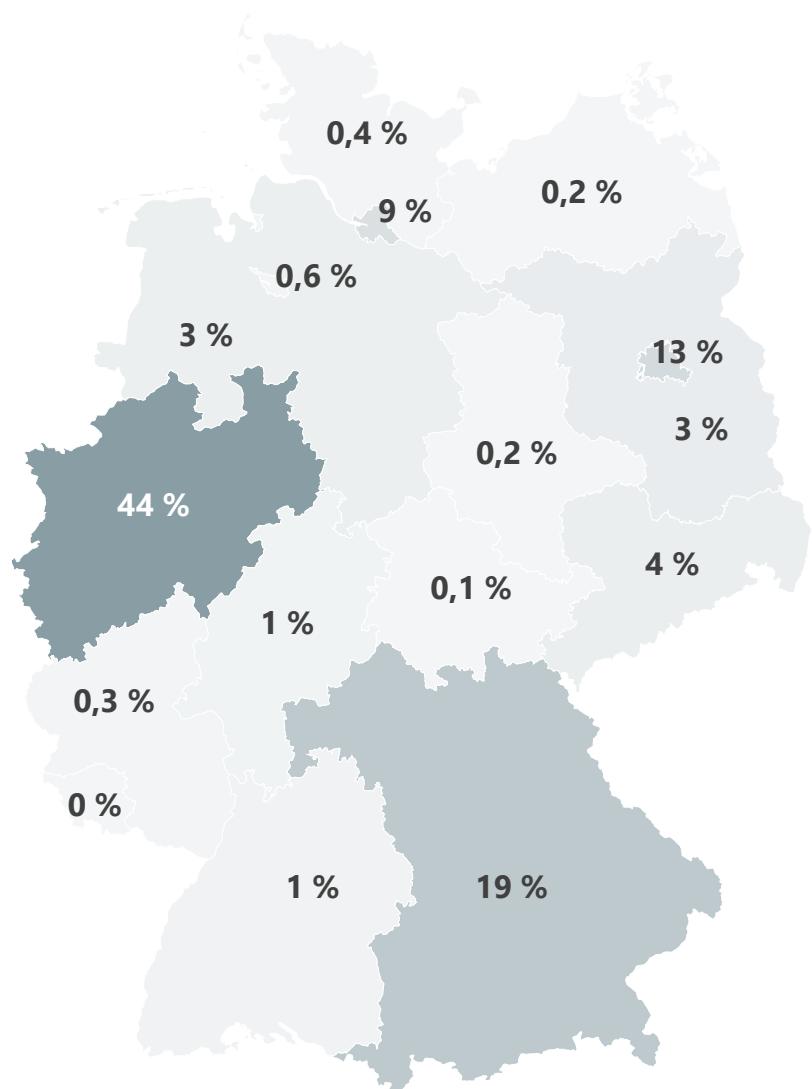
# ENTWICKLUNG DES PRODUKTIONS- VOLUMENS

Nach dem Produktionshoch der Jahre 2021 und 2022 war das Produktionsvolumen in Deutschland 2023 und 2024 leicht rückläufig. Im Jahr 2023 sank das Gesamtvolumen um 2 % auf rund 759.000 Minuten, 2024 noch einmal weiter um 1 % auf rund 751.000 Minuten. Der Rückgang betrifft vor allem TV-Auftragsproduktionen, die weiterhin den Großteil des Volumens ausmachten, jedoch um insgesamt 5 % in den letzten zwei Jahren zurückgingen. Dafür stieg im selben Zeitraum das VOD-Produktionsvolumen: Mit rund 42.000 Minuten im Jahr 2024 wurde hier ein neuer Höchstwert erreicht.

## PRODUKTIONSVOLUMEN IN DEUTSCHLAND IN MINUTEN, 2019 BIS 2024



## REGIONALE VERTEILUNG DES PRODUKTIONSVOLUMENS IN MINUTEN NACH UNTERNEHMENSSITZ, 2024<sup>1</sup>



# REGIONALE VERTEILUNG DES PRODUKTIONSVOLUMENS

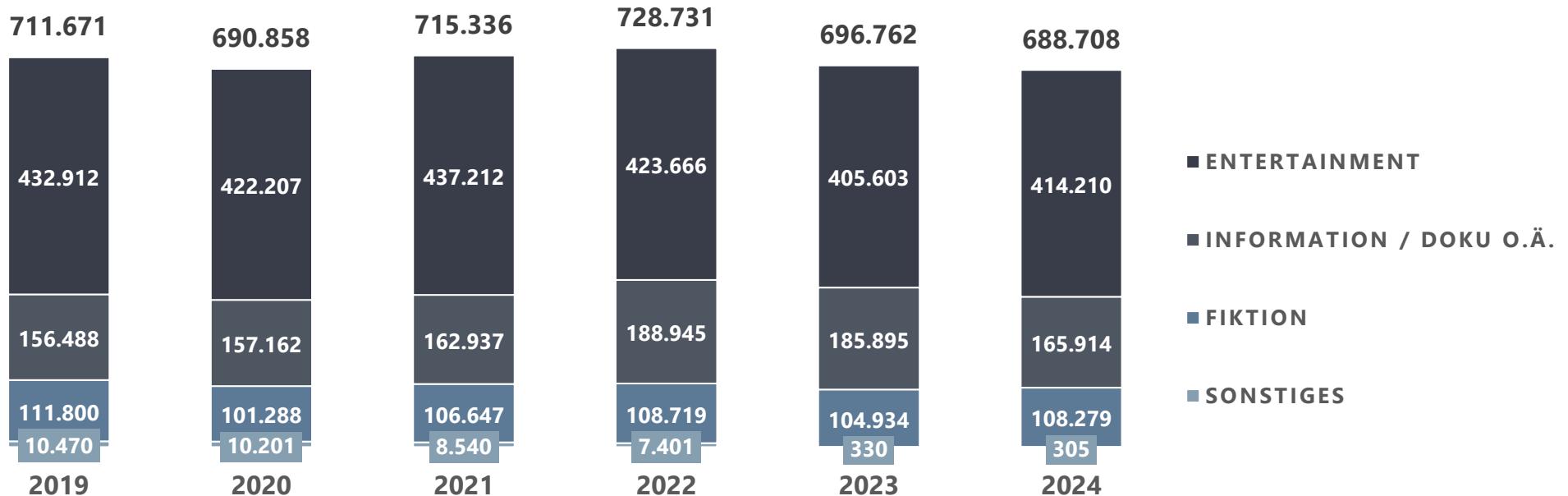
Unverändert konzentriert sich die Film- und Fernsehproduktion in Deutschland regional sehr stark auf einige Bundesländer. Im Jahr 2024 entfielen rund 85 % des gesamten Produktionsvolumens in Minuten auf vier Länder: Nordrhein-Westfalen lag mit einem Anteil von 44 % erneut deutlich an der Spitze. Bayern folgte mit 19 %, Berlin mit 13 % und Hamburg mit 9 % (gemessen am Sitz der Produktionsunternehmen). Damit verteidigten diese Standorte ihre führende Rolle im bundesweiten Vergleich.

Während sich der Anteil Nordrhein-Westfalens und Berlins am Gesamt-Output im Vergleich zur Vorerhebung leicht erhöhte, gingen die Anteile Bayerns und Hamburgs leicht zurück. Die übrigen Bundesländer trugen wie in den Vorjahren nur in geringerem Umfang zum Gesamtvolumen bei.

# TV-AUFTAGS-PRODUKTIONEN

Um insgesamt 5 % sank das Volumen der TV-Auftragsproduktionen in den letzten beiden Jahren von rund 729.000 Minuten (2022) auf zuletzt 689.000 Minuten (2024). Mit 60 % bzw. rund 414.000 Minuten war der Entertainment-Bereich weiter das volumenstärkste Genre im TV-Produktionsmarkt. Einen starken Rückgang um 12 % seit ihrem Höchststand 2022 verzeichneten Informations- und Doku-Formate. Sie machten zuletzt rund 166.000 Minuten aus. Dieser Rückgang ist auch darauf zurückzuführen, dass krisenbedingte Sondersendungen z. B. zur COVID-19-Pandemie oder zur Energiekrise infolge des Ukraine-Kriegs deutlich zurückgegangen sind. Der Anstieg fiktionaler Formate 2024 – nach einem Rückgang zwischen 2022 und 2023 – ging insbesondere auf die Serien-Offensive des Senders Sat.1 zurück (siehe auch Seite 44).

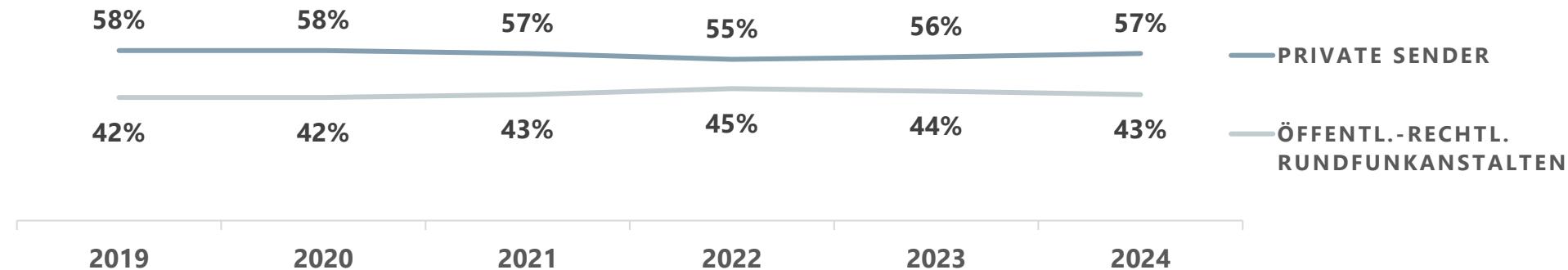
## TV-AUFTAGSPRODUKTIONEN NACH GENRE IN MINUTEN, 2019 BIS 2024



# TV-PRODUKTIONSVOLUMEN NACH AUFRAGGEBER

Die Aufteilung des Produktionsvolumens verschob sich in den Jahren 2023 und 2024 leicht zugunsten der privaten Sender. Demnach entfielen 2024 rund 57 % des gesamten erstausgestrahlten TV-Programms auf private Auftraggeber, während der Anteil der öffentlich-rechtlichen Veranstalter zuletzt wieder auf 43 % sank und damit auf das Niveau von 2021. In absoluten Zahlen entspricht dies einer Differenz von rund 97.000 Programmminuten, die 2024 mehr für private TV-Sender produziert wurden als für Öffentlich-Rechtliche. Nach dem vorübergehenden Anstieg des öffentlich-rechtlichen Anteils im Jahr 2022 zeigt sich damit wieder eine klare Dominanz der privaten Sender.

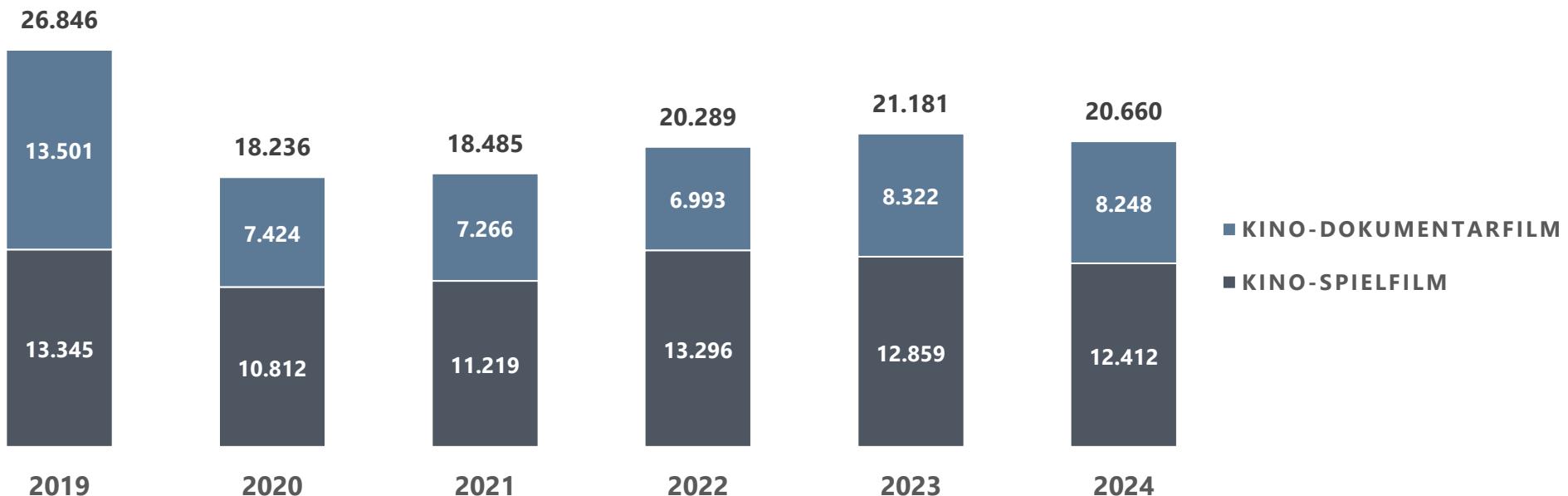
## PRODUKTIONSVOLUMEN NACH AUFRAGGEBER AM GESAMTOUPUT GEMESSEN IN MINUTEN, 2019 BIS 2024



# KINO- PRODUKTIONEN

Das Produktionsvolumen im Kinobereich ist in den Jahren 2023 und 2024 leicht angestiegen. Nach dem pandemiebedingten Tiefpunkt 2020 und einem moderaten Anstieg bis 2022, erreichte das Kinoproduktionsvolumen 2023 mit rund 21.000 Minuten einen vorläufigen Höchststand. Der Zuwachs ist vor allem auf den Bereich Kino-Dokumentarfilm zurückzuführen, der 2023 und 2024 jeweils über 8.200 Minuten umfasste – ein deutlich höheres Niveau als in den Vorjahren. Kino-Spielfilme waren mit rund 12.400 Minuten im Jahr 2024 leicht rückläufig.

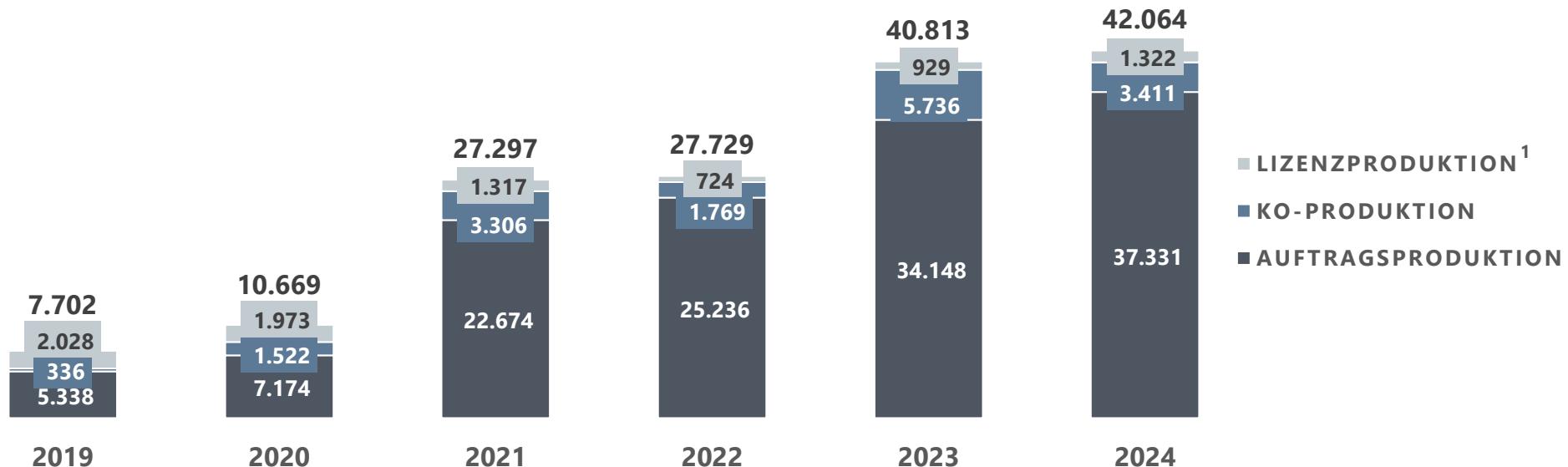
## KINOPRODUKTIONEN NACH GENRE IN MINUTEN, 2019 BIS 2024



# VOD-PRODUKTIONEN

VOD-Produktionen legten 2023 und 2024 deutlich zu und erreichten neue Höchststände. Nach einem bereits starken Wachstum in den Jahren 2021 und 2022 stieg das Produktionsvolumen 2023 auf über 40.800 Minuten und erreichte 2024 mit über 42.000 Minuten einen neuen Spitzenwert. Den mit Abstand größten Anteil machten dabei weiterhin Auftragsproduktionen, sog. Originals, aus (89 %). Dieser Anstieg ist v. a. auch darauf zurückzuführen, dass die Streamingplattformen der deutschen TV-Sender sich vom ergänzenden Archivangebot zu einem immer wichtigeren Teil der Programmstrategie entwickelt haben. Hier investierten die Sender 2023 und 2024 strategisch, um Nutzende langfristig zu binden und ihre Inhalte unabhängig von linearen Sendeplätzen verfügbar zu machen. Was sich bereits 2021 und 2022 andeutete, verstärkte sich 2023 und 2024 noch einmal deutlich.

VOD-PRODUKTIONEN NACH PRODUKTIONSSART IN MINUTEN, 2019 BIS 2024

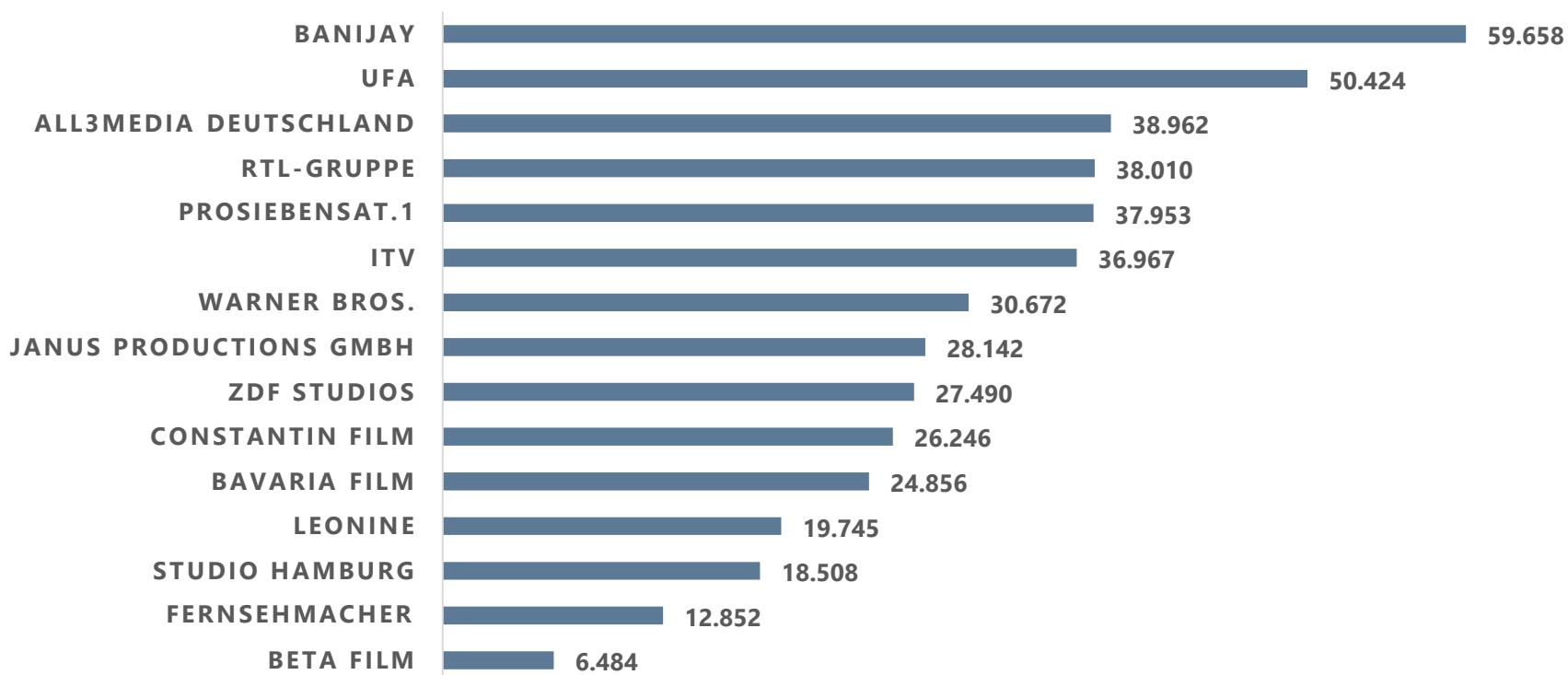


Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. <sup>1</sup> Der Begriff „Lizenzproduktion“ meint hier nicht vorher bereits anderweitig (z. B. TV, Kino, DVD) ausgewertete, sondern auf dem VOD-Dienst erstmals ausgestrahlte Produktionen, bei denen der VOD-Dienst lediglich eine Lizenz für die VOD-Auswertung erworben hat, sodass die anderweitigen Auswertungen weiterhin möglich sind.

# DIE GRÖßTEN PRODUKTIONSGRUPPEN/-UNTERNEHMEN

Mit knapp 60.000 Minuten lieferte die in Köln ansässige Banijay-Gruppe erneut den größten Produktionsoutput 2024. Auf Rang zwei folgte die UFA mit über 50.000 Programmminuten, gefolgt von All3Media Deutschland mit rund 39.000 Minuten. Die weiteren Plätze in den Top-5 belegten die RTL-Gruppe und ProSiebenSat.1 mit jeweils rund 38.000 Minuten. Insgesamt produzierten die Top-15-Produktionsgruppen und -unternehmen im Jahr 2024 über 457.000 Minuten an Film-, Fernseh- und VOD-Inhalten. Neben den großen Produktionsgruppen haben es auch wieder die beiden unabhängigen Unternehmen Janus Productions und Fernsehmacher ins Ranking geschafft.

## TOP-15-PRODUKTIONSGRUPPEN/-UNTERNEHMEN NACH PRODUKTIONSVOLUMEN IN MINUTEN, 2024



# AUSBLICK 2025: WIE SICH DER PRODUKTIONSMARKT WEITER VERÄNDERN WIRD

Die Sender stehen weiter vor tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, die durch Kostendruck, verändertes Nutzungsverhalten und politische Reformprozesse getrieben sind. Die meisten Medienhäuser rechnen auch im Jahr 2025 mit weiteren Einschnitten im linearen Fernsehen, was den Ausbau digitaler Angebote und die beschleunigte Transformation der Produktionsstrategien erforderlich macht.

Kooperationen – national wie international – gewinnen weiter an Bedeutung. Nicht zuletzt, um Projekte überhaupt noch finanziert zu halten. Die strategische Bündelung von Ressourcen, insbesondere bei den Öffentlich-Rechtlichen, wird intensiviert. Dabei ist die mögliche Beitragserhöhung ein Schlüsselfaktor für die zukünftige Gestaltungsfreiheit.

Parallel schreitet auch die technologische Entwicklung voran. Künstliche Intelligenz wird in vielen Bereichen getestet oder bereits eingesetzt, etwa für Untertitelung, Rohschnitt oder Archivsuche. Produktionsunternehmen analysieren zudem intensiv die strukturellen Veränderungen, die mit dem KI-Einsatz einhergehen. Wie Leonine-CEO Kogel betonte, müsse „jeder heute schon sein Geschäft neu denken“, da das bisherige Produktionsmodell unter wachsendem Kostendruck nicht mehr tragfähig sei.<sup>1</sup>

Gleichzeitig verändert sich der Markt spürbar: Die Post-Covid-Jahre haben zu einem Überangebot hochwertiger Serien auf den internationalen TV-Märkten geführt, während Werbeeinnahmen stagnierten und die Budgets der Auftraggeber schrumpften. Die Entscheidungszyklen der Sender verlängern sich, die Margen sinken und Streaminganbieter setzen verstärkt auf lokale Inhalte, jedoch mit Fokus auf Profitabilität und ohne internationale Kofinanzierung, laut Beta-Geschäftsführer Kruedener.<sup>2</sup> Auch andere große Produktionsfirmen wie Bavaria oder Studio Hamburg rechnen mit rückläufigen Umsätzen. Trotz Auslastung fehlt der Schwung früherer Jahre. Steigende Löhne und Materialkosten verschärfen die Lage zusätzlich.

Formate werden daher kürzer, digitaler und häufiger plattformübergreifend konzipiert, besonders zur Ansprache junger Zielgruppen. Insgesamt setzt sich der Trend zu kleineren, ressourcenschonenderen Produktionen sowie kostengünstigeren Erzählformen fort, bei gleichzeitig wachsendem Anspruch an Qualität und Effizienz.

Zusätzlich geraten auch die Anforderungen an die medienübergreifende Verwertung von Inhalten in den Fokus. Immer mehr Produktionen müssen inzwischen umfassende PR- und Social-Media-Pakete mitliefern, was zunehmend Budget bindet.

Quellen: Goldmedia-Analyse 2025, Gespräche mit Expert\*innen; <sup>1</sup> Zarges, Torsten (2024): „Trotzdem Geld verdienen“: Leonine will dem Kostendruck begegnen; Artikel in DWDL vom 30.08.2024. Online: [https://www.dwdl.de/magazin/99375/trotzdem\\_geld\\_verdienen\\_leonine\\_will\\_dem\\_kostendruck\\_begegnen/](https://www.dwdl.de/magazin/99375/trotzdem_geld_verdienen_leonine_will_dem_kostendruck_begegnen/) [28.05.2025]. <sup>2</sup> Zarges, Torsten (2024): Mehr Risiko, weniger Rendite: Keiner wächst wie die Beta; Artikel in DWDL vom 29.08.2024. Online: [https://www.dwdl.de/magazin/99356/mehr\\_risiko\\_weniger rendite\\_keiner\\_waechst\\_wie\\_die\\_beta\\_film/](https://www.dwdl.de/magazin/99356/mehr_risiko_weniger rendite_keiner_waechst_wie_die_beta_film/) [28.05.2025].



# ENTWICKLUNG DER PRODUKTIONSBRANCHE

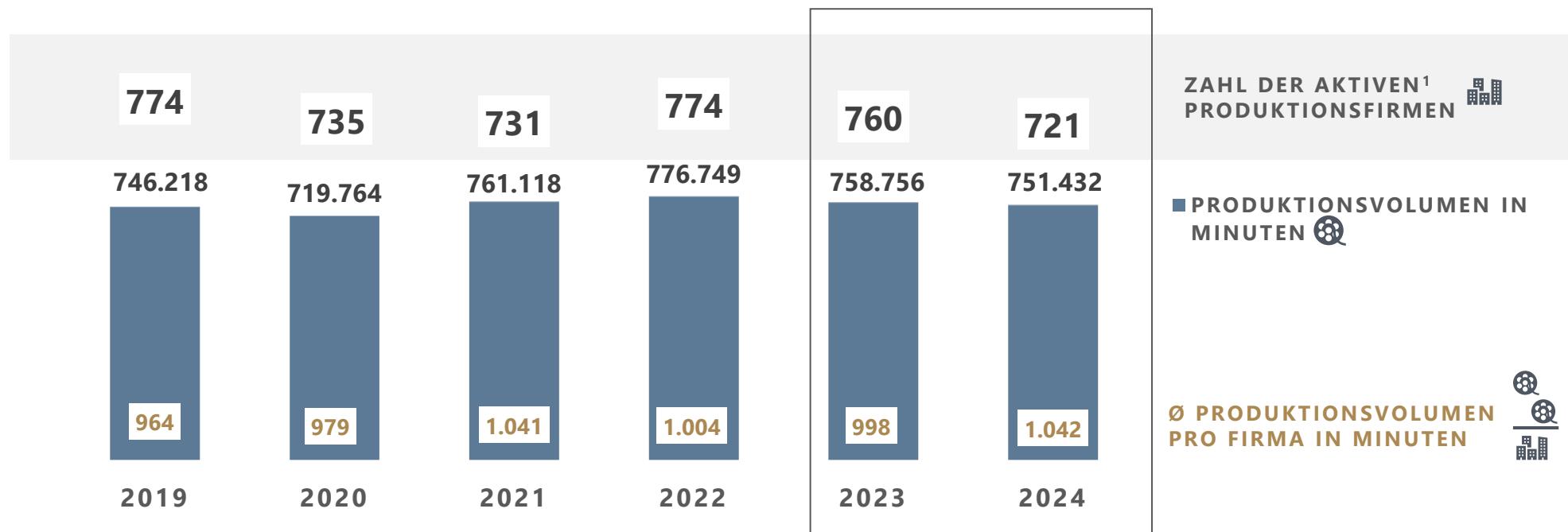
---

IN DEN JAHREN 2023 & 2024

# PRODUKTIONSBRANCHE IM ÜBERBLICK

Seit 2022 ist die Zahl der aktiven Produktionsunternehmen in Deutschland um rund 7 % und damit auf 721 Firmen im Jahr 2024 gesunken. Das Gesamtproduktionsvolumen ging in dieser Zeit um 3 % zurück. Damit stieg das durchschnittliche Produktionsvolumen pro Unternehmen auf 1.042 Minuten im Jahr 2024 an. Diese Entwicklung deutet auf eine stärkere Bündelung der Aufträge bei weniger Unternehmen hin. Während sich die Gesamtbranche konsolidierte, stieg die durchschnittliche Auslastung pro Firma, in Bezug auf das produzierte Volumen, weiter an.

## ZAHL DER AKTIVEN PRODUKTIONSBRANCHE UND PRODUKTIONSBRANCHE IN MINUTEN UND PRODUKTIONSBRANCHE IN MINUTEN PRO FIRMA, 2019 BIS 2024

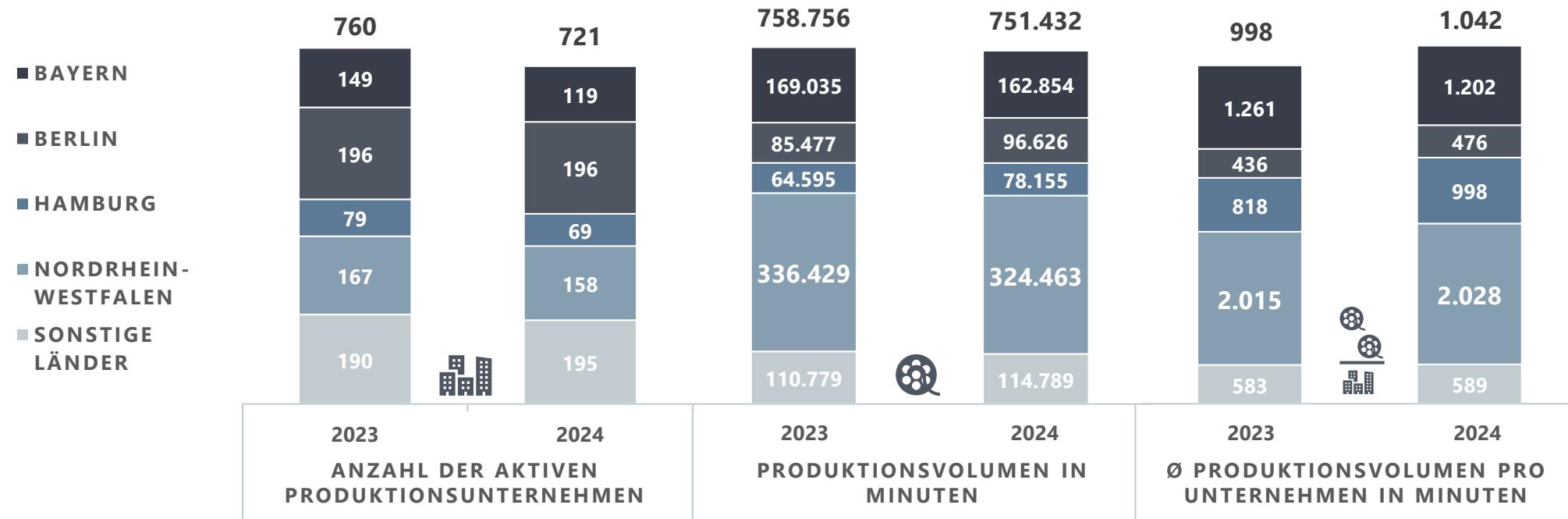


Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. <sup>1</sup> Ein Produktionsunternehmen gilt als aktiv, wenn es im betrachteten Jahr mindestens eine Produktion für TV, Kino oder VOD gedreht hat bzw. mindestens eine Produktion dieses Unternehmens erstveröffentlicht wurde.

# PRODUKTIONSBRANCHE IM ÜBERBLICK

Im Jahr 2024 waren rund zwei Drittel aller aktiven Produktionsunternehmen in Berlin, Nordrhein-Westfalen und Bayern angesiedelt. Berlin verzeichnete mit 196 Firmen erneut die höchste Zahl an Produktionsunternehmen. Nordrhein-Westfalen lag mit 158 Firmen auf Platz 2, konnte jedoch – wie in den Vorjahren – die mit Abstand höchste Zahl an Produktionsminuten (44 %) auf sich vereinen. Auch die höchste durchschnittliche Produktionsleistung pro Unternehmen erzielte die Produktionsbranche in NRW: Mit 2.028 Minuten pro Firma produzierten die dort angesiedelten Unternehmen fast doppelt so viel wie im Bundesdurchschnitt.

## ZAHL DER PRODUKTIONSBRANCHE NACH UNTERNEHMENSITZ, PRODUKTIONSVOLUMEN IN MINUTEN UND PRODUKTIONSVOLUMEN IN MINUTEN PRO UNTERNEHMEN 2023 UND 2024



# AKTIVE PRODUKTIONSSUNTERNEHMEN

## ZAHL AKTIVER<sup>1</sup> PRODUKTIONSSUNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND NACH BUNDESLAND, 2019 BIS 2024

Bundesland	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Baden-Württemberg	35	33	32	29	37	28
Bayern	151	144	148	136	127	119
Berlin	193	173	183	204	196	196
Brandenburg	17	13	16	14	13	6
Bremen	7	5	6	7	5	8
Hamburg	77	66	68	79	79	69
Hessen	31	27	28	34	33	38
Mecklenburg-Vorpommern	3	3	7	6	4	8
Niedersachsen	20	22	20	23	27	23
Nordrhein-Westfalen	152	162	142	160	167	158
Rheinland-Pfalz	14	20	19	20	18	13
Saarland	2	3	4	0	2	2
Sachsen	37	33	36	33	36	33
Sachsen-Anhalt	6	6	4	7	5	6
Schleswig-Holstein	9	7	8	9	8	10
Thüringen	7	5	7	6	3	4
keine Angabe	13	14	3	7	-	-
<b>gesamt</b>	<b>774</b>	<b>736</b>	<b>731</b>	<b>774</b>	<b>760</b>	<b>721</b>

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. <sup>1</sup> Ein Produktionsunternehmen gilt als aktiv, wenn es im betrachteten Jahr mindestens eine Produktion für TV, Kino oder VOD gedreht hat bzw. mindestens eine Produktion dieses Unternehmens erstveröffentlicht wurde.



# **MARKTKONZENTRATION**

---

## IN DER PRODUKTIONSBRANCHE 2023/2024

# MARKTKONZENTRATION GESAMT

Die Marktkonzentration steigt, wenn immer weniger Unternehmen im Wettbewerb stehen oder sich größere Marktanteile auf eine kleinere Anzahl von Firmen verteilen. Hier wird die Marktkonzentration im deutschen Produktionsmarkt zunächst anhand des Produktionsvolumens in Minuten gemessen, das auf die Gesamtzahl der Unternehmen entfällt.

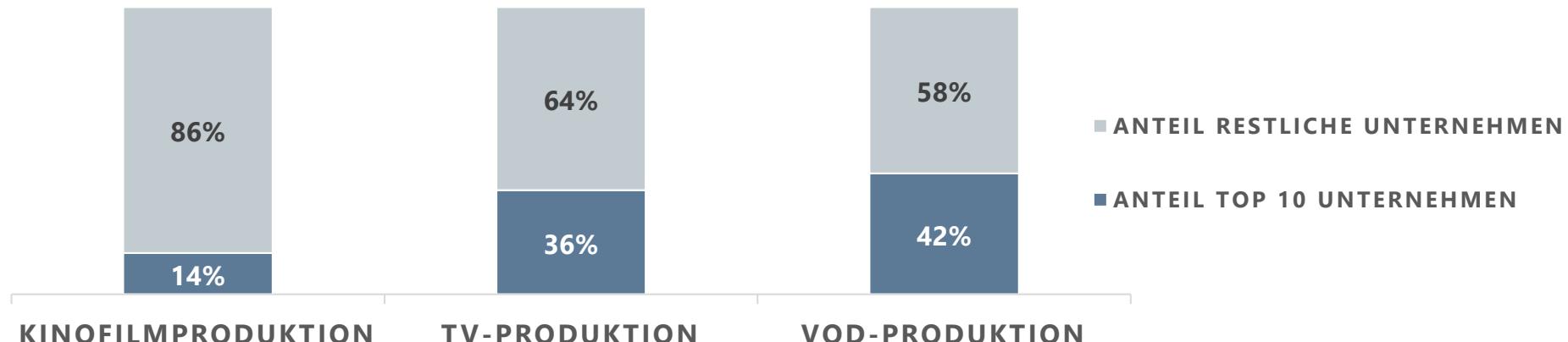
Ein erstes Bild der Marktverhältnisse erhält man, indem man den Marktanteil der Top-10-Unternehmen betrachtet: Im Jahr 2024 produzierten die Top-10 im Kinobereich insgesamt 2.960 Minuten und

damit nur 14 % der im Kino veröffentlichten Programminuten.

Im TV-Sektor lag der Anteil der Top-10-Produktionsunternehmen bei rund 36 % (ca. 250.000 Minuten).

Im Bereich Streaming, also Produktionen für Netflix, Amazon Prime Video, Disney+ oder Sky, Joyn, RTL+ etc., war die Konzentration noch höher: Die Top-10-Unternehmen vereinten insgesamt 42 % des Auftragsvolumens in Deutschland auf sich (rund 17.700 Minuten).

## MARKTANTEIL DER TOP-10-UNTERNEHMEN IN DEN BEREICHEN TV, KINO UND VOD AUF BASIS VON PRODUKTIONSMINUTEN, 2024



# VERSCHIEDENE FORMEN VON KONZENTRATION

Um die Marktkonzentration auf dem deutschen Produktionsmarkt differenziert zu analysieren, ist es wichtig, zwischen horizontaler und vertikaler Konzentration zu unterscheiden.

**„Horizontale Konzentration“:** Die Verflechtung zwischen Produktionsunternehmen in einer sog. „Produktionsgruppe“ wird horizontale Konzentration genannt. Wenn also große Produktionsgruppen, wie Beta Film, Constantin, Studio Hamburg, UFA, Banijay, ITV Studios, Bavaria Film usw. mehr Umsatz generieren oder Firmen (mit Umsatz) akquirieren, dann steigt die horizontale Konzentration im Produktionsmarkt.

**„Horizontale Konzentration in Verflechtung mit TV-Sendern“:** Produktionsunternehmen können überdies nicht nur untereinander sondern auch mit TV-Sendern verflochten sein. Bekannte Beispiele

dafür sind Bavaria Film, Studio Hamburg, ZDF Studios, RTL Studios oder RedSeven Entertainment. Wenn die Zahl der zu diesen Produktionsgruppen gehörenden Produktionsunternehmen bzw. deren Output steigt, steigt auch die „senderverflochtene horizontale Konzentration“.

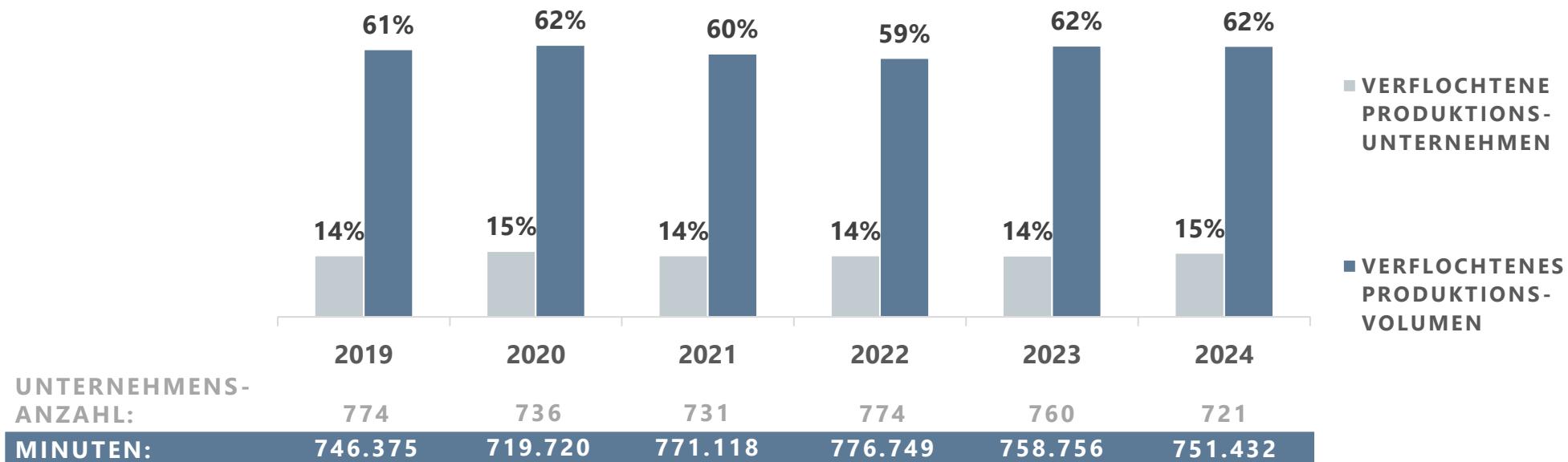
**„Vertikale Konzentration“:** Die TV-Sender als Auftraggeber können ihre eigenen Produktionstöchter mit Aufträgen bedienen. Um diesen Grad der „vertikalen Abhängigkeit“ zu bestimmen, misst man den Output, der im Auftrag eines verflochtenen Senders entsteht (sog. relativ abhängige Produktionen).

Im Folgenden wird das TV-Auftrags- und Koproduktionsvolumen nach diesen drei Begriffen analysiert.

# HORIZONTALE MARKT- KONZENTRATION

Der deutsche Produktionsmarkt wurde von großen Produktionsgruppen geprägt. 14 % (2023) bzw. 15 % (2024) der Unternehmen verantworteten fast zwei Drittel des gesamten Outputs der Branche. Dieser Anteil von um die 60 % hat sich seit 2019 kaum verändert.

## ANTEIL DER VERFLOCHTENEN UNTERNEHMEN AN DER GESAMTZAHL DER AKTIVEN PRODUKTIONSSUB- NEHMEN UND ANTEIL IHRES PRODUKTIONSVOLUMENS AM GESAMTVOLUMEN, 2019 BIS 2024

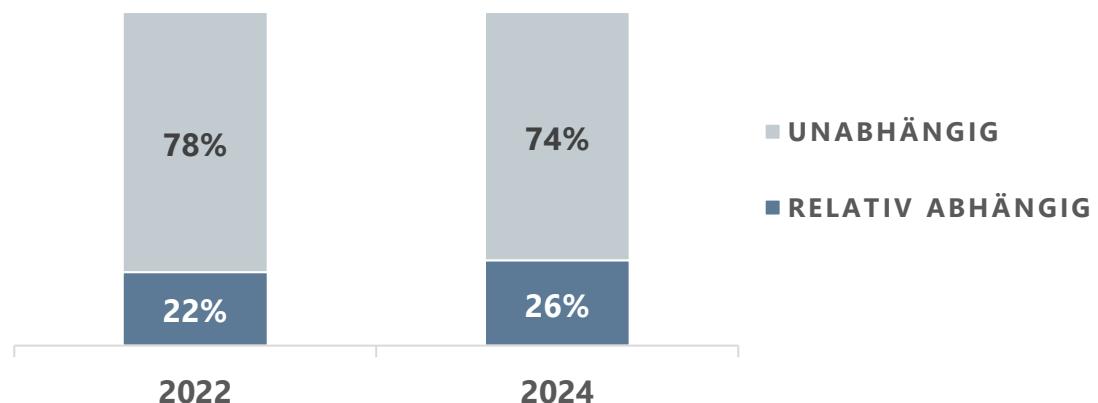


# VERTIKALE MARKTKONZENTRATION

Ist ein Produktionsunternehmen gesellschaftsrechtlich verflochten mit dem jeweiligen Auftraggeber, gilt eine Produktion als relativ abhängig. „Relativ“ bedeutet hier „in Relation zum verflochtenen Auftraggeber“. Je mehr also z. B. ein TV-Sender wie das ZDF eigene Tochterunternehmen mit Produktionsaufträgen versorgt, desto stärker steigt die vertikale Integration von ZDF und ZDF Studios.

Im Jahr 2024 lag der Anteil der relativ abhängigen Produktionen insgesamt über alle vier Sendergruppen hinweg bei 26 % und damit um 4 Prozentpunkte höher als noch im Jahr 2022. Das zeigt, dass in Deutschland die vertikale Integration (relative Abhängigkeit) gestiegen ist.

## ANTEIL DES RELATIV ABHÄNGIGEN UND DES UNABHÄNGIGEN PRODUKTIONSVOLUMENS AM GESAMTVOLUMEN, 2022 UND 2024<sup>1</sup>



Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. <sup>1</sup> Es sind nicht alle Produktionen enthalten, weswegen die ausgewiesene Gesamtminutenzahl nicht dem gesamten Produktionsvolumen entspricht. Nicht enthalten sind Kinofilmproduktionen sowie Produktionen für 3sat, Amazon Prime Video, arte, Burda Verlagsgruppe, DMAX, KiKA, Netflix, Sky und WOW.

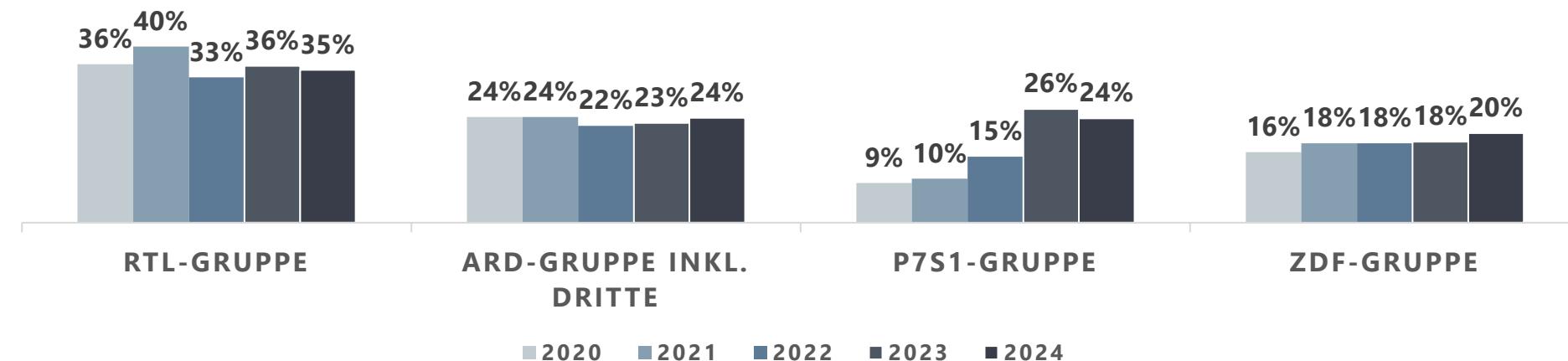
# VERTIKALE INTEGRATION NACH SENDERGRUPPEN

Der Stand der vertikalen Integration bei den verschiedenen Sendern ist unterschiedlich: Die Sendergruppe mit dem höchsten Anteil an auftraggeberabhängigen Produktionsminuten ist die RTL-Gruppe mit 34 % gefolgt von der ARD-Gruppe inkl. Dritte Programme mit 24 % (2024). Beim ZDF stieg das abhängige Volumen auf 20 %. Während sich bei RTL und ARD wenig veränderte, hat die vertikale Integration bei ProSiebenSat.1 in den letzten Jahren extrem zugenommen: Sie stieg von 9 % (2020) auf 24 %. Betrachtet man die Entwicklung der vertikalen Konzentration beim ZDF nach Umsatz<sup>1</sup>, so war der Anstieg größer als beim Output.

Während der Anteil der abhängigen Produktionen und abhängigen Lizenzprogramme 2020 noch 19 % betrug, lag der Wert 2023 bereits bei 24 %. Die Tendenz wird sich voraussichtlich fortsetzen, denn Intendant Norbert Himmller setzte eine Zielmarke von 30 %.<sup>2</sup>

Die Messung der vertikalen Konzentration bei ARD und ZDF nach Volumen kommt zu niedrigeren Werten als die eigenen Angaben, die auf Umsatzzahlen basieren. Eine Erklärung dafür ist, dass eher höherpreisige Produktionen an die verflochtenen Produktionsunternehmen vergeben wurden.

## ANTEIL RELATIV ABHÄNGIGER PRODUKTIONEN AM GESAMTEN PRODUKTIONSVOLUMEN NACH SENDER BZW. SENDERGRUPPEN, 2020 BIS 2024<sup>3</sup>



Quellen: Goldmedia-Analyse 2025; <sup>1</sup> ZDF (2023): Anteil der abhängig und unabhängig Produzierenden und Lizenzgebenden an den in Geld bewerteten Rechten für Programmbeiträge. Online: <https://www.zdf.de/assets/transparenz-produzenten-auftragsvergabe-2023-100~original?cb=1739203910739> [18.05.2025] <sup>2</sup> Lückerath, Thomas (2023): Norbert Himmller: "Das Chilien überlassen wir gerne Netflix"; Artikel in DWDL vom 09.02.2023. Online: [https://www.dwdl.de/interviews/91681/norbert\\_himmller\\_das\\_chilien\\_ueberlassen\\_wir\\_gerne\\_netflix/](https://www.dwdl.de/interviews/91681/norbert_himmller_das_chilien_ueberlassen_wir_gerne_netflix/) [28.05.2025] <sup>3</sup> Es sind nicht alle Produktionen enthalten, weswegen die ausgewiesene Gesamtminutenzahl nicht dem gesamten Produktionsvolumen entspricht. Nicht enthalten sind Kinofilmproduktionen sowie Produktionen für 3sat, Amazon Prime Video, arte, Burda Verlagsgruppe, DMAX, KiKA, Netflix, Sky und WOW.

# ZUSAMMENSETZUNG DER RELATIV ABHÄNGIGEN PRODUKTIONEN

Besonders interessant ist die genauere Betrachtung der Indikatoren für die vertikale Integration, differenziert nach Fiktion und Non-Fiktion sowie Produktionen mit insgesamt bis zu oder ab sechs Folgen.

Die öffentlich-rechtlichen Sender gaben rund ein Drittel der Fiktion bei eigenen Tochterunternehmen in Auftrag. Bei den, ökonomisch

für das Produktionsunternehmen weniger riskanten, zweiten, dritten und weiteren Staffeln einer Serie oder Reihe lag der Anteil der ARD-Töchter bei ca. zwei Dritteln (67 %).

Bei RTL wurden alle fiktionalen Produktionen bei Tochterfirmen in Auftrag gegeben, non-fiktionale serielle Formate mit mindestens sechs Folgen etwa zur Hälfte.

## ANTEIL RELATIV ABHÄNGIGER PRODUKTIONEN AM GESAMTEN PRODUKTIONSVOLUMEN NACH LAUFZEIT UND NACH SENDER BZW. SENDERGRUPPE SOWIE ANTEIL FICTION UND NON-FICTION, 2024

	Fiktion				Non-Fiktion			
	Volumen unter 6 Folgen	davon relativ abhängig (anteilig)	Volumen ab 6 Folgen	davon relativ abhängig (anteilig)	Volumen unter 6 Folgen	davon relativ abhängig (anteilig)	Volumen ab 6 Folgen	davon relativ abhängig (anteilig)
ZDF	10.649	33%	17.491	58%	24.998	13%	11.639	21%
ARD	11.258	32%	37.041	67%	29.722	8%	35.136	11%
RTL-Gruppe	972	0%	19.735	99%	4.625	13%	32.698	47%
RTLZWEI	0	0%	0	0%	852	11%	2.610	0%
P7S1	0	0%	12.275	26%	4.305	10%	36.051	13%
<b>gesamt<sup>1</sup></b>	<b>22.879</b>	<b>22%</b>	<b>86.542</b>	<b>62%</b>	<b>64.502</b>	<b>11%</b>	<b>118.134</b>	<b>19%</b>

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. <sup>1</sup> Hinweis: Es sind nicht alle Produktionen enthalten, weswegen die ausgewiesene Gesamtminutenzahl nicht dem gesamten Produktionsvolumen entspricht. Nicht enthalten sind Kinofilmproduktionen sowie Produktionen für 3sat, Amazon Prime Video, arte, Burda Verlagsgruppe, DMAX, KiKA, Netflix, Sky und WOW.



# KOSTEN UND PREISENTWICKLUNG

---

ENTWICKLUNG DER KOSTEN UND DER  
MINUTENPREISE 2023/2024

# ENTWICKLUNG DER KOSTEN UND MINUTENPREISE

In den Expert\*innengesprächen gaben die Vertreter\*innen von Produktionsunternehmen ausnahmslos an, dass die Produktionskosten weiter gestiegen sind. Allerdings flachte die Anstiegskurve in den Jahren 2023 und 2024 gegenüber den Jahren 2019 bis 2022 ab.

Personalkosten waren nach wie vor der größte Faktor. In vielen Bereichen lagen die Gagen weit über den tariflichen Mindestgagen. Auch steigende Reisekosten (Bahn, Hotel etc.) trieben die Kostenentwicklung an.

Gleichzeitig haben sich die Preise für die Produktionen, die die TV-Sender für Auftragsproduktionen zahlten, in den Jahren 2023 und 2024 wenig geändert. Damit vergrößerte sich nach Ansicht der Expert\*innen sowohl von Produzenten- als auch von Senderseite die Kosten-Preis-Schere. Dies war auch ein Faktor dafür, dass die Gewinne der Produktionsunternehmen 2023 im Durchschnitt gesunken sind.

Eine Anpassung des Volumens war beim ZDF nicht der Weg, um Kosten zu sparen. Stattdessen wurde der Kostendruck an die Auftragnehmer weitergegeben. Bei anderen Auftraggebern, wie

etwa bei privaten Sendern oder bei der Degeto, wurden teilweise Stückzahlen reduziert.

Bei Aufträgen für alle vier Sendergruppen wurden Möglichkeiten gefunden, Produktionen günstiger herzustellen. Dies galt insbesondere für die für funk hergestellten Programme oder für tägliche Serien. Der Kostendruck bei den privaten Sendergruppen ist dabei noch stärker geworden als in den Vorjahren. Neue Staffeln langlaufer Serien mussten so hergestellt werden, dass sie um zehn bis zwanzig Prozent günstiger waren als bisher. Die Spannbreite der Minutenpreise wird sich auch zukünftig weiter vergrößern. Während die Programmverantwortlichen bei Event-Fiktion und Premium-Dokumentationen Preissteigerungen akzeptierten, war dies bei seriellen Fiktion-, Entertainment- und Factual-Formaten nicht der Fall.

Alle Sendergruppen versprechen sich spürbare Kosteneinsparungen durch den vermehrten Einsatz von generativer KI und von KI in Administrationsprozessen.

## PREISE PRO PRODUKTIONSMINUTE

In den Expert\*innengesprächen wurde auch nach durchschnittlichen Preisen pro Programminute gefragt, und zwar differenziert nach Genres und nach Zeitfenster. Auf dieser Grundlage ließen sich drei Sendezeitfenster definieren:

- Vorabend (Sendebeginn zwischen 18:00 und 20:00 Uhr)
- Primetime (Sendebeginn zwischen 20:00 und 23:00 Uhr) und
- restliches Nacht- bzw. Tagesprogramm (Sendebeginn zwischen 23:00 und 18:00 Uhr)

Die Preise für eine Produktionsminute, die ein TV-Sender für eine Auftragsproduktion zahlte, unterschied sich je nach Genre und nach Format und bewegte sich immer in einer großen Bandbreite. Zum Beispiel waren im Bereich Fiktion TV-Movies (in Regel für die Primetime) am teuersten. Hier konnte der angegebene Minutenpreis bei rund 21.000 EUR liegen. Bei Serien dagegen lag der Durchschnittswert bei 10.000 EUR, wenn die Produktion im Hauptabend ausgestrahlt wurde, und darunter, wenn es um Vorabendserien geht.

Bei TV-Shows konnte die Minute zwischen 2.000 und 10.000 EUR kosten, je nachdem, ob bspw. einige wenige Einzelstücke für die Primetime hergestellt wurden, oder ob mehrere Shows pro Tag (back-to-back) für die Auswertung am Vorabend produziert wurden.

Im Bereich Non-Fiktion waren die Preisunterschiede bei Reportagen und Dokumentation noch größer: Während Hochglanz-Dokumentationen wie *Terra X* bis zu 6.000 EUR pro Minute kosten konnten, lagen die Preise für einfache Reportagen und Factual-Serien für das Tagesprogramm auch zuweilen unterhalb von 1.000 EUR. Im Durchschnitt lagen die Minutenpreise für diese Genres aktuell bei rund 2.500 EUR.

# SCHÄTZUNG DER UMSATZVERTEILUNG NACH TV-SENDERGRUPPEN

Rechnet man den jährlichen Output der Sendergruppen bei Auftrags- und Koproduktionen differenziert nach Genres und nach Sendezeiten hoch, lässt sich ungefähr schätzen, welchen Produktionsumsatz sie an externe Firmen vergeben.

Bei den nachfolgenden Hochrechnungen handelt es sich um Schätzungen auf der Basis von vordefinierten Sendezeiten-Clustern (siehe Seite 30) und durchschnittlichen Minutenpreisen. ARD inkl. Dritte Programme lag mit rund 890 Mio. EUR vorn, gefolgt vom

ZDF mit rund 655 Mio. EUR. Die beiden privaten Sendergruppen P7S1 und RTL lagen 2024 durch die P7S1-Fiktion-Offensive in etwa gleichauf. Über 80 % des Auftragsvolumens im Bereich Fiktion kam von den Öffentlich-Rechtlichen, während rund zwei Drittel der Entertainment-Produktionsumsätze auf die privaten Sender entfielen. Im Genre Information/Doku stammten rund zwei Drittel des Auftragsvolumens von den Öffentlich-Rechtlichen und 34 % von den Privaten.

## PRODUKTIONSUMSATZ NACH GENRE UND SENDERGRUPPE, 2024

	Fiktion	Entertainment	Information / Doku o.ä.	gesamt
ARD	424,30 Mio €	306,65 Mio €	159,58 Mio €	<b>890,53 Mio €</b>
ZDF	387,85 Mio €	163,14 Mio €	104,02 Mio €	<b>655,01 Mio €</b>
RTL-Gruppe	71,39 Mio €	447,33 Mio €	62,16 Mio €	<b>580,88 Mio €</b>
P7S1	88,23 Mio €	419,75 Mio €	67,38 Mio €	<b>575,35 Mio €</b>
RTLZWEI	0,00 Mio €	141,30 Mio €	12,88 Mio €	<b>154,18 Mio €</b>
sonstige Sender	7,54 Mio €	31,23 Mio €	14,59 Mio €	<b>53,37 Mio €</b>
<b>gesamt</b>	<b>979,33 Mio €</b>	<b>1.468,72 Mio €</b>	<b>415,97 Mio €</b>	<b>2.864,03 Mio €</b>

# SCHÄTZUNG DER UMSATZVERTEILUNG NACH BUNDESLÄNDERN

Rechnet man den jährlichen Output bei Auftrags- und Koproduktionen differenziert nach Genres und nach Sendezeiten hoch, lässt sich ungefähr schätzen, welcher Produktionsumsatz auf welches Bundesland entfällt. Bei den nachfolgenden Hochrechnungen handelt es sich um Schätzungen auf der Basis von vordefinierten Sendezeiten-Clustern (siehe Seite 30) und durchschnittlichen Minutenpreisen.

Nordrhein-Westfalen führte das Ranking mit 1,2 Mrd. EUR, also einem Anteil von 42 % am bundesweiten Produktionsumsatz, mit

deutlichem Abstand an. Davon entfällt der allergrößte Teil (79 %) auf den Bereich Entertainment.

Auf Platz 2 lag Bayern mit gut 551 Mio. EUR Produktionsumsatz, dicht gefolgt von Berlin mit rund 503 Mio. EUR. In diesen beiden klassischerweise Fiktion-getriebenen Bundesländer entfällt jeweils rund die Hälfte des Umsatzes auf die Fiktion.

Mit ca. 275 Mio. EUR Produktionsumsatz stand Hamburg im Bundesland-Vergleich an vierter Stelle mit einem klaren Schwerpunkt auf Entertainment.

## PRODUKTIONSUMSATZ (SCHÄTZUNG) NACH GENRE UND BUNDESLAND, 2024

	Fiktion	Entertainment	Information / Doku o.ä.	gesamt
Nordrhein-Westfalen	149,42 Mio €	956,53 Mio €	112,53 Mio €	<b>1.218,48 Mio €</b>
Bayern	288,98 Mio €	164,31 Mio €	98,13 Mio €	<b>551,42 Mio €</b>
Berlin	252,26 Mio €	167,69 Mio €	82,89 Mio €	<b>502,83 Mio €</b>
Hamburg	86,78 Mio €	140,75 Mio €	47,15 Mio €	<b>274,68 Mio €</b>
sonstige Länder	199,56 Mio €	82,02 Mio €	80,33 Mio €	<b>361,90 Mio €</b>
<b>gesamt</b>	<b>977,00 Mio €</b>	<b>1.470,62 Mio €</b>	<b>416,41 Mio €</b>	<b>2.864,03 Mio €</b>



# **DIE GRÖßTEN PRODUKTIONSGRUPPEN UND -UNTERNEHMEN**

---

IN DEUTSCHLAND

# DIE GRÖßTEN PRODUKTIONSGRUPPEN & -UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND

Die vorliegende Studie bietet auch ein Ranking der Produktionsunternehmen nach Umsätzen.

**Achtung:** Die Umsätze der Unternehmensgruppen enthalten mitunter Content-bezogene Umsätze (Produktion, Vertrieb, Verleih etc.) und zum Teil auch Umsätze, die mit Dienstleistungen wie z. B. Studiovermietung, Rental und dergleichen erzielt werden. Letzteres betrifft vor allem Bavaria Film und Studio Hamburg, deren Konzernbilanzen signifikante Umsätze im Dienstleistungssegment aufweisen. Produktionsunternehmen, zu denen auch Verleih-, Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen gehören, haben mehr Umsätze als die „reinen“ Produktionsunternehmen wie die UFA GmbH oder die Banijay Germany.

Vergleicht man die Rankings aus den Jahren 2017, 2021 und 2023, so ergeben sich interessante Unterschiede und Kontinuitäten (siehe auch Tabelle, Seite 35):

- Die Top-10 der deutschen Produktionshäuser nach Umsatz sind gleichgeblieben, lediglich die Leonine ist 2021 dazu gestoßen.
- Beta und Banijay haben ihre Umsätze im Vergleich zu 2021 und 2017 erheblich gesteigert (Beta: plus 75 % und Banijay: plus 72 % innerhalb von sechs Jahren) – teilweise durch internes Wachstum, vor allem aber auch durch Zukäufe.
- Studio Hamburg hat sich den dritten Platz von 2017 wieder zurückeroberzt.
- Bavaria, ZDF-Studios, Warner Bros. und ITV Studios haben ihre Position im Ranking zu 2021 behalten.
- UFA und Constantin, die 2017 und 2021 noch in der Spitzengruppe waren, haben Umsätze eingebüßt und liegen nunmehr auf Platz sieben und acht.

# DIE GRÖßTEN PRODUKTIONSGRUPPEN UND -UNTERNEHMEN 2023/2024

## DIE DEUTSCHEN TOP-10-PRODUKTIONSGRUPPEN UND -UNTERNEHMEN NACH UMSATZ<sup>1</sup>, IN EUR

	Umsätze			Ranking		
	2023	2021	2017 <sup>2</sup>	2023	2021	2017
Leonine	382 Mio. <sup>3</sup>	378 Mio.	-	1	1	-
Beta Film	375 Mio. <sup>4</sup>	283 Mio.	95 Mio.	2	4	7
Studio Hamburg	336 Mio. <sup>5</sup>	250 Mio.	180 Mio.	3	7	3
Banijay Germany	320 Mio. <sup>6</sup>	240 Mio.	90 Mio.	4	8	8
Bavaria Film	310 Mio. <sup>7</sup>	270 Mio.	155 Mio.	5	5	4
ZDF Studios	262 Mio. <sup>8</sup>	267 Mio.	140 Mio.	6	6	5
UFA	260 Mio. <sup>9</sup>	290 Mio.	240 Mio.	7	3	1
Constantin Film	250 Mio. <sup>10</sup>	300 Mio.	190 Mio.	8	2	2
Warner Bros. ITVP	190 Mio.	190 Mio.	80 Mio.	9	9	9
ITV Studios Germany	130 Mio.	130 Mio.	80 Mio.	10	10	10

Quellen: <sup>1</sup> Die Umsatzangaben basieren auf den Geschäftsberichten bzw. Jahresabschlüssen der entsprechenden Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2023, bei der Bavaria-Gruppe auf das Interview zum Geschäftsjahr 2023/1-2024 mit DWDL vom 27.08.2024, bei Beta ein Interview mit dem Geschäftsführer Moritz von Kruedener vom 29.08.2024, bei Warner Bros International Television Production Deutschland und ITV Studios Germany beruhen sie auf Schätzungen und Hintergrundgesprächen. <sup>2</sup> Castendyk, Oliver / Goldhammer, Klaus (2018): Produzentenstudie 2018. Erfasst wurden in der Studie reine Produktionsumsätze. <sup>3</sup> Ca. 10 % davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen. <sup>4</sup> Ca. 15 % davon sind Vertriebserlöse – nur zum Teil für eigene Produktionen. <sup>5</sup> Ca. 10 % davon sind Vertriebserlöse – nur zum Teil für eigene Produktionen. Dazu kommt, dass rund 30 % auf Umsätze der Dienstleistungstöchter, wie etwa die Studios, entfallen. <sup>6</sup> Ca. 5 % davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen. <sup>7</sup> Ca. 10 % davon sind Vertriebserlöse für eigene Produktionen. <sup>8</sup> Ca. 50 % davon sind Vertriebserlöse – nur zum Teil für eigene Produktionen. <sup>9</sup> Ca. 5 % davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen. <sup>10</sup> Ca. 40% davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen.

# DIE GRÖßTEN PRODUKTIONSGRUPPEN UND -UNTERNEHMEN 2023/2024

## DIE GRÖßTEN PRODUKTIONSGRUPPEN UND -UNTERNEHMEN NACH PRODUKTIONSVOLUMEN (OUTPUT IN MINUTEN)

Die Tabelle „Die größten Produktionsunternehmen nach Produktionsvolumen“ (siehe Tabelle, Seite 37) beschreibt den Output in Minuten der volumenstärksten Produktionsfirmen bzw. -gruppen seit 2019.

Schon ein kurzer Blick in die Tabelle zeigt viele Konstanten: Die Unternehmen auf der Top-15-Liste sind weitgehend identisch. Die Positionen im Ranking variieren, bleiben aber im oberen und im unteren Bereich ähnlich.

Die drei Spitzensätze nehmen die Firmen Banijay Germany, UFA und All3Media Deutschland ein. Danach folgen die Sendertöchter der RTL- und der P7S1-Gruppe. Sie haben ihren bisherigen Minutenanteil in den letzten sechs Jahren kräftig ausgebaut. Die Entwicklung der Produktionstöchter spiegelt die Tendenz der Mutterhäuser wider, mehr Produktionsvolumen an Tochterunternehmen zu vergeben und zeigt, dass die vertikale Integration bei den privaten Sendergruppen zunimmt.

Immerhin haben es mit Janus Productions und Fernsehmacher zwei Unabhängige (sog. „Indies“), die weder gruppenzugehörig noch senderverflochten sind, in die Top-15-Liste geschafft.

Von den Top-15-Produktionsunternehmen (nach Output) haben vier ihren Hauptsitz aus Nordrhein-Westfalen, aber sechs in Bayern. Es wird darauf hingewiesen, dass sich diese Ortsangaben auf den Sitz der jeweiligen Holding bezieht. Einige Produktionsgruppen bzw. Konzerne haben jedoch auch Unternehmen in anderen Bundesländern, die zum Teil maßgeblich zum Gesamtvolume des Konzerns beitragen.

Die Programme, die das größte Volumen (in Minuten) beinhalten, sind täglich oder wöchentlich ausgestrahlte Entertainment-Programme. Diese werden auch von Konzernen mit Hauptsitz in Bayern oder der Hauptstadtregion häufig durch Tochterfirmen in Nordrhein-Westfalen hergestellt. Aus diesem Grund liegt dieses Bundesland nach Produktions-Output mit großem Abstand vor Bayern.

Zwei Beispiele: Die großen Volumina von All3Media Deutschland mit Sitz in München werden von der Tochter FilmPool in Köln produziert. Der Volumenbringer der UFA, die UFA Show & Factual, ist ebenfalls ein Kölner Unternehmen.

# DIE GRÖßTEN PRODUKTIONSGRUPPEN UND -UNTERNEHMEN NACH PRODUKTIONSVOLUMEN (IN MINUTEN OUTPUT)

DIE 15 GRÖßTEN PRODUKTIONSGRUPPEN BZW. -UNTERNEHMEN NACH PRODUKTIONSVOLUMEN IN MINUTEN,  
2019 BIS 2024

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Rang 2022	Rang 2024
Banijay Germany	39.262	51.785	52.565	56.281	56.351	59.658	1	1
UFA	51.564	50.762	63.810	49.100	44.842	50.424	3	2
All3Media Deutschland	61.816	64.922	55.739	55.766	45.052	38.962	2	3
RTL-Gruppe	22.261	21.105	27.155	28.149	45.655	38.010	9	4
P7S1-Gruppe	15.429	19.871	22.483	25.050	36.528	37.953	7	5
ITV Studios Germany	49.860	49.327	54.629	45.292	38.140	36.967	4	6
Warner Bros. ITVP	36.163	31.328	33.232	31.977	31.206	30.672	12	7
Janus Productions	29.322	28.648	27.984	25.793	29.519	28.142	5	8
ZDF Studios	23.959	24.082	24.060	24.939	26.181	27.490	8	9
Constantin Film	32.766	25.903	23.909	30.548	30.621	26.246	6	10
Bavaria Film	16.676	15.744	26.013	21.284	21.484	24.856	11	11
Leonine	12.107	13.687	18.615	18.002	24.563	19.745	13	12
Studio Hamburg	29.411	22.934	22.993	23.963	20.435	18.508	10	13
Fernsehmacher	19.883	21.428	9.324	16.136	10.019	12.852	14	14
Beta Film	6.947	5.694	6.070	9.298	5.673	6.484	16	15

## VERGLEICH DER TOP-10-PRODUKTIONSGRUPPEN NACH UMSATZ UND PRODUKTIONSVOLUMEN IN MINUTEN, 2024

	Rang nach Umsatz	Umsatz in Mio. EUR	Rang nach Minuten	Minuten absolut
Leonine	1	382 <sup>1</sup>	12	19.745
Beta Film	2	375 <sup>2</sup>	15	6.484
Studio Hamburg	3	336 <sup>3</sup>	11	18.508
Banijay Germany	4	320 <sup>4</sup>	1	59.658
Bavaria Film	5	310 <sup>5</sup>	7	24.856
ZDF Studios	6	262 <sup>6</sup>	13	16.686
UFA	7	260 <sup>7</sup>	2	50.424
Constantin Film	8	250 <sup>8</sup>	10	26.246
Warner Bros. ITVP	9	190	8	30.672
ITV Studios Germany	10	130	6	36.967

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. <sup>1</sup> Ca. 10 % davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen. <sup>2</sup> Ca. 15 % davon sind Vertriebserlöse. <sup>3</sup> Ca. 10 % davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen. <sup>4</sup> Ca. 5 % davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen. <sup>5</sup> Ca. 10 % davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen. <sup>6</sup> Ca. 50 % davon sind Vertriebserlöse – nur zum Teil für eigene Produktionen. <sup>7</sup> Ca. 5% davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen. <sup>8</sup> Ca. 40% davon sind Vertriebserlöse – überwiegend für eigene Produktionen.

## UMSATZ UND OUTPUT

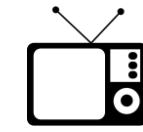
Stellt man die Rankings der Unternehmen nach Umsatz einerseits und Minuten-Output andererseits gegenüber zeigen sich große Unterschiede. Die Top-3-Unternehmen nach Umsatz Leonine, Beta und Studio Hamburg landen nach Produktionsvolumen auf den hinteren Plätzen. Die beiden Hauptgründe sind:

1. Das tägliche oder wöchentlich ausgestrahlte, oft Format-basierte non-fiktionale Programm wurde in der Regel kostengünstiger hergestellt und brachte pro Minute weit weniger Umsätze als bspw. ein fiktionales Primetime-Programm mit deutlich höheren Produktionskosten.
2. Viele der Top-10-Firmen (nach Umsatz) waren gleichzeitig Vertriebs- und Verleihfirmen, einige waren zudem noch Dienstleister (z. B. Studiobetreiber). Der Umsatzanteil dieser Bereiche machte im Durchschnitt bis zu einem Drittel der Umsätze aus.



# FERNSEHPRODUKTION

---



2023/2024 IN DEUTSCHLAND



# ALLGEMEINE PROGRAMMENTWICKLUNGEN 2023/2024

## ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Nach dem überraschenden Produktionspeak im Corona-Jahr 2022 war das erstveröffentlichte Programmvolume bei den meisten TV-Sendern rückläufig, mit Ausnahme von P7S1. Dies bestätigten die Vertreter\*innen der Programmveranstalter in den Anfang 2025 geführten Interviews. Die Ursachen lagen vor allem in wirtschaftlichen Restriktionen, gestiegenen Produktionskosten und einer veränderten Verwertung zwischen linearem und digitalem Programm. Auch zukünftig soll das Volumen weiter sinken. Die Öffentlich-Rechtlichen rechnen mit -3 bis -4 % Rückgang pro Jahr, u. a. auch durch die Reduzierung der Infokanäle und Kulturangebote.

## DIGITAL FIRST WIRD FOKUSSIERT VERFOLGT

In Reaktion auf die weitere Verschiebung der Nutzung in Richtung Streaming verfolgten die TV-Sender zunehmend digitale Formatstrategien, häufig gestützt durch Zielgruppenanalysen. Die Zahl verkürzter Erzählweisen, serieller Formate und modularer Produktionsansätze nahm zu: je nach Ausspielweg (linear oder non-linear) wurden Formate unterschiedlich konzipiert und bereitgestellt. Plattformspezifische Produktionen, etwa für Mediatheken oder Social Media (z. B. funk, YouTube, TikTok), gewannen an Relevanz.

## INHALTLICHE UND FORMALE TRENDS

Bei der Produktion von fiktionalen Inhalten setzten die TV-Veranstalter (mit Ausnahme von P7S1) in den Untersuchungsjahren 2023 und 2024 auf weniger, dafür zunehmend hochwertigeren Content. Zudem wurden noch mehr True-Crime-Formate entwickelt und der Fokus auf junge Zielgruppen gestärkt. Die öffentlich-rechtlichen Sender investierten verstärkt in Premium-Dokumentationen und serielle Formate, während klassische TV-Filme rückläufig waren. P7S1 dagegen reduzierte den Einsatz von US-Lizenzware und setzte stattdessen vermehrt auf lokale Auftragsproduktionen für die Primetime. Sie sorgte dadurch als einzige Sendergruppe für ein wachsendes fiktionales Programmvolume.

## AUFTRAGSVERGABE VS. EIGENPRODUKTION

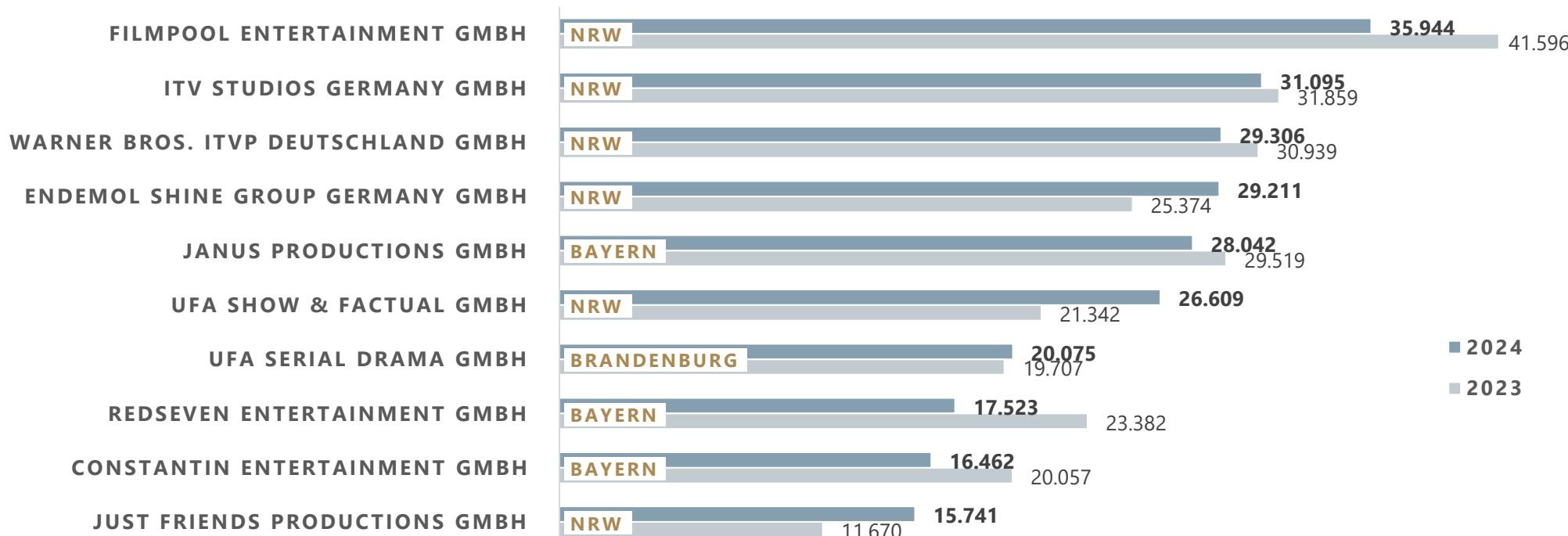
Auch im Produktionssystem setzte sich der strukturelle Wandel fort. Durch Strukturreformen, wie etwa die Bündelung in ARD-internen Kompetenzzentren, wurden Doppelproduktionen sukzessive reduziert und die Zahl an Einzelaufträgen verringert. Parallel verlagerte sich auch die Auftragsvergabe: Bislang intern produzierte Formate wurden vermehrt extern beauftragt. Während Nachrichten und tagesaktuelle Inhalte weiterhin intern produziert wurden, entstanden fiktionale, dokumentarische und unterhaltende Inhalte fast ausschließlich in Auftragsproduktion.



# TOP-10- TV-PRODUKTIONS- UNTERNEHMEN

Der TV-Produktionsmarkt wurde 2024 weiter stark durch NRW-basierte Firmen dominiert: Vier der fünf größten TV-Produzenten haben dort ihren Unternehmenssitz. Spitzenreiter war erneut Filmpool Entertainment mit knapp 36.000 produzierten TV-Minuten, gefolgt von ITV Studios Germany mit 31.000 Minuten, Warner Bros. ITVP Deutschland und Endemol Shine Group Germany mit jeweils rund 29.000 Minuten. Als erstes bayerisches Unternehmen lag Janus Productions mit mehr als 28.000 Minuten auf Platz 5. Neu im Top-10-Ranking war Just Friends Productions, das sich mit rund 16.000 Minuten auf Platz 10 positionierte.

## TOP-10-TV-PRODUKTIONSSUNTERNEHMEN NACH MINUTEN, 2024 UND 2023

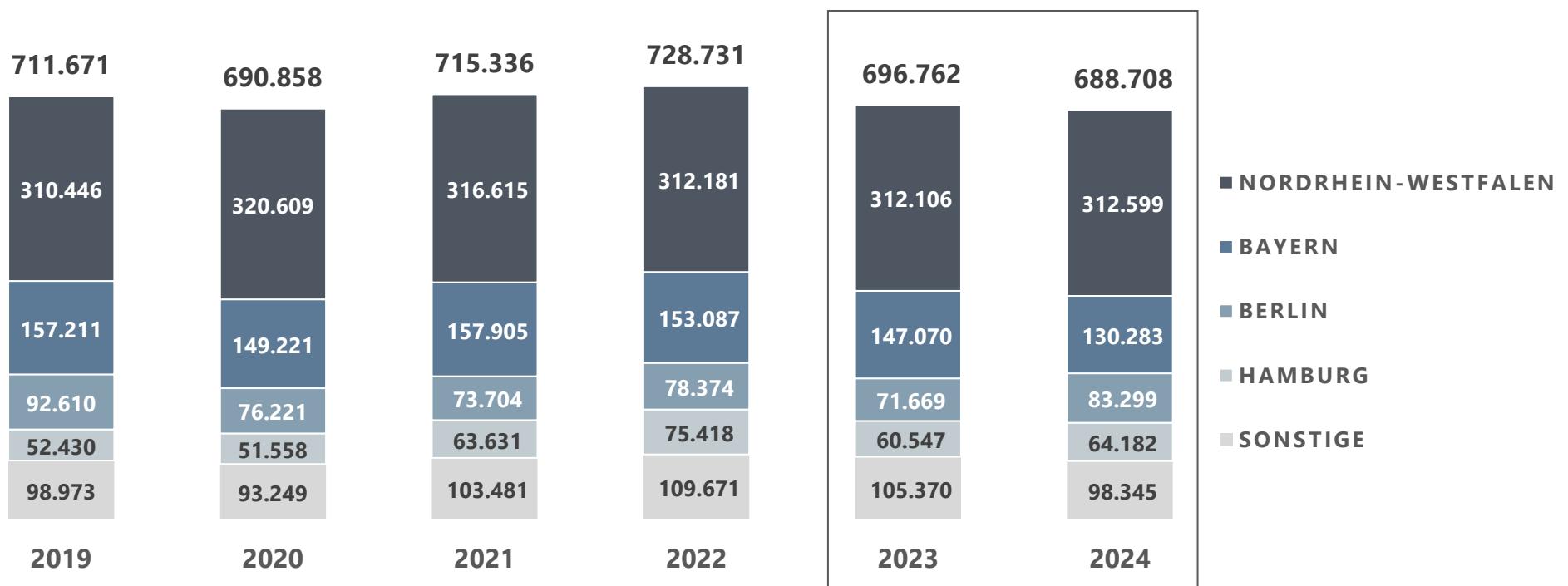




# TV-AUFTRAGS- PRODUKTIONEN NACH BUNDESLAND

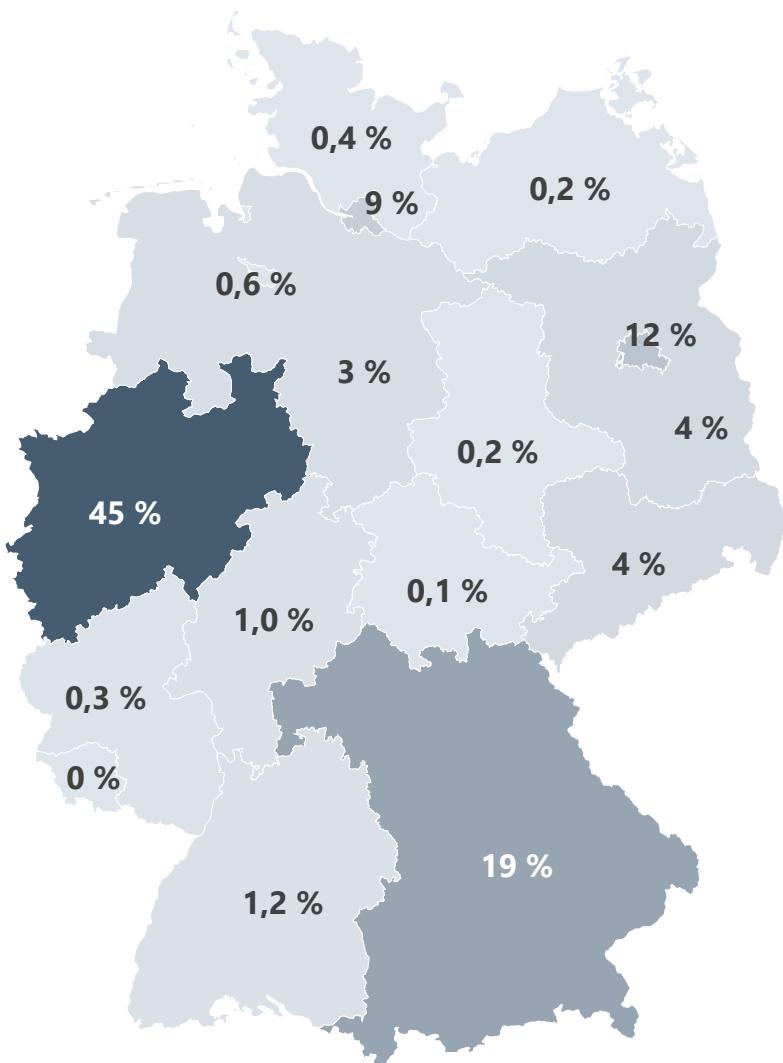
Bei der regionalen Verteilung der TV-Produktionen kam es 2024 zu leichten Verschiebungen. Während das Volumen insgesamt rückwärtig war, blieb die TV-Produktion in Nordrhein-Westfalen mit mehr als 312.000 produzierten Minuten stabil. Bayern dagegen verzeichnete seit einigen Jahren einen spürbaren Rückgang: Rund 28.000 Minuten weniger bzw. -17 % betrug das Programmvolume 2024 im Vergleich zu Bayerns „Peak-Jahr“ 2021. Berlin dagegen baute seine Produktionsleistung aus und erreichte 2024 rund 83.000 Programmminuten. Hamburg verzeichnete zuletzt 64.000 Minuten. Die Relevanz des restlichen Bundesgebietes beim Produktionsoutput sank 2024 auf unter 100.000 Programmminuten.

## TV-AUFTRAGSPRODUKTIONEN NACH BUNDESLAND, 2019 BIS 2024, IN MINUTEN





## VERTEILUNG DES TV-PRODUKTIONSVOLUMENS IN MINUTEN NACH UNTERNEHMENSSITZ, 2024<sup>1</sup>



# REGIONALE VERTEILUNG DER TV-AUFTRAGSPRODUKTIONEN

Trotz rückläufigem Produktionsaufkommen konnte Nordrhein-Westfalen 2024 seinen Anteil am Gesamtoutput erhöhen und baute seinen Abstand zu allen anderen Bundesländern nochmal aus: mit 45 % blieb das Bundesland unangefochtener Spitzenreiter für TV-Programm. Auf den weiteren Plätzen folgten Bayern mit 19 %, Berlin mit 12 % sowie Hamburg mit 9 %. Insgesamt vereinten diese vier Bundesländer über 86 % des gesamten TV-Produktionsvolumens in Deutschland auf sich.

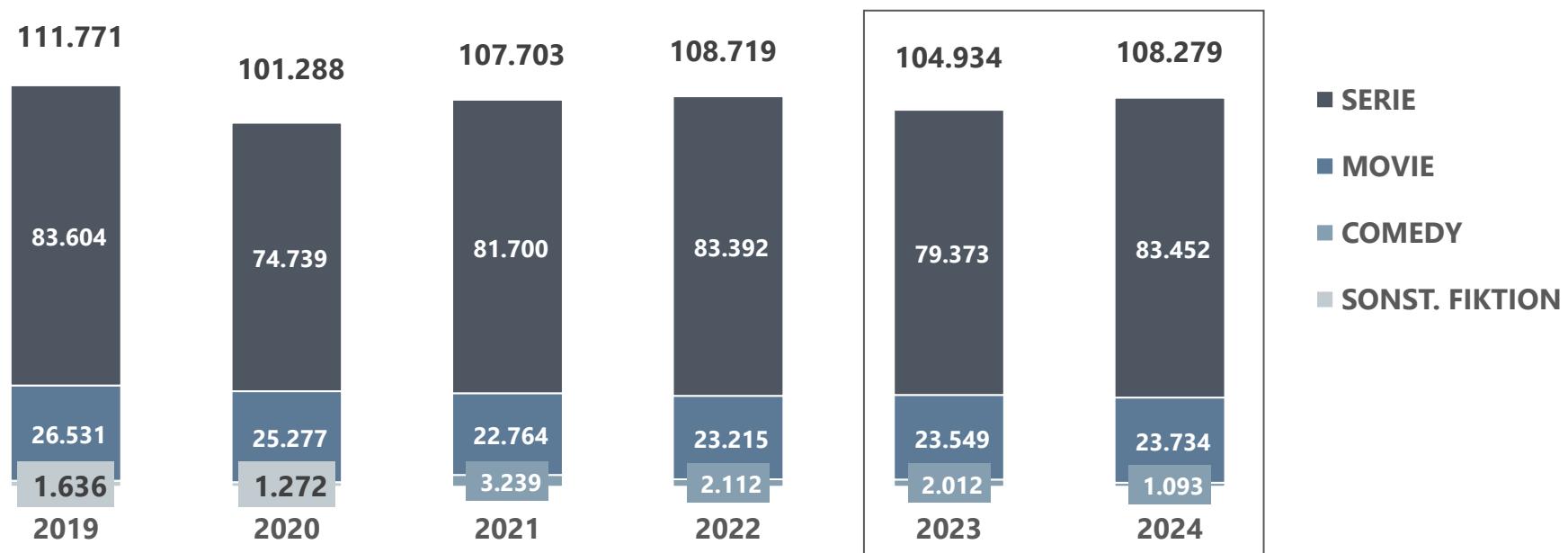
Im Vergleich zum Vorjahr waren die Anteile von Bayern und Hamburg leicht rückläufig, während auch Berlin seine Position leicht verbessern konnte. In den meisten übrigen Bundesländern blieb das Produktionsaufkommen dagegen unverändert und marginal.



# TV-FIKTION

Das fiktionale Produktionsvolumen sank 2023 auf unter 105.000 Minuten und stieg 2024 wieder auf rund 108.000 Programmminuten an. Dabei machten zuletzt mit rund 83.000 Minuten bzw. 77 % serielle Formate den mit Abstand größten Anteil aus. Der Anstieg 2024 ging insbesondere auf die Fiktion-Offensive des Senders Sat.1 zurück, welcher mehrere (Vorabend-) Serien in der aktuellen Erhebungsperiode neu ins Programm nahm<sup>1</sup>. Ebenfalls zu beobachten war, dass immer häufiger Serien und Filme in unterschiedlichen Varianten für verschiedene Plattformen produziert bzw. aufbereitet wurden, etwa als klassische Filmfassung für die lineare Ausstrahlung oder als Mehrteiler bzw. Miniserie mit episodischen Kurzfassungen für die Mediatheken und Streamingplattformen.

## VOLUMENENTWICKLUNG DER FIKTION-GENRES, 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

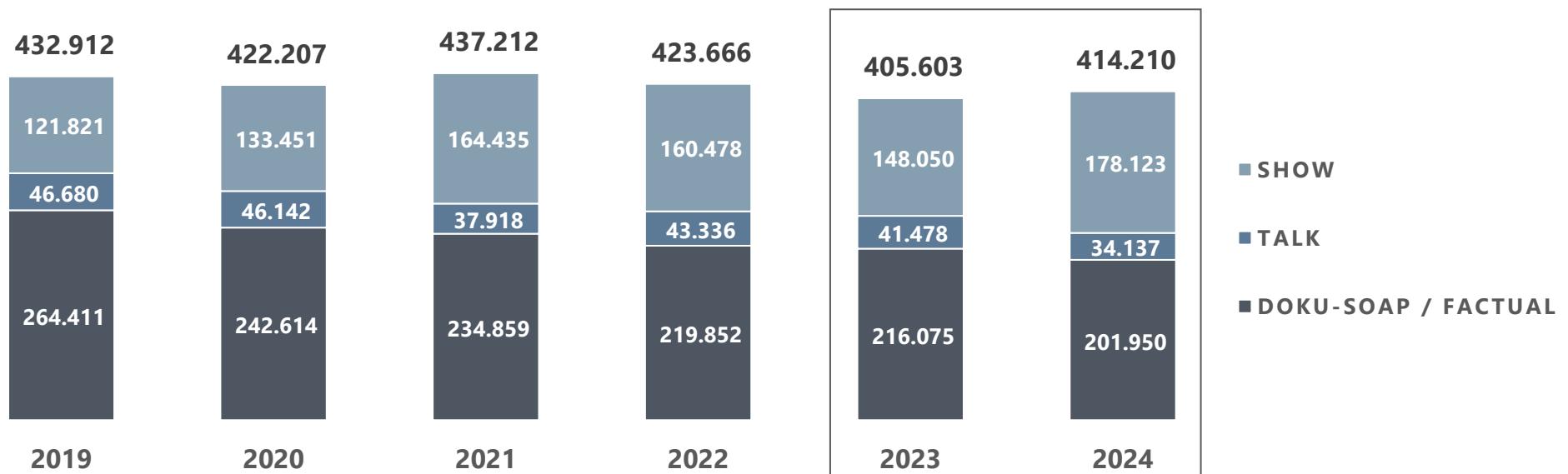




# TV-ENTERTAINMENT

Im linearen Fernsehen machte Entertainment nach wie vor den höchsten Programmanteil aus: Mit über 414.000 Minuten lag das Produktionsvolumen 2024 rund 2 % über dem Wert 2023. Hinzu kommt, dass viele Entertainment-Formate, insbesondere Reality-Sendungen und Doku-Soaps, mittlerweile zuerst online veröffentlicht wurden, oft mit erheblichem zeitlichen Abstand zur linearen Ausstrahlung, sodass der Anstieg dieses Genres tatsächlich noch höher ist<sup>1</sup>. Gleichzeitig war zu beobachten, dass die Rolle von aufwendigen Shows und Studiosendungen sowie Live-Events im (linearen) Fernsehen stark zugenommen hat. Mit über 178.000 Minuten machten diese Formate 43 % des gesamten TV-Entertainments aus und waren so stark wie noch nie.

## VOLUMENENTWICKLUNG DER ENTERTAINMENT-GENRES, IN MINUTEN, 2019 BIS 2024



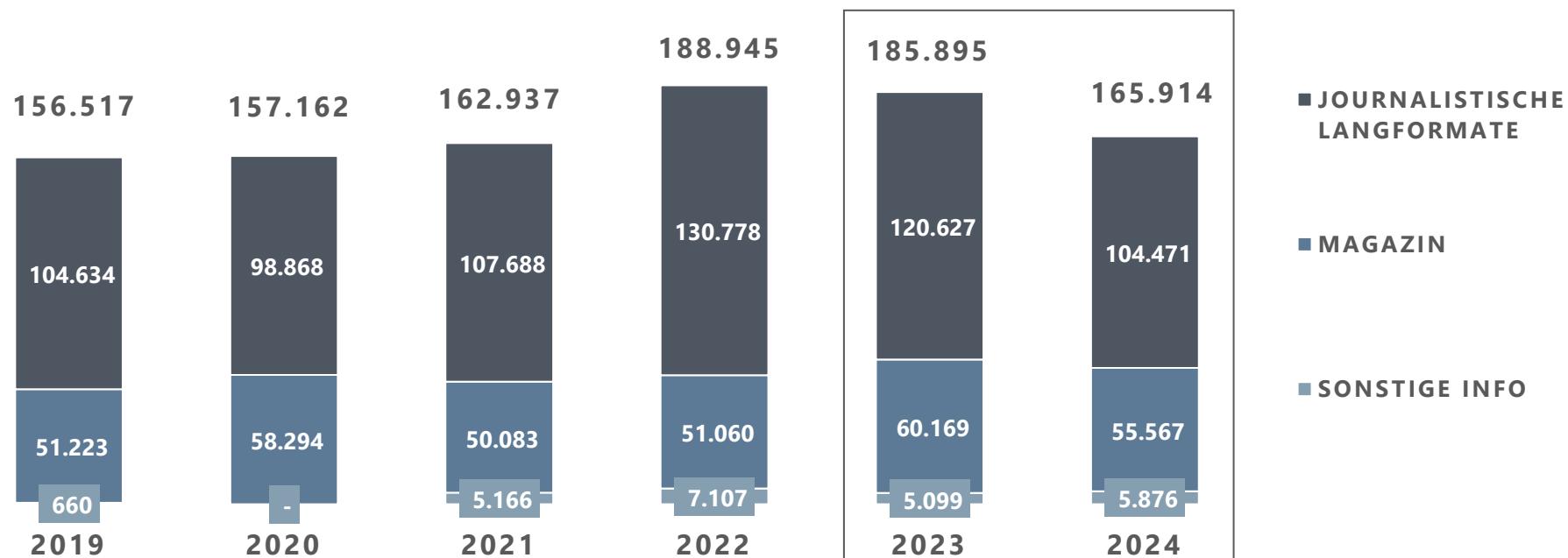
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. <sup>1</sup> Aus methodischen Gründen werden Formate, deren lineare Ausstrahlung mehr als vier Wochen nach der Online-Erstveröffentlichung erfolgt, in dieser Erhebung dem VOD-Bereich zugeordnet.



# TV-INFORMATION

Stark rückläufig war das Produktionsvolumen im Segment Information. Mit rund 166.000 Programmminuten im Jahr 2024 verzeichnete dieser Bereich nach dem Rekordjahr 2022 -12 % bzw. 23.000 Minuten weniger. Der Rückgang ist auch darauf zurückzuführen, dass krisenbedingte Sondersendungen und Dokumentationen (journalistische Langformate) der Jahre 2022 und 2023 z. B. zur COVID-19-Pandemie oder zur Energiekrise infolge des Ukraine-Kriegs deutlich zurückgegangen sind. Dennoch machten journalistische Langformate wie Dokumentationen und Reportagen 2024 mit rund 104.000 Minuten nach wie vor den größten Teil des gesamten Informationsvolumens aus (63 %).

## VOLUMENENTWICKLUNG DER INFORMATIONS-GENRES 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

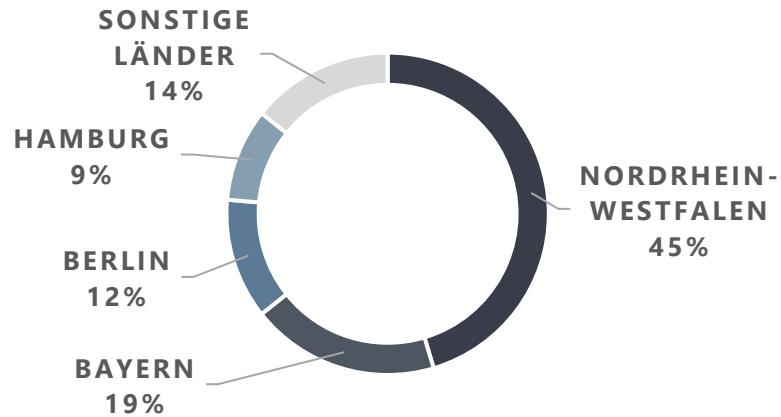




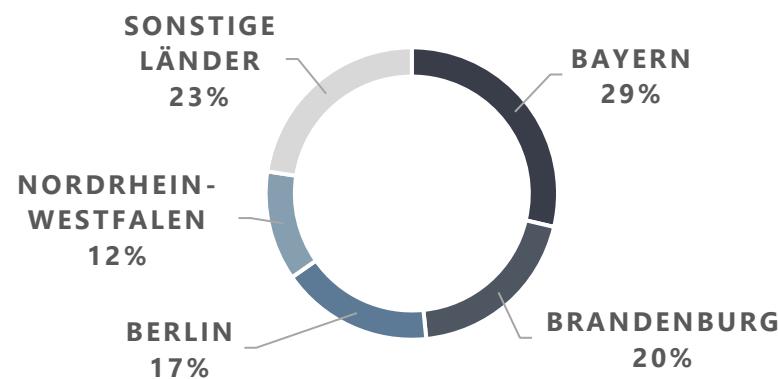
# TV-AUFTRAGSPRODUKTIONEN: REGIONALE VERTEILUNG DES VOLUMENS NACH GENRE

TV-PRODUKTIONSVOLUMEN IN MINUTEN NACH SITZ DER PRODUKTIONSSUNTERNEHMEN UND GENRE, 2024

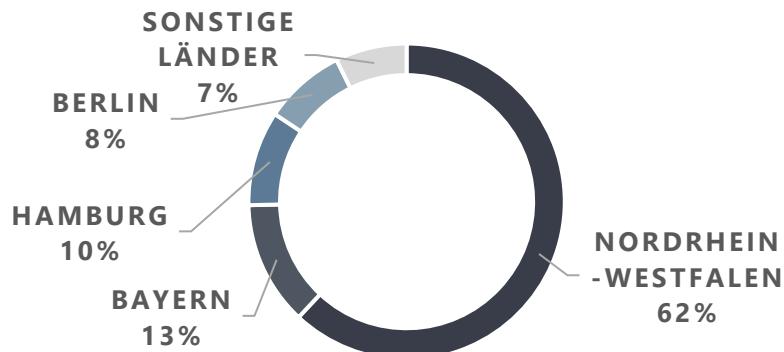
GESAMT (BASIS: 689.158 MINUTEN)



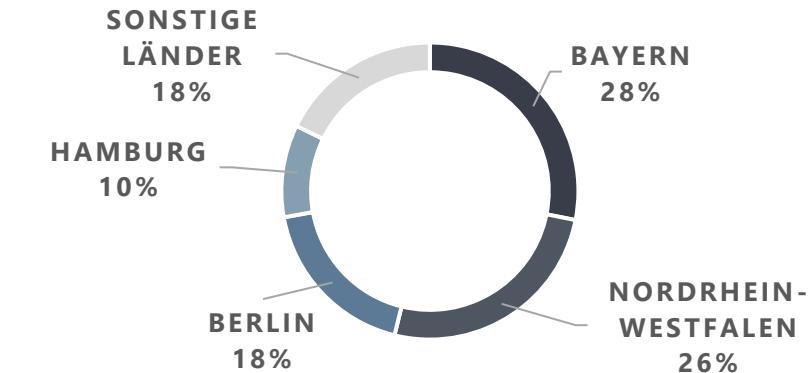
FIKTION (BASIS: 109.088 MINUTEN)



ENTERTAINMENT (BASIS: 395.649 MINUTEN)



INFORMATION/DOKU O. Ä. (BASIS: 184.116 MINUTEN)



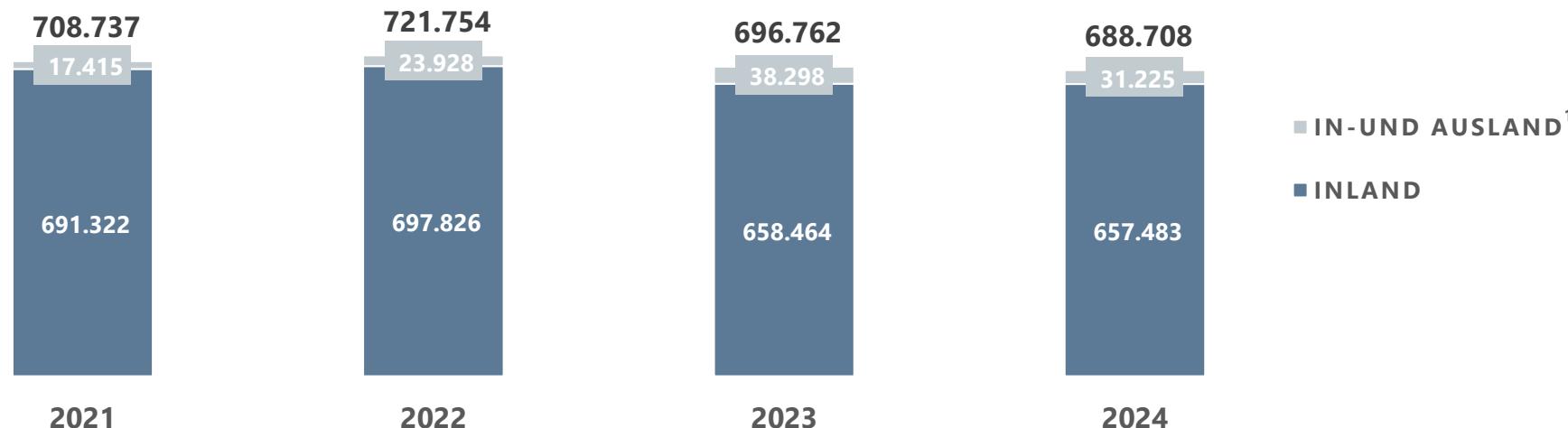


# IN- UND AUSLAND

Der Anteil der TV-Auftragsproduktionen, die ganz oder teilweise außerhalb Deutschlands gedreht wurden, hat sich im Vergleich von 2021/2022 zu 2023/2024 fast verdoppelt. Grund dafür sind nach Aussage der Expert\*innen stark gestiegene Produktionskosten in Deutschland und das Fehlen einer mit anderen Staaten vergleichbaren Anreizförderung.

Auch zunehmend mehr fiktionale TV-Reihen mit Auslandsbezug machten dabei einen großen Teil der Formate aus, die nicht (nur) in Deutschland gedreht wurden. Häufig handelte es sich dabei um Krimiformate oder Serien, deren Handlung explizit einen thematischen Auslandsbezug haben, etwa *Der Kroatien-Krimi*, *Der Bozen-Krimi* oder *Der Amsterdam-Krimi*.

## TV-PRODUKTIONSVOLUMEN IN MINUTEN NACH PRODUKTIONSORT, 2021 BIS 2024





# RELEVANZ DER FERNSEHSENDER

---

2023/2024



# AUFTAGGEBENDE SENDER

Auch für 2024 belegte die Analyse der Produktionsbeauftragung eine starke räumliche Konzentration, die eng verknüpft ist mit den Sender-Standorten. Nordrhein-Westfalen dominierte mit einem Gesamtanteil von 45 % des beauftragten Produktionsvolumens, insbesondere durch den Sender RTL, welcher dort zwei Drittel seiner Aufträge vergab, ebenso wie Sat.1. Bayern folgte mit einem Anteil von 19 %. Hier konzentrierte sich die Beauftragung v. a. von Kabel Eins (69 %). Auch wenn das Auftragsvolumen der öffentlich-rechtlichen Sendergruppen in NRW ebenfalls am größten war, verteilten sich die Aufträge stärker auch auf andere Bundesländer.

## GESAMTPRODUKTION FERNSEHEN: AUFTAGSVERGABE DER SENDER, 2024

		ARD <sup>1</sup>	ZDF <sup>2</sup>	RTL	SAT.1	Pro Sieben	Kabel Eins	RTLZWEI	VOX	Dritte	Sonstige <sup>3</sup>	gesamt
in %	Bayern	24%	12%	8%	18%	23%	69%	18%	16%	17%	20%	19%
in %	Berlin	12%	19%	2%	6%	37%	2%	3%	4%	22%	21%	12%
in %	Hamburg	3%	27%	1%	12%	0%	2%	3%	1%	12%	13%	9%
in %	Nordrhein-Westfalen	36%	34%	68%	64%	39%	25%	76%	63%	18%	39%	45%
in %	sonstige Länder	25%	9%	22%	2%	0%	2%	0%	17%	32%	7%	14%
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>53.337</b>	<b>116.104</b>	<b>87.243</b>	<b>72.727</b>	<b>27.928</b>	<b>39.977</b>	<b>54.272</b>	<b>81.077</b>	<b>119.552</b>	<b>36.491</b>	<b>688.708</b>
in %		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %



# ÖFFENTLICH- RECHTLICHE UND PRIVATE AUFTAGGEBER

In den zurückliegenden zwei Jahren ging das durch TV-Sender beauftragte Produktionsvolumen zurück. Die Daten zeigen: Bei den Öffentlich-Rechtlichen war der Rückgang stärker als bei den privaten TV-Sendern. Mit 296.000 Programmminuten im Jahr 2024 beauftragten die Öffentlich-Rechtlichen nur noch 43 % des gesamten TV-Outputs. Dieser Rückgang (-27.000 Minuten im Vergleich zu 2022) markiert den niedrigsten Stand seit 2020, nachdem das Auftragsvolumen der Öffentlich-Rechtlichen 2022 einen Höchststand erreicht hatte.

Das Auftragsniveau der privaten Sender blieb im Vergleich zu 2019 weitgehend konstant. Es schwankte jeweils um die 400.000 Programmminuten und lag zuletzt bei 393.000 Minuten.

## VOLUMENENTWICKLUNG DER AUFTAGSPRODUKTIONEN GESAMT 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Öffentl.-rechtl. Sender	293.000	286.000	303.000	323.000	307.000	296.000
Private Sender	395.000	388.000	411.000	404.000	389.000	393.000
Sonstige Auf- traggeber <sup>1</sup>	23.000	17.000	1.000	2.000	0	0
<b>gesamt</b>	<b>712.000</b>	<b>691.000</b>	<b>715.000</b>	<b>729.000</b>	<b>697.000</b>	<b>689.000</b>



# ÖFFENTLICH-RECHTLICHE AUFTAGGEBER

Die ARD-Gruppe (inkl. der Dritten Programme) beauftragte 2024 mit 173.000 Minuten rund 11.000 Minuten weniger als noch 2023, was einem Rückgang von rund 6 % entspricht. Auch die ZDF-Gruppe reduzierte ihr Auftragsvolumen leicht auf 116.000 Minuten (-2.000 Minuten gegenüber 2023). In etwa stabil blieb hingegen der Bereich der Gemeinschafts- und Spartensender: Für arte, 3sat, KiKA und phoenix wurden 7.000 Minuten frisches Programm beauftragt. Hier handelte es sich meist um indirekte Beauftragungen über ARD, ZDF oder die federführenden Landesrundfunkanstalten<sup>1</sup>.

## VOLUMENENTWICKLUNG DER AUFTRAGSPRODUKTIONEN FÜR ÖFFENTLICH-RECHTLICHE TV-SENDER 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ARD-Gruppe (inkl. Dritte)	183.000	174.000	181.000	192.000	184.00	173.000
ZDF-Gruppe	110.000	112.000	117.000	125.000	117.000	116.000
arte/3sat/ KiKA/phoenix	-	-	5.000	6.000	6.000	7.000
<b>gesamt</b>	<b>293.000</b>	<b>286.000</b>	<b>303.000</b>	<b>323.000</b>	<b>307.000</b>	<b>296.000</b>

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. Rundungsdifferenzen möglich. <sup>1</sup> Besonderheiten bei der Auftragsvergabe durch die öffentlich-rechtlichen TV-Sender: In der Regel ist nicht die ARD insgesamt, sondern (eine) einzelne Landesrundfunkanstalt(en) (Die Dritten) und/oder die Degeto Auftragneber für Produktionsfirmen. Das Verhältnis von deren Auftragsvolumina (in Euro) zeigt sich in den jährlich veröffentlichten Produzentenberichten der ARD (siehe [ARD-Produzentenbericht 2023](#)). Programm für die Gemeinschaftssender von ARD und ZDF (arte, 3sat, KiKA, phoenix) wird überwiegend vom ZDF und den Landesrundfunkanstalten selbst beauftragt und den Gemeinschaftssendern zugeliefert. Sie beauftragen nur einen kleinen Teil ihres Programms selbst: Bei arte betrifft dies 10 % des Budgets, die von der arte Deutschland TV GmbH direkt in Auftrag gegeben werden. KiKA und 3sat haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Hier werden die „eigenen“ Auftragsproduktionen über die federführende Anstalt oder das ZDF abgewickelt (KiKA: MDR, 3sat: ZDF).



# PRIVATE AUFTAGGEBER

Steigende Produktionskosten und sinkende Werbeeinnahmen führten auch bei privaten TV-Sendern insgesamt zu einem Rückgang der Programmbeauftragung von 2022 zu 2023. Allerdings investierten die Sender der P7S1-Gruppe dann wieder stärker ins Programm, sodass 2024 insgesamt wieder ein leichter Anstieg verzeichnet werden konnte.

Zwar war RTL mit 87.000 Minuten unter den Privaten nach wie vor Spitzenauftraggeber. Der Abstand zu VOX auf Position 2 mit 81.000 Minuten verringerte sich allerdings. Platz 3 belegte Sat.1 mit 73.000 beauftragten Minuten gefolgt von RTLZWEI mit 54.000 und Kabel Eins mit 40.000 Minuten.

## VOLUMENENTWICKLUNG DER AUFTRAGSPRODUKTIONEN FÜR PRIVATE TV-SENDER 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
RTL	87.000	91.000	91.000	95.000	100.000	87.000
VOX	77.000	69.000	79.000	81.000	84.000	81.000
SAT.1	79.000	78.000	79.000	69.000	53.000	73.000
RTLZWEI	58.000	56.000	61.000	59.000	57.000	54.000
Kabel Eins	46.000	44.000	42.000	43.000	43.000	40.000
ProSieben	17.000	18.000	24.000	27.000	27.000	28.000
sonstige	32.000	32.000	36.000	28.000	25.000	30.000
<b>gesamt</b>	<b>395.000</b>	<b>388.000</b>	<b>411.000</b>	<b>404.000</b>	<b>389.000</b>	<b>393.000</b>



# ÖKONOMISCHE HERAUSFORDERUNGEN BEI DEN TV-SENDERN

## ÖKONOMISCHER DRUCK UND PRODUKTIONSSREALITÄT

Die allgemeine Programmentwicklung im deutschen Fernsehen in den Jahren 2023 und 2024 war geprägt von zunehmendem ökonomischen Druck. Ursachen hierfür waren insbesondere inflationsbedingte Kostensteigerungen, tarifliche Anpassungen, teurere Produktionsmittel sowie Nachhaltigkeitsvorgaben und gestiegene Anforderungen an Rechteklärungen. Die Sender sprachen einheitlich von Kostensteigerungen zwischen 10 und 15 %. Gleichzeitig standen die öffentlich-rechtlichen Sender unter Sparvorgaben, während v. a. private Anbieter mit sinkenden Werbeeinnahmen zu kämpfen hatten.

## KONSEQUENTES KOSTENMANAGEMENT

Angesichts gestiegener Produktionskosten von teilweise bis zu 15 % reagierten die Sender mit einer Vielzahl an Maßnahmen zur Kosten senkung. Im Mittelpunkt stand ein konsequentes Kostenmanagement: Produktionsmethoden wurden teilweise verschlankt, etwa durch reduzierte Besetzungen oder vereinfachte Szenenbilder. Gleichzeitig setzten viele Sender auf Prozessoptimierung, frühere Abstimmungen mit Produzenten und eine stärkere Standardisierung von Abläufen. Technologische Entwicklungen, insbesondere der Einsatz von KI, sollten als langfristiges Einsparpotenzial helfen, waren aber noch nicht flächendeckend etabliert. Zudem wurden

langfristige Verträge mit Preisbindungen über mehrere Jahre als Mittel verstanden, Kosten zu stabilisieren – wenn auch zulasten kleinerer Dienstleister. Die Produktionsfirmen selbst und ihre Dienstleiser standen zunehmend unter Druck, Budgets präzise zu kalkulieren und wirtschaftlich tragfähige Angebote vorzulegen.

Die Folge dieser Entwicklung waren stagnierende Budgets und ein realer Rückgang der verfügbaren Mittel, was vielerorts zu einer Beauftragung kostengünstigerer oder kürzerer Formate führte. Obwohl Sendeplätze formal weitgehend erhalten blieben, nahm die Zahl der Neuproduktionen ab. Die meisten Sender gehen davon aus, dass sich die angespannte Marktlage auch 2025 fortsetzen wird.

## MARKTDYNAMIK UND PLATTFORMDRUCK

Im Wettbewerb mit globalen Streaming-Plattformen spürten die Sender ebenfalls einen zunehmenden Marktdruck. Fehlende Investitionspflichten für internationale Anbieter und wirtschaftliche Engpässe führten dazu, dass komplexe fiktionale Formate und gesellschaftlich relevante Stoffe seltener umgesetzt wurden. Um Sichtbarkeit zu bewahren, setzten viele Sender auf bewährte Formate mit stabiler Zuschauerbindung wie Krimis oder Personality-TV. Dies geschieht v. a. zu Lasten von Vielfalt und Innovation.



# STRATEGIEN DER TV-SENDER ZUR MARKTSTÄRKUNG

## STRATEGISCHE ALLIANZEN UND KOOPERATIONEN

Um in einem zunehmend fragmentierten Markt zu bestehen, setzen die Sender verstärkt auf strategische Partnerschaften – sowohl intern als auch extern. Neben der Bündelung eigener Ressourcen und abgestimmten Portfoliostrategien innerhalb der ARD werden auch künftig vermehrt Kooperationen mit privaten und internationalen Akteuren wie Amazon Prime Video oder Disney+ verfolgt. Besonders im Fokus stehen Koproduktionen, die helfen, Produktionsrisiken zu teilen und hochwertige Formate umzusetzen. Europäische Allianzen, wie etwa mit der BBC oder skandinavischen Partnern, gewinnen ebenfalls an Bedeutung. Auch länderspezifische Förderpartnerschaften tragen zur Realisierung größerer Projekte bei.

## PLATTFORMSTRATEGIE UND DIGITALE TRANSFORMATION

Die Sender verfolgen weiter einen klaren Kurs Richtung digitale Verbreitung. Budgets werden weiter zunehmend in non-lineare Formate umgeschichtet. arte plant bspw. bis 2028 rund 25 % des Programmbudgets für Mediathekeninhalte zu verwenden. Parallel dazu werden Streamingportale wie Joyn oder RTL+ weiter ausgebaut und

systematisch mit dem TV-Angebot verzahnt. Ziel ist es, Inhalte so zu gestalten, dass sie auf verschiedenen Plattformen gleichermaßen funktionieren. Die Präsenz auf Drittplattformen wie YouTube, Instagram, TikTok oder funk wird dabei als essenziell angesehen, um Reichweite und Sichtbarkeit zu sichern.

## ZIELGRUPPENORIENTIERUNG UND DATENBASIERTE PROGRAMMSTRATEGIE

Eine differenzierte Zielgruppenansprache bildet das Rückgrat vieler Programmstrategien. Mit Hilfe datenbasierter Analysen und zielgerichtetem Testing werden Formate entwickelt, die die Bedürfnisse bestimmter Altersgruppen, insbesondere von jüngeren Zuschauenden, passgenau adressieren. Die konsequente Fokussierung auf relevante Inhalte für digitale Zielgruppen führt zur Entwicklung innovativer Unterhaltungsformate, einer stärkeren Diversität in der Erzählweise und einer Priorisierung medienadäquater Inhalte. Gleichzeitig lernen Anbieter aus früheren Fehlentwicklungen und passen ihre Programmatik an die Anforderungen des Streamingmarktes an.



# REFORMDRUCK UND INNOVATIVE TECHNOLOGIEN

## REFORMDRUCK UND NEUAUSRICHTUNG IM ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN RUNDFUNK

Die Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bringt spürbare Veränderungen für die Programmgestaltung mit sich. Im Zentrum steht eine klare Verschiebung von linearen hin zu non-linearen Inhalten: Streaming und On-Demand-Angebote werden ausgebaut, das klassische Programmvolume hingegen zurückgefahren. Eine gebündelte Produktionsplanung und strukturelle Effizienzmaßnahmen sollen helfen, knapper werdende Mittel besser zu nutzen. Der neue Reformstaatsvertrag führt zudem zu einer stärkeren Einschränkung der Gestaltungsspielräume einzelner Anstalten, etwa durch Zusammenlegungen von Kanälen und Vorgaben zur Rechteverwertung. Zugleich geraten Kulturformate durch Umstrukturierungen, wie etwa bei 3sat, zunehmend unter Druck. Der ZDF-Auftrag, Inhalte künftig auch auf Drittplattformen zu verbreiten, zeigt die neue Richtung.

## INNOVATIVE TECHNOLOGIEN UND KI IN DER PRODUKTION

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Fernsehproduktion befindet sich branchenweit in einem dynamischen Entwicklungsstadium. Aktuell wird KI vor allem zur Effizienzsteigerung eingesetzt, etwa bei der automatisierten Untertitelung, Barrierefreiheit, Archivdurchsuchung, Audiodeskription oder dem Videoschnitt. Auch in der Nachbearbeitung, bei Visual Effects und der Restaurierung alter Produktionen kommt KI zunehmend zum Einsatz. Erste Tests im Programmplanungsprozess erfolgen bereits KI-gestützt, allerdings sind einige Sender noch sehr zurückhaltend. In redaktionellen Abläufen wird KI punktuell für Recherche, Faktenchecks und technische Abläufe wie Kamerasteuerung oder Bluescreen-Simulation verwendet. Trotz vieler Tests bleibt KI inhaltlich bisher eine unterstützende Technologie. Insgesamt gilt KI bei den Sendern als strategisches Zukunftsthema mit großem Rationalisierungspotenzial, das sich derzeit jedoch noch in der Erprobungsphase befindet.



Photo Adobe Stock

# KINOPRODUKTION



2023/2024 IN DEUTSCHLAND



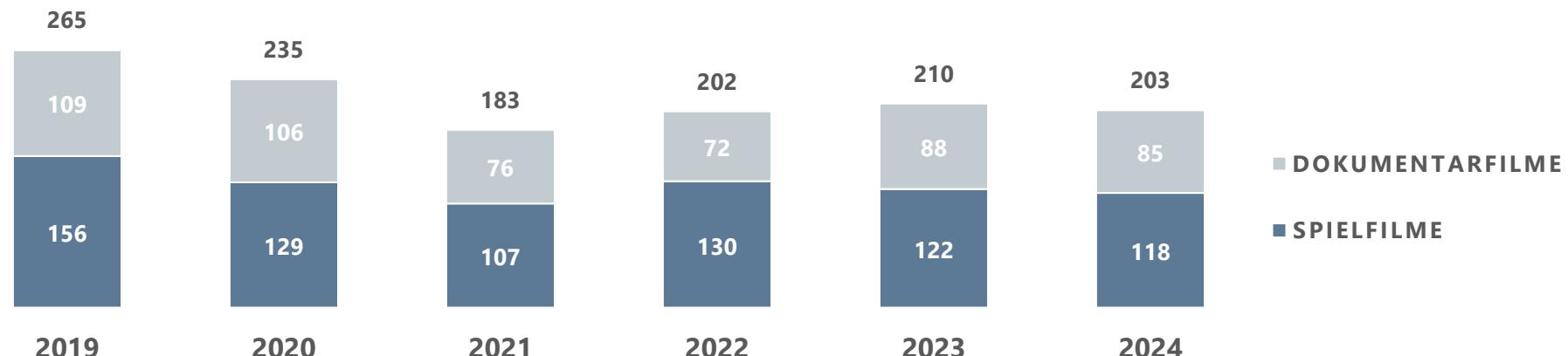
# VERÖFFENTLICHTE KINOFILME

Die Kinoumsätze haben sich in den Jahren 2023 weiter erholt und erreichten einen Wert von rund 929 Mio. EUR – das Vor-Corona-Niveau wurde jedoch noch nicht wieder erreicht. Im Jahr 2024 ging die Entwicklung wieder leicht zurück und es wurden weniger Tickets verkauft. Verglichen mit dem Jahr 2019 lagen die Kinoticket-Einnahmen 2024 um rund 15 % niedriger.<sup>1</sup>

Auch die Zahl der erstveröffentlichten deutschen Kinofilme ist nach Corona ab 2022 wieder kontinuierlich gestiegen, blieb aber unter dem Wert aus dem Jahr 2019.

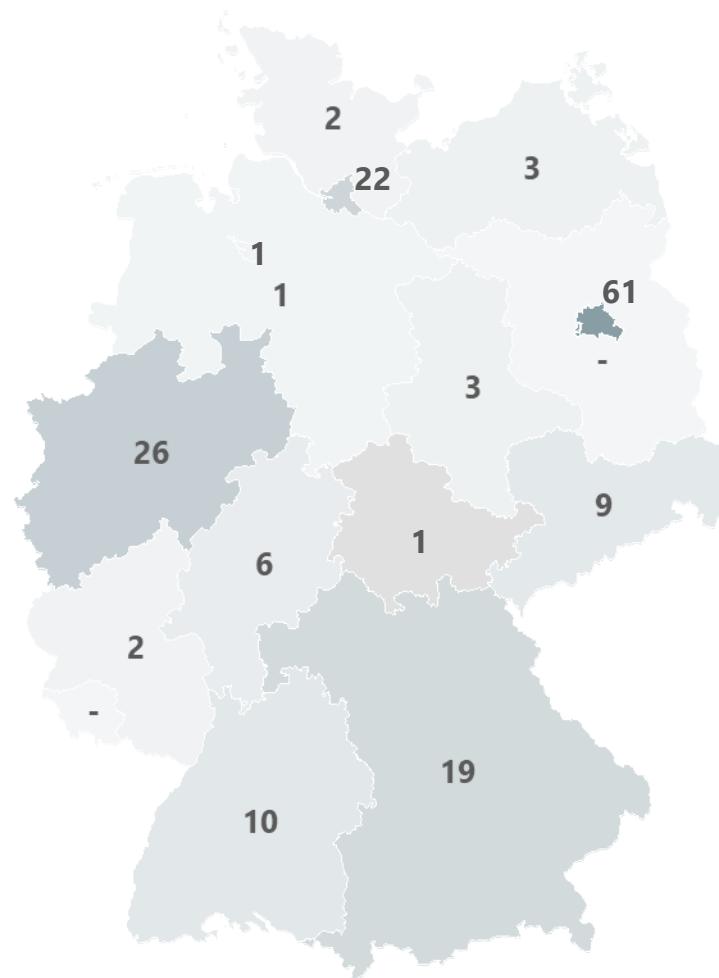
Im Vergleich zu 2019 wurden in den Jahren 2023 und 2024 etwa ein Viertel weniger deutsche Kinofilme erstveröffentlicht. Dies galt sowohl für Kino-Dokumentarfilme als auch für Spielfilme.

## ANZAHL ERSTAUFGEFÜHRTER KINOFILME NACH GENRE, 2019 BIS 2024



<sup>1</sup> FFA Das Kinojahr 2024, S. 5.

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025 auf Basis der SPIO, zur geringfügigen Abweichung zu den Zahlen der SPIO siehe Methodik, Seite 73

REGIONALE VERTEILUNG DER AKTIVEN KINOFILM-  
PRODUZENTEN NACH UNTERNEHMENSSITZ, 2024<sup>1</sup>REGIONALE VERTEILUNG DER  
KINOFILMUNTERNEHMEN

Berlin war mit Abstand das wichtigste Zentrum der Kinofilmproduktion in Deutschland. In der Hauptstadt waren 2024 mehr als dreimal so viele Produktionsunternehmen aktiv<sup>1</sup> wie in Bayern und mehr als doppelt so viele wie in Nordrhein-Westfalen.

Besonders ausgeprägt war Berlins Vorsprung im Bereich der fiktionalen Kinoproduktionen: Mit 42 aktiven Unternehmen im Jahr 2024 lag Berlin deutlich vor Nordrhein-Westfalen (16), Bayern (12) und Hamburg (12).

AKTIVE PRODUKTIONSSUNTERNEHMEN<sup>1</sup> NACH  
BUNDESLAND UND GENRE, 2024

	gesamt	Spielfilm- unternehmen	Dokumentar- filmunternehmen
Bayern	<b>19</b>	12	7
Berlin	<b>61</b>	42	22
Hamburg	<b>22</b>	12	10
Nordrhein- Westfalen	<b>26</b>	16	10
sonstige Länder	<b>38</b>	17	23
<b>gesamt<sup>2</sup></b>	<b>166</b>	<b>99</b>	<b>72</b>



# ENTWICKLUNG DER AKTIVEN KINOFILM-PRODUKTIONS-UNTERNEHMEN

Die Zahl der aktiven Kinofilm-Produktionsunternehmen ist seit 2017 um die Hälfte geschrumpft – von 311 auf zuletzt 166 im Jahr 2024. Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass vor allem der Freistaat Bayern, aber auch Hamburg und Nordrhein-Westfalen an aktiven Produktionsfirmen verloren haben, während Berlin das Niveau von 2017 sogar leicht erhöhen konnte.

Mit diesen Daten ist jedoch keine Aussage darüber getroffen, in welchen Regionen die 2024 veröffentlichten Filme gedreht bzw. postproduziert wurden.

## AKTIVE PRODUKTIONSSUNTERNEHMEN<sup>1</sup> NACH BUNDESLAND, 2017 BIS 2024

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bayern	77	64	49	36	29	29	32	19
Berlin	97	88	67	43	50	60	60	61
Hamburg	25	30	33	26	14	18	17	22
Nordrhein-Westfalen	57	49	38	29	25	31	26	26
sonstige Länder	54	56	76	46	28	26	38	38
keine Angabe	1	1	5	3	-	-	-	-
<b>gesamt</b>	<b>311</b>	<b>288</b>	<b>268</b>	<b>183</b>	<b>146</b>	<b>164</b>	<b>173</b>	<b>166</b>



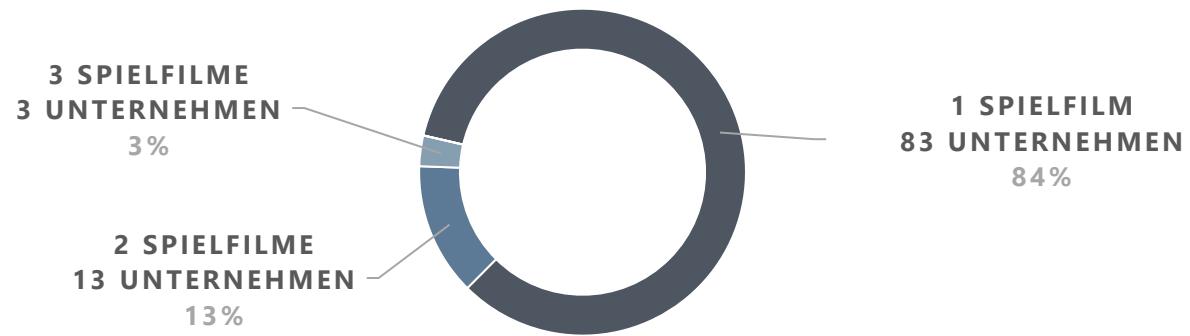
# TOP-KINO-PRODUZENTEN

Die kleinteilige Struktur der Branche zeigt sich daran, dass im Jahr 2024 bspw. 85 erstaufgeführte Kino-Dokumentarfilme gezählt wurden, die von insgesamt 72 Dokumentations-Produktionsunternehmen hergestellt wurden. Bei Spielfilmen sieht es kaum anders aus: 84 % der Filmhersteller sind 2024 nur für einen veröffentlichten Kino-Spielfilm verantwortlich und nur drei Unternehmen veröffentlichten drei Spielfilme.

Marktführerin im Bereich Kino-Spielfilm war 2023 und 2024 erneut die Constantin Film Produktion, gefolgt von Heimatfilm, Wiedemann & Berg und Achtung Panda! Media (siehe Tabelle, Seite 62).

Bei den Unternehmen, die Dokumentarfilme für das Kino herstellten, lag 2023/2024 die Lichtblick Film- und Fernsehproduktion mit insgesamt sechs Produktionen vorn (siehe Tabelle, Seite 63). Hierbei handelt es sich um eine Produktionsfirma mit Sitz in Köln, die vor allem hochwertige Dokumentarfilme für den internationalen Markt herstellt. In der Top-10-Liste der deutschen Kinodokumentarfilm-Produktionsfirmen wurden lediglich acht Unternehmen genannt, da alle weiteren Firmen in den Jahren 2023 und 2024 insgesamt nur zwei Filme oder weniger im Kino veröffentlichten. Viele dieser Firmen produzieren parallel für Fernsehen und/oder Streamer oder haben nur einen sehr geringen Output pro Jahr.

## ERSTAUFGEFÜHRTE SPIELFILME VON PRODUKTIONSFIRMEN, 2024<sup>2</sup>





# TOP-KINOSPIELFILM-PRODUKTIONSUNTERNEHMEN

## DIE GRÖßTEN KINOSPIELFILM-PRODUKTIONSUNTERNEHMEN, 2023 UND 2024

	Anzahl Filme 2023	Rang 2023	Anzahl Filme 2024	Rang 2024	Anzahl Filme gesamt	Rang gesamt (2023+2024)	Hauptsitz
Constantin Film Produktion GmbH	4	1	3	1	7	1	Bayern
Heimatfilm GmbH & Co KG	3	2	3	1	6	2	Nordrhein-Westfalen
Achtung Panda! Media GmbH	3	2	2	2	5	3	Berlin
Wiedemann & Berg Film GmbH	3	2	2	2	5	3	Bayern
Filmgalerie 451 GmbH & Co. KG	2	3	2	2	4	4	Berlin
Match Factory Productions GmbH	3	2	1	3	4	4	Nordrhein-Westfalen
Weydemann Bros. GmbH	1	4	3	1	4	4	Nordrhein-Westfalen
2Pilots Filmproduction GmbH	2	3	1	3	3	5	Nordrhein-Westfalen
Indi Film GmbH	1	4	2	2	3	5	Baden-Württemberg
Komplizen Film GmbH	1	4	2	2	3	5	Berlin
Row Pictures GmbH	2	3	1	3	3	5	Sachsen
Schiwago Film GmbH	2	3	1	3	3	5	Berlin
Ulysses Filmproduktion GmbH	1	4	2	2	3	5	Hamburg
Wood Water Films GmbH	1	4	2	2	3	5	Berlin



# TOP-KINODOKUMENTARFILM-PRODUKTIONSUNTERNEHMEN

DIE GRÖßTEN KINODOKUMENTARFILM-PRODUKTIONSUNTERNEHMEN 2023 UND 2024, ANZAHL ABSOLUT

	Anzahl Filme 2023	Rang 2023	Anzahl Filme 2024	Rang 2024	Anzahl Filme gesamt	Rang gesamt (2023+2024)	Hauptsitz
Lichtblick Film- und Fernsehproduktion GmbH	1	1	5	1	6	1	Nordrhein-Westfalen
Filmgalerie 451 GmbH & Co. KG	1	2	2	2	3	2	Berlin
if... Productions Film GmbH	1	2	2	2	3	2	Bayern
Bildersturm Filmproduktion GmbH	1	2	2	2	3	2	Nordrhein-Westfalen
Fruitmarket Kultur & Medien GmbH	1	2	2	2	3	2	Nordrhein-Westfalen
Hanfgarn & Ufer Filmproduktion GbR	1	2	2	2	3	2	Berlin
IT WORKS! Medien GmbH	1	2	2	2	3	2	Berlin
Kinescope Film GmbH	2	1	1	3	3	2	Bremen



# VOD-PRODUKTION

---



2023/2024 IN DEUTSCHLAND



## DIGITAL FIRST: ZUNEHMENDER FOKUS AUF VOD-PRODUKTIONEN

Die digitalen Produktionen der TV-Veranstalter haben sich in den Jahren 2023 und 2024 spürbar professionalisiert und strategisch weiterentwickelt. So gut wie alle Sender verfolgten eine klare Digitalstrategie, in deren Zentrum die Stärkung der eigenen Mediatheken und Streamingplattformen stand. Während der Fokus auf lineare Programmangebote tendenziell zurückging, wurden Budgets sukzessive über mehrere Jahre hinweg gezielt in non-lineare Formate umgeschichtet. Über alle Sender hinweg rückte der Fokus dabei zunehmend mehr auf die Ansprache jüngerer Zielgruppen. Die digitale Transformation ist damit kein Zusatz, sondern zentraler Bestandteil der Programmpolitik geworden.

Inhaltlich waren digitale Produktionen weitestgehend eigenständig und nicht mehr nur reine Zweitverwertungen linearer Inhalte. Im Untersuchungszeitraum entwickelten sich spezifische Serienformate, dokumentarische Reihen oder experimentelle Formate, die exklusiv für die Mediathek oder Drittplattformen wie YouTube entwickelt wurden. Besonders stark ausgebaut wurden digitale Reality-Formate, nicht nur, aber insbesondere bei den privaten Portalen RTL+ und Joyn. Auch die Streaming-Angebote der Öffentlich-Rechtlichen zeigten vermehrt Formate, die sich den veränderten Sehgewohnheiten anpassen: kürzer, direkter, narrativ flexibler.

Zugleich intensivierten die Sender ihre datenbasierte Programmplanung und setzten verstärkt auf systematische Format-Tests: Zielgruppenpräferenzen wurden immer häufiger systematisch analysiert, neue Formate vorab mit Nutzergruppen geprüft und Algorithmen zur Reichweitenoptimierung eingesetzt. Auch bei der Finanzierung digitaler Formate blieben aktuelle Herausforderungen bestehen: steigende Produktionskosten und Rechteanforderungen, GVR-Gebühren und technologische Anpassungen (etwa für Barrierefreiheit).

Die Entwicklung digitaler Produktionen stand zudem unter starkem Plattformdruck. Internationale Streamer setzten Maßstäbe in Qualität und Nutzerkomfort. Um konkurrenzfähig zu bleiben, investierten die Sender nicht nur in Inhalte, sondern auch in die Distribution und Auffindbarkeit ihrer Angebote. Gleichzeitig versuchten sie auch Sichtbarkeit auf Drittplattformen zu schaffen, wozu sie laut Entwurf des Reformstaatsvertrags berechtigt waren, wenn es der Erfüllung des Auftrags und zum Erreichen der Zielgruppenreichweite dient.<sup>1</sup>

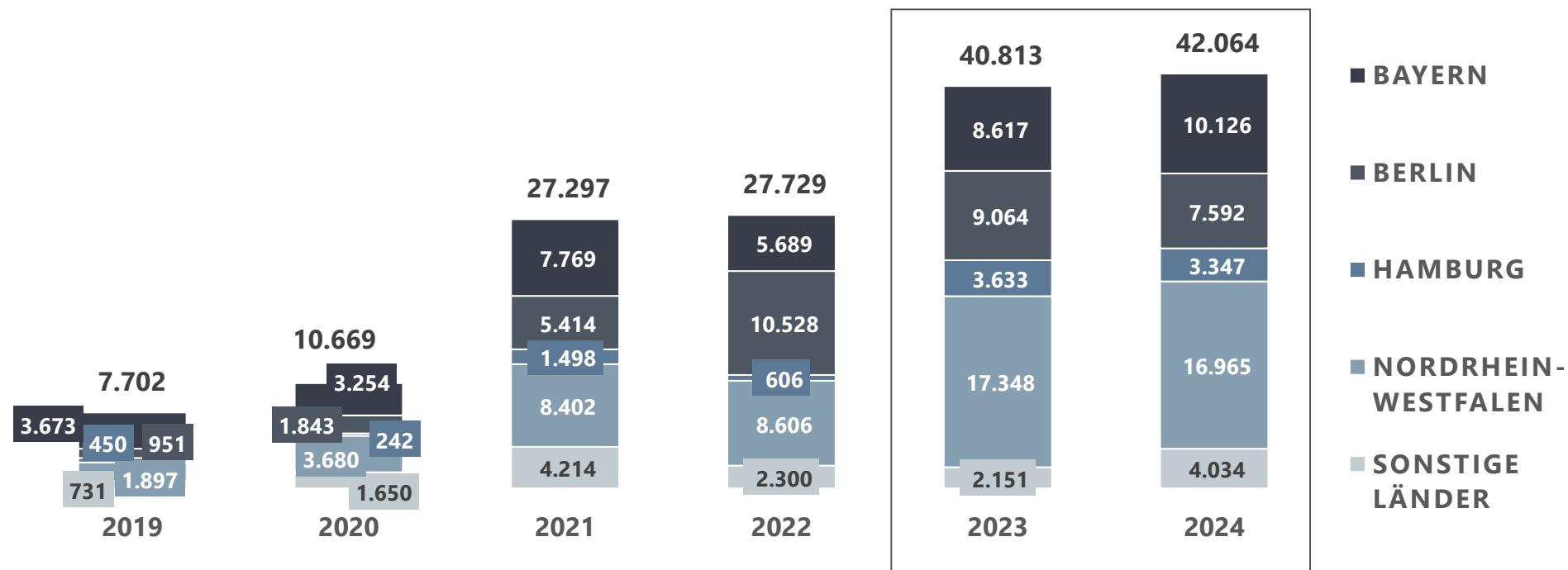
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025; <sup>1</sup> Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs (2024): Entwurf für einen „Staatsvertrag zur Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (Reformstaatsvertrag)“ - Beschlussfassung. Online: [https://rundfunkkommission.rlp.de/fileadmin/rundfunkkommission/Dokumente/ReformStV/Synopse\\_ReformStV\\_MPK\\_Beschlussfassung\\_2024-10-25\\_Clear.pdf](https://rundfunkkommission.rlp.de/fileadmin/rundfunkkommission/Dokumente/ReformStV/Synopse_ReformStV_MPK_Beschlussfassung_2024-10-25_Clear.pdf) [28.07.2025].



# VOD-PRODUKTIONEN NACH BUNDESLAND

Das auf Streaming-Portalen erstveröffentlichte Produktionsvolumen stieg in den Jahren 2023 und 2024 weiter deutlich an auf einen neuen Höchstwert von zuletzt über 42.000 Minuten. Maßgeblich zu diesem Wachstum beigetragen haben die Bundesländer Nordrhein-Westfalen (17.000 Minuten) und Bayern (10.000 Minuten), die zusammen ca. 64 % des Gesamtvolumens verantworten. Das in Berlin produzierte VOD-Volumen ging zwischen 2023 und 2024 um 16 % bzw. auf rund 7.600 Minuten zurück. Hamburgs Volumen ging zwar zuletzt wieder leicht zurück, vergrößerte sich aber im Vergleich zu 2022 erheblich um rund 3.000 Minuten auf einen Anteil von 8 % am VOD-Gesamtvolumen.

VOD-PRODUKTIONEN NACH BUNDESLAND IN MINUTEN, 2019 BIS 2024

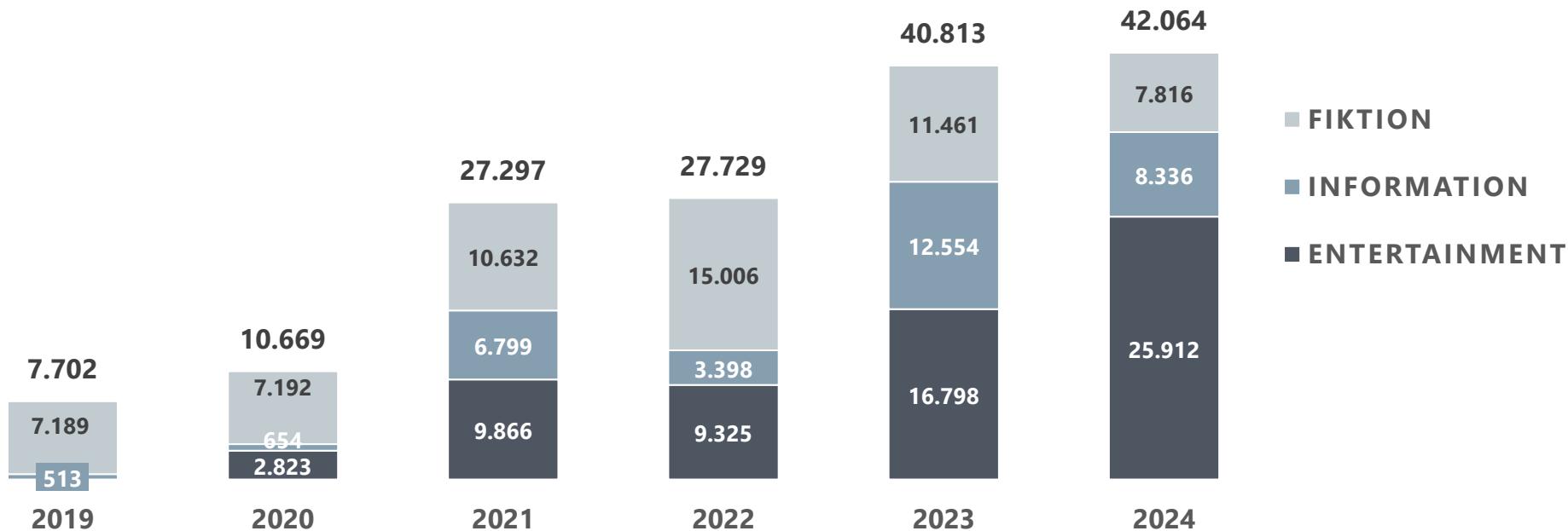




# VOD- PRODUKTIONEN NACH GENRE

Bei den VOD-Inhalten kam es 2023 und 2024 zu deutlichen Genverschiebungen. Während Fiktion 2022 noch mehr als die Hälfte des VOD-Gesamtvolumens ausmachte (15.000 Minuten bzw. 54 %), waren es 2024 nur noch die Hälfte der Programminuten bzw. 19 %. Auch informative Inhalte, die 2023 mit rund 12.500 Minuten ihren Höchststand hatten, gingen 2024 wieder stark zurück auf gut 8.000 Minuten. Dagegen verzeichneten Entertainment-Formate seit 2023 einen starken Anstieg. Mit knapp 26.000 Minuten bzw. einem Anteil von knapp zwei Dritteln dominierte das Genre 2024 die VOD-Plattformen. Insbesondere Produktionen aus dem Reality- oder Factual-Bereich drängten auch bei den deutschen Mediatheken und Streaming-Plattformen in den Online-first-Sektor und wurden zunehmend von der Ausstrahlung im linearen TV entkoppelt.

VOD-PRODUKTIONEN NACH GENRE IN MINUTEN, 2019 BIS 2024

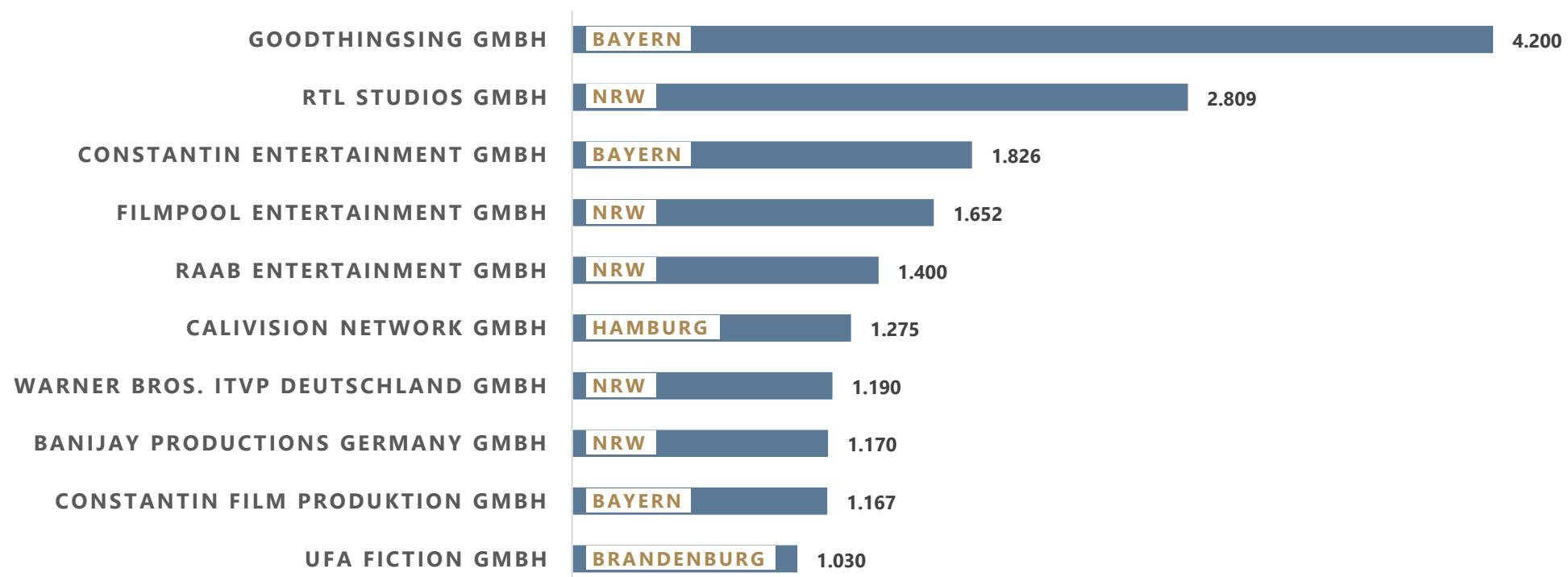




# TOP-10-VOD-PRODUKTIONSPARTNER

Im Jahr 2024 lag im Ranking der Top-10-VOD-Produktionsunternehmen mit mehr als 4.200 produzierten Programmminuten die Goodthingsing GmbH mit ihrem täglichen Reality-Format *La Familia – House of Reality* auf Platz 1. Die Sendung wurde nach der ersten Staffel vom linearen Fernsehen auf die Streaming-Plattform RTL+ verlegt. Auf Platz 2 folgte RTL Studios GmbH mit ebenfalls mehreren Reality-Formaten wie bspw. *Are You The One – Reality Stars in Love* oder *Ex on the Beach*. Constantin Entertainment GmbH sicherte sich den 3. Platz mit sehr unterschiedlichen Formaten wie *LOL: Last One Laughing* oder *Germany Shore*.

## TOP-10-VOD-PRODUKTIONSPARTNER IN MINUTEN, 2024





# PRODUKTIONSMARKT FÜR STREAMING-PLATTFORMEN WIRD V.A. DURCH INLÄNDISCHE AUFTRAGGEBER BESTIMMT

Die Verteilung des VOD-Produktionsvolumens nach Auftraggebern zeigt eine klare Verschiebung seit Anbeginn der Messung im Jahr 2019 zugunsten inländischer Auftraggeber: 2019 lag das Produktionsvolumen von inländischen (3.329 Minuten) und ausländischen Auftraggebern (2.345 Minuten) noch nahezu gleichauf.

Seitdem hat sich der Abstand kontinuierlich vergrößert: 2024 entfielen zwei Drittel des VOD-Gesamtvolumens auf inländische und ein Drittel auf ausländische Auftraggeber.

Auch die Anzahl der VOD-Produktionen ist – außer im Jahr 2022 – stetig gestiegen und erreichte 2024 mit 150 erfassten Produktionen einen neuen Höchststand.

Trotz rückläufiger Minutenzahlen (im Vergleich zu 2023) blieben dabei aber auch die internationalen Plattformen mit über 50 Produktionen ein stabiler Bestandteil des deutschen VOD-Marktes.

## ENTWICKLUNG DER VOD-PRODUKTIONEN IN MINUTEN NACH AUFTRAGGEBER, 2019 BIS 2024

	VOD-Volumen in Minuten nach Auftraggeber				Anzahl VOD-Produktionen nach Auftraggeber			
	ausländisch	inländisch	nicht zuordenbar <sup>1</sup>	gesamt	ausländisch	inländisch	nicht zuordenbar <sup>1</sup>	gesamt
2024	13.858	27.214	992	<b>42.064</b>	52	91	7	<b>150</b>
2023	15.404	24.480	929	<b>40.813</b>	59	81	8	<b>148</b>
2022	6.313	20.248	1.168	<b>27.729</b>	29	59	11	<b>99</b>
2021	6.785	18.762	1.750	<b>27.297</b>	32	70	23	<b>125</b>
2020	4.710	3.868	2.091	<b>10.669</b>	21	12	25	<b>58</b>
2019	2.345	3.329	2.028	<b>7.702</b>	11	8	12	<b>31</b>



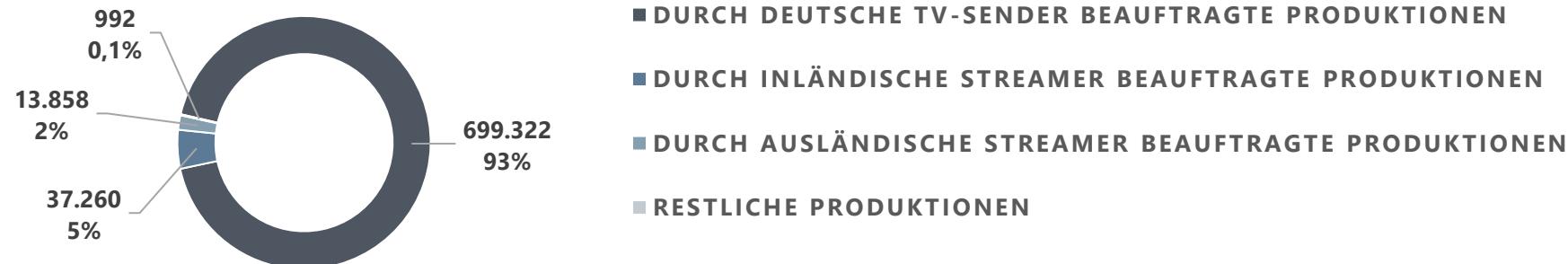
# DAS AUFTRAGSVOLUMEN VON STREAMINGANBIETERN UND TV UNTERSCHIEDET SICH GRUNDLEGEND

Der Einfluss der TV-Sender auf das Produktionsvolumen im deutschen Produktionsmarkt blieb ungebrochen hoch: Mit knapp 700.000 Minuten entfielen rund 93 % des gesamten Produktionsvolumens in Deutschland auf Auftragsproduktionen klassischer Broadcaster.

Der Anteil der Streamingdienste war deutlich geringer: inländische Mediatheken und Streaming-Portale, wie RTL+, Joyn oder die Angebote von ARD und ZDF waren 2024 für insgesamt 5 % der Gesamtproduktion verantwortlich.

Produktionen im Auftrag ausländischer Streamer wie Amazon Prime Video, Netflix, Disney+ oder Apple TV+ machten rund 2 % aus.

## VERTEILUNG DES TV- UND STREAMING PRODUKTIONSVOLUMENS IN MINUTEN<sup>1</sup> NACH AUFTRAGGEBER IN DEUTSCHLAND, 2024





# **METHODIK**

---

DER STUDIE „FILM- UND  
FERNSEHPRODUKTION IN NRW“

# UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND

## Einleitung

Die Studie erfasst das Produktionsvolumen audiovisueller Inhalte in Deutschland für die Jahre 2023 und 2024, gemessen in Minuten. Betrachtet wurden Produktionen für TV, Kino und Video-on-Demand (VOD), sofern sie von Produktionsunternehmen mit Sitz in Deutschland verantwortet wurden. Die Untersuchung setzt auf weitgehende methodische Kontinuität zu früheren Erhebungen, berücksichtigt jedoch auch notwendige Weiterentwicklungen in der Abgrenzung und Erhebungsmethodik. Im Vergleich zu den Vorgängerstudien wurde folgende Punkte weiterentwickelt:

- Technische Programmanalyse statt manueller Auswertung (TV und VOD)
- Stärkere Trennung zwischen VOD- und TV-Produktion
- Erweiterung des VOD-Vorveröffentlichungszeitraums: von einer Woche (2019/20) zu bis zu vier Wochen (2021/22), erwartet wird ein noch längerer Vorlauf in der Zukunft

## Untersuchungsgegenstand

Gegenstand der vorliegenden Studie ist die differenzierte Erfassung der nachfolgend definierten Produktionsvolumina der audiovisuellen Produktionsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland in den Untersuchungsjahren 2023 und 2024, im Einzelnen: Die Studie erfasst nur Produktionen, die im TV, Kino oder VOD erstmals veröffentlicht wurden. Ausgeschlossen wurden Werbung, Nachrichtensendungen, tagesaktuelle Magazine sowie reine Eventaufzeichnungen. Produktionen unter 15 Minuten Nettolaufzeit (ohne Unterbrecherwerbung, Sender-Promotion oder Programmankündigungen) wurden nicht einbezogen. Erfasst wurden nur solche Inhalte, bei denen deutsche Produktionsunternehmen in nennenswertem Umfang beteiligt waren. Als Grundlage für die Zuordnung diente jeweils das Jahr der Erstveröffentlichung in Deutschland. Kleinste Produktionseinheit ist die einzelne Sendung. Erfasst wurden ausschließlich Produktionen, die von Produktionsunternehmen und nicht von TV-Sendern bzw. VOD-Plattformen selbst mit eigenem Personal (= Eigenproduktionen) hergestellt wurden. In der Regel sind dies Auftrags- oder Koproduktionen. Räumlich wurden nur Produktionen deutscher Produktionsfirmen berücksichtigt. Dabei war der Produktionsstandort selbst nicht entscheidend; auch im Ausland gedrehte Inhalte wurden erfasst, sofern die verantwortliche Firma in Deutschland ansässig war. Auch minoritäre Koproduktionen zählten, sofern deutsche Firmen beteiligt waren.

## Segmentzuordnung und Plattformlogik

Produktionen wurden jeweils dem Segment TV, Kino oder VOD zugeordnet, basierend auf der Plattform der Erstveröffentlichung. Bei Mehrfachverwertung galt: Produktionen, die auf einer Streaming-Plattform erstausgestrahlt wurden, wurden dem linearen TV zugeordnet, wenn die Online-Erstveröffentlichung weniger als 28 Tage vor der linearen Ausstrahlung lag. Hintergrund: TV-Sender gehen verstärkt dazu über, ihre für das lineare Programm produzierten Inhalte ein bis vier Wochen früher auf ihrer jeweiligen Streaming-Plattform zu publizieren. Einzelne Produktionen, die im Rahmen der Digitalstrategie für die VOD-Plattformen produziert werden, werden jedoch mitunter mehrere Monate vor der linearen Ausstrahlung online publiziert. Kinoproduktionen wurden vorrangig als Kino-Inhalte gewertet, auch wenn sie später auf TV- oder VOD-Plattformen erschienen.

## TV-Produktionsarten

Die Studie unterscheidet nach Auftrags-, Ko-, Ko-Eigen- und Lizenzproduktionen. Eigenproduktionen der Sender (ausschließlich mit Sender-eigenem Personal hergestellt) wurden ausgeschlossen. Koproduktionen werden in Zusammenarbeit von mehreren beteiligten Produktionsunternehmen bzw. Programmveranstaltern hergestellt. Sogenannte Ko-Eigenproduktionen oder Mischproduktionen sind Produktionen, bei denen die Rundfunkanstalt die Gesamtverantwortung für die Herstellung der Produktionen trägt und sie dergestalt durchführt, dass sie z. B. Produktionsort bzw. -studio mitsamt der Aufzeichnungs- bzw. Übertragungstechnik, der Dekoration und des für die Aufzeichnung erforderlichen Personals stellt. Das Produktionsunternehmen ist i. d. R. auf redaktionelle Dienstleistungen beschränkt. Ko-Eigenproduktionen finden sich fast nur bei Landesrundfunkanstalten. Ko- und Ko-Eigenproduktionen wurden mangels klarer Abgrenzung nicht separat ausgewiesen und in den Auftragsproduktionen mitgeführt. Auftragsproduktionen sind Sendungen, die im Auftrag des jeweiligen Veranstalters durch Produktionsfirmen hergestellt werden. Der Einfluss des Auftraggebers auf Inhalt, Besetzung und Budget ist in der Regel groß. Lizenzproduktionen wurden erfasst, wenn ein Sender fertige Produktionen erwarb. Die Perspektive des Erwerbers entschied über die Kategorisierung.

# MESSUNG VOLUMEN/VOLLERHEBUNG/ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

## Messung des Produktionsvolumens

Die Erhebung basiert auf Produktionsminuten, nicht auf monetären Umsätzen. Dies ermöglicht eine Vollerhebung über Programmdatenbanken und EPG-Daten. Produktionsvolumina sind weniger aussagekräftig als Umsätze, denn gerade volumenintensive Programme des Tagesprogramms der TV-Sender werden häufig zu kostengünstig hergestellt. Minutenbasierte Messungen sind methodisch stabil, auch wenn sie keine Rückschlüsse auf den wirtschaftlichen Wert einer Produktion zulassen.

## Erhebungsverfahren

- **TV-Produktion:** Erfassung über EPG-Daten (Electronic Program Guide) mit Überprüfung der Erstausstrahlung und Filterung nach Länge, Genre und Produktionsland. Reine Wiederholungen und Sendungen unter 15 Minuten wurden ausgeschlossen. Eine manuelle Nachprüfung sicherte die Datenqualität.
- **Kinoproduktion:** Basis waren SPIO-Startlisten. Entscheidend war der Starttermin im Kino. Der Hauptproduzent wurde derjenigen Firma zugeordnet, die die Produktion verantwortete, unabhängig von der Finanzierung. Geringfügige Abweichungen gegenüber den von der SPIO veröffentlichten Daten ergeben sich aus methodischen Gründen: Unofilme wurden nicht berücksichtigt, ebenso wenig wie Produktionen, bei denen kein verantwortliches (deutsches) Produktionsunternehmen identifiziert werden konnte.
- **VOD-Produktion:** Technische Programmanalyse basierend auf kuratierten VOD-Katalogen. Ausschlaggebend war das Veröffentlichungsdatum auf der jeweiligen Plattform. Erfasst wurden nur Produktionen deutscher Anbieter.
- **Befragung der Unternehmen:** Online-Fragebogen mit vorausgefüllten Produktionsdaten zur Validierung, Korrektur und Ergänzung. Begleitet durch Reminder und Telefonate zur Erhöhung der Rücklaufquote.
- **Expertengespräche:** Qualitative Gespräche mit Produktionsfirmen und Sendern/Plattformen zur kontextuellen Einordnung der quantitativen Befunde.
- **Sekundärdatenanalyse:** Nutzung von Branchenverzeichnissen, Filmdatenbanken und Senderinformationen zur Vervollständigung der Datensätze.
- **Zuordnung nach Standort:** Bei studiobasierten Formaten (z. B. Soaps, Shows) wurde der tatsächliche Drehort erfasst, ansonsten der Sitz des Unternehmens als Referenz

genommen.

## Befragung der Filmproduktionsunternehmen

Zwischen dem 8. April und dem 31. Mai 2025 wurden die Produktionsunternehmen schriftlich befragt, um die zuvor erhobenen Produktionsvolumina für 2023 und 2024 zu verifizieren, korrigieren oder zu ergänzen. Grundlage war ein Onlinefragebogen, der bereits vorliegende Daten aus der Vollerhebung (TV, Kino, VOD) enthielt. Ziel war eine nutzerfreundliche Abfrage und effiziente Datenkorrektur. Zur Steigerung der Rücklaufquote wurden E-Mail-Reminder und Telefonate eingesetzt.

An der Umfrage beteiligten sich 38 % der kontaktierten Produktionsunternehmen – darunter viele mit hohem Produktionsvolumen. So konnten 50 % des Gesamtvolumens (in Minuten) über die Befragung bestätigt oder angepasst werden.

## Experten- und Recherche Gespräche

Zur qualitativen Ergänzung wurden zehn Gespräche mit Produktionsunternehmen und zehn Gespräche mit Programmveranstaltern geführt. Ziel war es, ein vertieftes Verständnis für Marktstrukturen, Branchendynamiken und aktuelle Herausforderungen zu gewinnen. Die Gespräche, meist telefonisch oder per Video, dauerten 30 bis 60 Minuten und wurden anhand strukturierter Leitfäden durchgeführt.

Besonderer Dank gilt den mitwirkenden Sendergruppen, darunter ARD, arte, Bayerischer Rundfunk, Kinderkanal, Mediengruppe RTL, ProSiebenSat.1 Media Group, Rundfunk Berlin Brandenburg, SKY Deutschland/NBC Universal, Westdeutscher Rundfunk und ZDF.

## Unternehmensverflechtungen/Organigramme

Für die Abbildung der Unternehmensverflechtungen der größten Produktionsgruppen wurde i. d. R. auf den Stand erstes Halbjahr 2025 zurückgegriffen. Die grafische Darstellung der Produktionsvolumina (z. B. Balkendiagramme) basiert hingegen weiterhin auf den Daten der Jahre 2023 und 2024.

# UNTERSUCHTE TV-PROGRAMME UND STREAMING-PLATTFORMEN

## Systematisch ausgewertete TV-Programme TV-Sender und VOD-Plattformen

Die TV-Programmbeobachtung bzw. -analyse für Neuproduktionen in Deutschland konzentriert sich auf den Free-TV-Bereich. Die Erhebung umfasste alle führenden öffentlich-rechtlichen (ARD, ZDF, arte, 3sat, KiKA, phoenix) und privaten Sender (u. a. RTL, VOX, PRO7, Sat.1, RTLZWEI). Auch die Dritten Programme der ARD wurden vollständig berücksichtigt. Einige TV-Sender/Plattformen wurden nur kurzlich erfasst (z. B. Funk, Deutsche Welle, tagesschau24, ProSieben Fun, TELE 5 u.v.m.).

Bei der Erfassung und Auswertung der TV-Programme ist zu beachten, dass der erstausstrahlende TV-Programmveranstalter nicht immer auch Auftraggeber des jeweiligen Programms ist. So speist sich bspw. zum ganz überwiegenden Teil das TV-Programm von ARD/Das Erste aus von den ARD-Landesrundfunkanstalten (Dritte Programme) und/ oder der Degeto beauftragten und finanzierten Produktionen. Auch bei den von ARD und ZDF gemeinschaftlich betriebenen Sendern 3sat, arte und KiKA wird der Großteil des Programms von den ARD-Landesrundfunkanstalten und ZDF beauftragt, finanziert und den Gemeinschaftssendern zugeliefert.

## Systematisch ausgewertete VOD-Plattformen

Bei den VOD-Plattformen wurden sowohl Abo-finanzierte (SVOD), werbefinanzierte (AVOD), transaktionale (TVOD/PPV) als auch hybride Plattformen (BVOD) untersucht – darunter Netflix, Amazon Prime Video, Joyn, RTL+, Disney+, Apple TV+, Magenta TV, Sky, DAZN, die öffentlich-rechtlichen Streaming-Plattformen und weitere. Reine Web-Plattformen wie YouTube oder TikTok wurden nur kurzlich erfasst.

## Produktionsstandort und Drehorte

Für die jeweiligen Produktionen wurde im Rahmen der Studie weiterhin ermittelt, ob im Ausland oder im Inland gedreht wurde. Die Inlandsproduktionen wurden Bundesländern zugeordnet. Da die Ermittlung der Drehorte bei einem großen Anteil der Produktionen sehr aufwändig wäre und nicht forschungsökonomisch ist, wurde der Drehort ausschließlich für (überwiegend) studiobasierte Produktionen bzw. solche, die bekanntermaßen immer am selben Ort gedreht werden, erfasst wie etwa bei TV-Shows, i. d. R. bei Daily Soaps (z. B. „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ oder „Rote Rosen“), i. d. R. bei Weekly-Formaten (z. B. „In aller Freundschaft“) sowie bei einigen TV-Serien (z. B. „Der Bergdoktor“). Nur in diesen Fällen wurde das Bundesland nach Drehort zugeordnet. Für alle anderen Produktionen gilt als Produktionsort der Firmensitz des Produktionsunternehmens.

# DEFINITION DER GENRES

Alle Produktionen wurden entlang eines dreistufigen Kategoriensystems eingeordnet:

## Fiktion:

- TV-Movie/Film: Einzelfilme mit meist ca. 90 Minuten Länge, dramaturgisch abgeschlossen.
- TV-Reihe: Mehrere in sich abgeschlossene Filme unter einem gemeinsamen Serientitel (z. B. Tatort), häufig zur selben Sendezzeit
- Serie: Folgen mit durchgehenden Figuren oder Handlungssträngen, in Staffeln gegliedert, typischerweise mit 25–60 Minuten Laufzeit pro Folge
- Comedy

## Entertainment

- Doku-Soap/Factual Entertainment: Reality-TV-Formate mit realen Personen oder inszenierten Alltagssituationen, oft emotional oder konfliktgeladen erzählt. Dazu zählen auch Scripted-Reality-Formate.
- Talk: Gesprächsformate mit Moderierenden und Gästen, meist im Studio produziert. Der Gesprächsanteil dominiert gegenüber Einspielern oder Showelementen.
- Show: Inszenierte Unterhaltungsformate wie Game-, Koch-, Casting- oder Musikshows. Sie werden speziell für TV oder VOD produziert, meist im Studio oder als Event.

## Information:

- Magazin: Moderierte Formate mit thematisch gebündelten Einzelbeiträgen. Tagesaktuelle Magazine sind ausgeschlossen.
- Journalistische Langformate: Dokumentarfilme, Doku-Serien, Reportagen
- Sonstige Informationsformate: Features, Porträts oder andere journalistische Darstellungsformen, die sich nicht klar den anderen Kategorien zuordnen lassen.

Die Kategorie „Sonstiges“ wurde gegenüber früheren Erhebungen stark reduziert.

## GENRE-KATEGORIEN AUF DREI EBENEN FÜR DIE NRW-PRODUKTIONSTUDIE 2023/2024

Oberkategorie	Unterkategorie	3. Ebene
<b>Fiktion</b>	(TV-) Movie	
	(TV-) Reihe	
	(TV-) Serie	
	Comedy	
<b>Entertainment</b>	Doku-Soap/Factual	
	Talk	
	Show	Casting/Comedy/Game/Koch/Late Night/Musik/Ranking/Tanz
<b>Information/ Doku o. ä.</b>	Magazin	
	Journalistische Langformate	
	Sonst. Informationssendung	
<b>Sonstiges</b>		

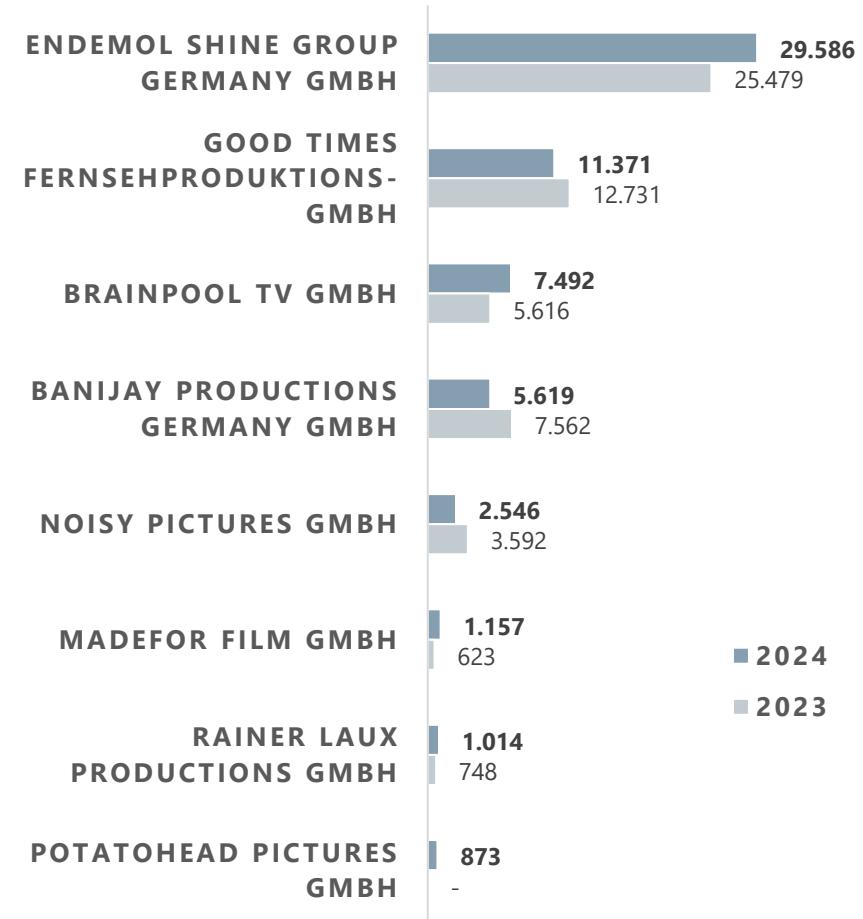


# ANHANG

---

GRÖßTE UNTERNEHMEN IM ÜBERBLICK  
UND TABELLARISCHER ANHANG 2023/2024

## PRODUKTIONSVOLUMINA BANIJAY 2023 & 2024, IN MINUTEN



## DIE UNTERNEHMEN DER BANIJAY-GRUPPE

Die Banijay Germany gehört zur Banijay Group, der größten TV-Produktionsfirma Europas. Erst 2018 gegründet, hat Banijay Germany innerhalb von fünf Jahren die Spitze beim Output-Ranking erreicht. Dabei halfen weltweit erfolgreiche Formate wie *Wer wird Millionär*, *Masked Singer*, *Kitchen Impossible* oder *Promi Big Brother*.

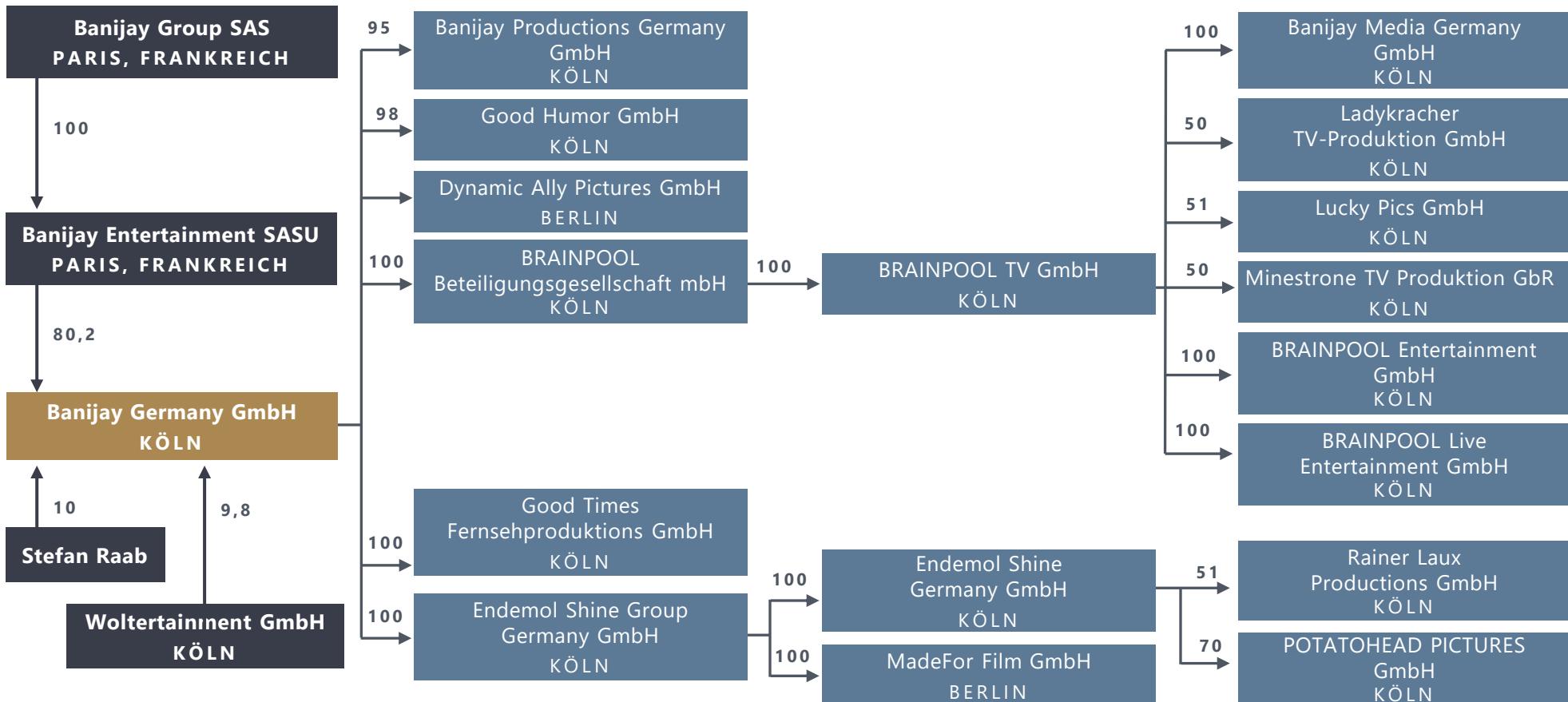
Ihren Output gegenüber den Vorjahren gesteigert haben insbesondere Endemol Shine Germany, Brainpool TV und Made for Film.

Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.

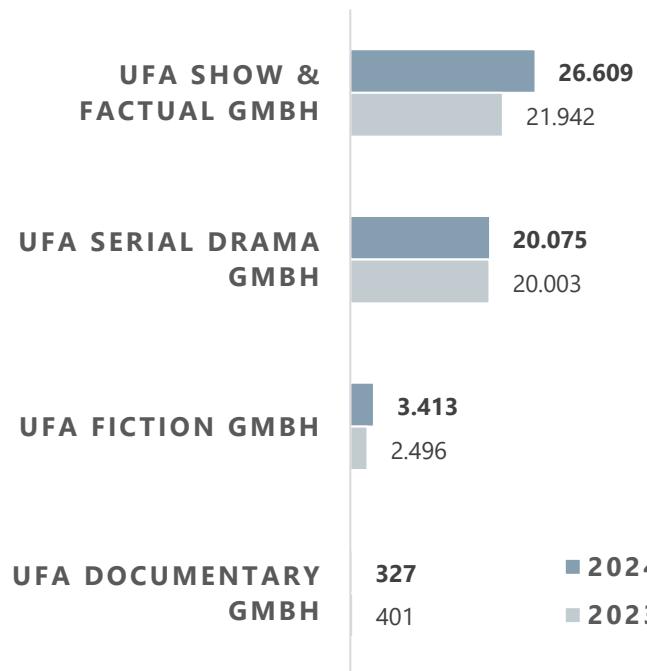
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. Hinweis: Die Noisy Pictures GmbH wurde liquidiert bzw. auf eine andere Gesellschaft verschmolzen.

# BANIJAY-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER BANIJAY-GRUPPE, 2025



**PRODUKTIONSVOLUMINA UFA 2023 & 2024,  
IN MINUTEN**



## **DIE UNTERNEHMEN DER UFA-GRUPPE**

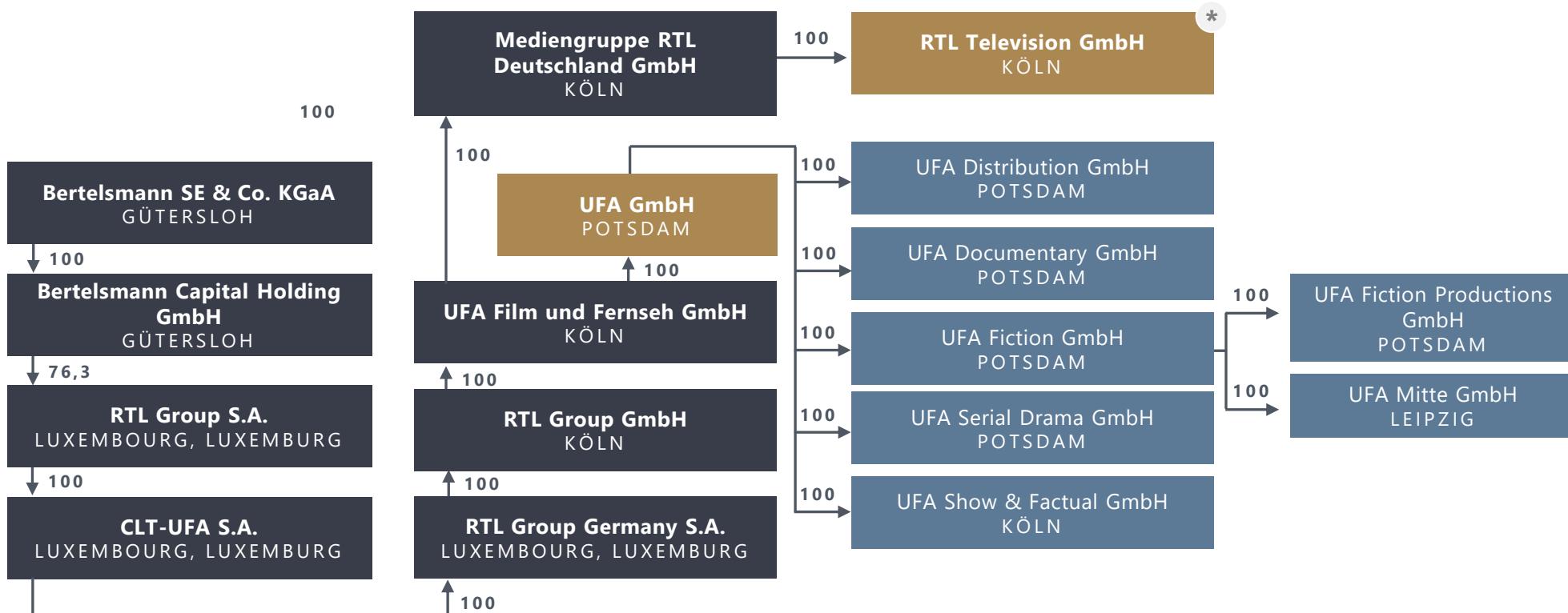
Die UFA-Gruppe hat sich 2023 mit 44.842 Produktionsminuten stabilisiert und danach mit 50.424 Minuten wieder verbessert. Zu verdanken hat die UFA es den Output-Garanten der UFA-Gruppe, der UFA Show & Factual und der UFA Serial Drama. Während bei Letzterer der Output gleichgeblieben ist, haben UFA Show & Factual und UFA Fiction im Vergleich zum Vorjahr an Volumen gewonnen.

*Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.*

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025.

# UFA-GRUPPE IM ÜBERBLICK

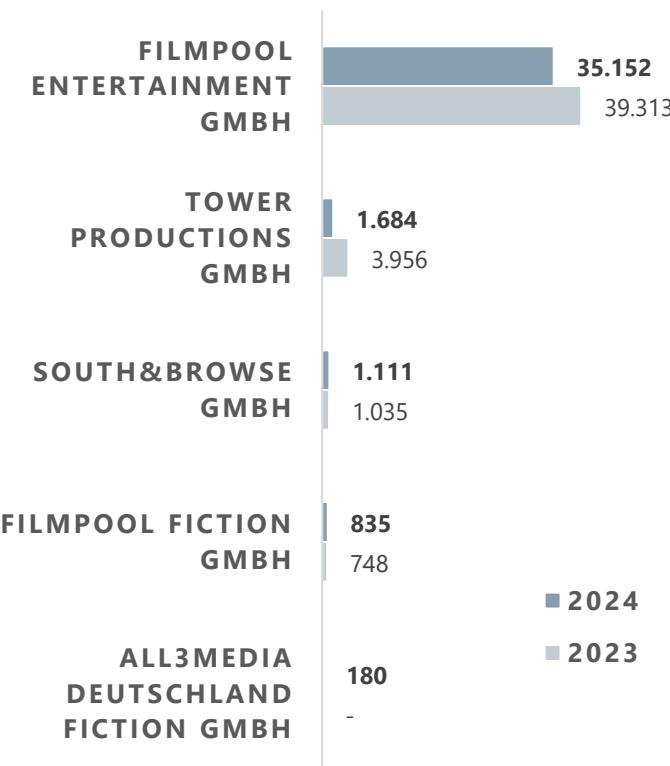
## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER UFA-GRUPPE, 2025



\* Die Tochterunternehmen der RTL Television GmbH sind in einem separaten Organigramm abgebildet, siehe Seite 86

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. Hinweis: Die FremantleMedia International Germany GmbH wurde Anfang 2025 verschmolzen mit der UFA Gmbh.

## PRODUKTIONSVOLUMINA ALL3MEDIA-GRUPPE 2023 & 2024, IN MINUTEN



## DIE UNTERNEHMEN DER ALL3MEDIA-GRUPPE

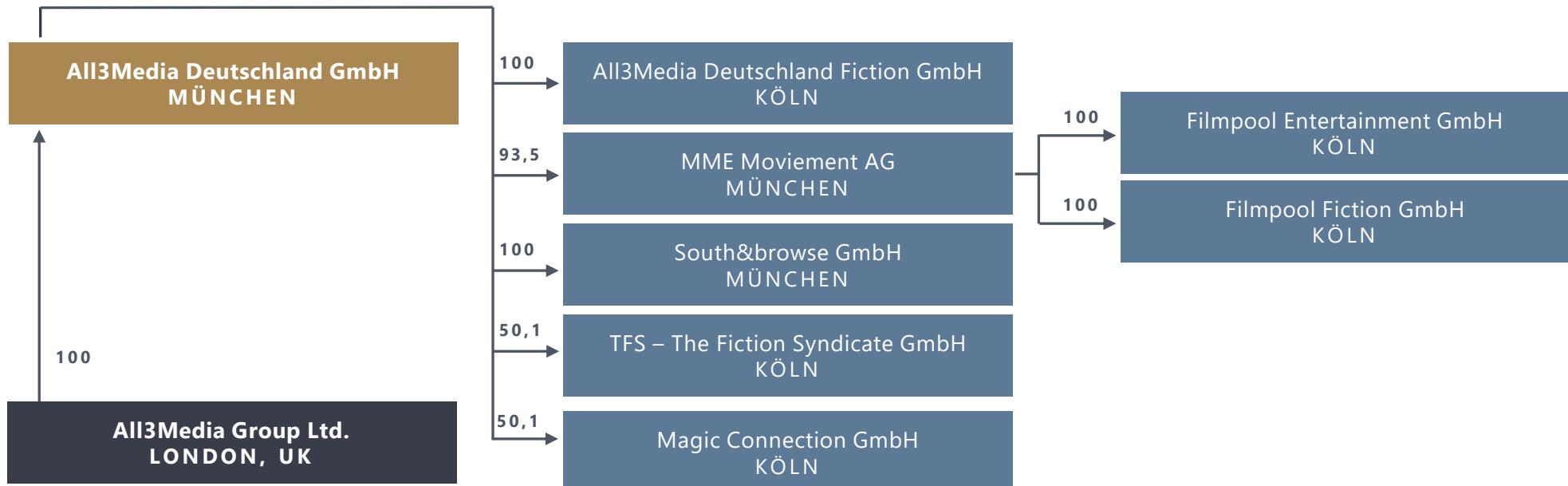
Der langjährige Spitzenreiter des Output-Rankings, die All3Media-Gruppe, hat seit 2019 ein Drittel des Produktionsvolumens verloren. Die besonders erfolgreichen Formate in der Gruppe produziert die Filmpool Entertainment mit täglichen Serien wie *Auf Streife*, *Berlin – Tag & Nacht* oder bis Juli 2024 *Köln 50667*, die nur noch als reines Online-Angebot fortgesetzt wird. Daneben werden viele weitere seit Jahren erfolgreiche Formate, wie *Goodbye Deutschland*, *Full House* oder *Barbara Salesch* produziert.

Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.

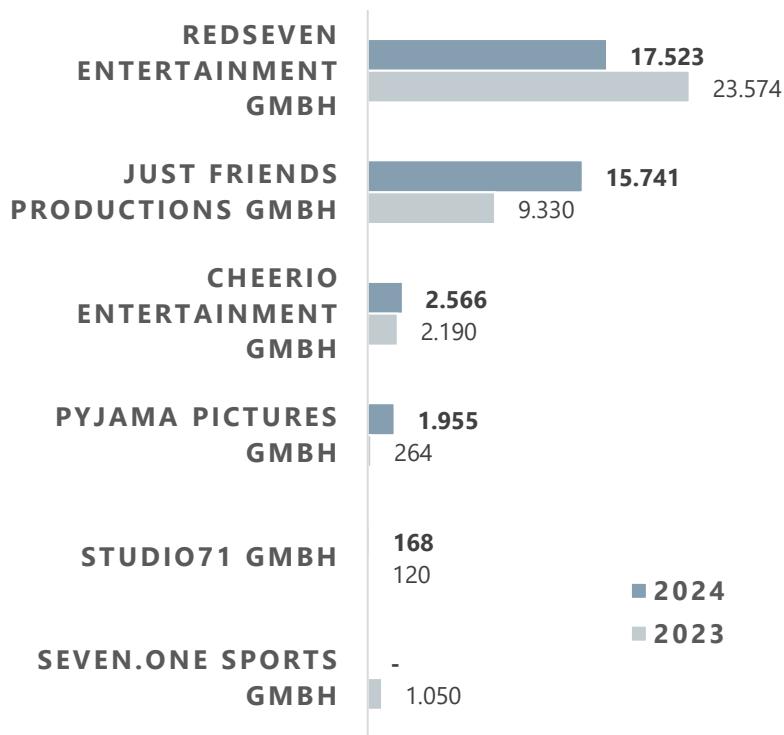
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. Hinweis: Die Tower Productions GmbH mit dem Sitz in Köln wurde im November 2024 geschlossen.

# ALL3MEDIA-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER ALL3MEDIA-GRUPPE, 2025



## PRODUKTIONSVOLUMINA PROSIEBENSAT.1 2023 & 2024, IN MINUTEN



## DIE UNTERNEHMEN DER PROSIEBENSAT.1-GRUPPE

Zentrales Produktionsunternehmen der ProSiebenSat.1-Gruppe ist RedSeven Entertainment. Der Output mit Produktionen wie *Germany's Next Topmodel*, *The Taste*, *The Biggest Loser* oder *Duell der Gartenprofis* hatte sich bis 2023 auf einen Wert von rund 23.600 Minuten verdoppelt, ist zu-letzt aber wieder auf rund 17.500 Minuten zurückgegangen.

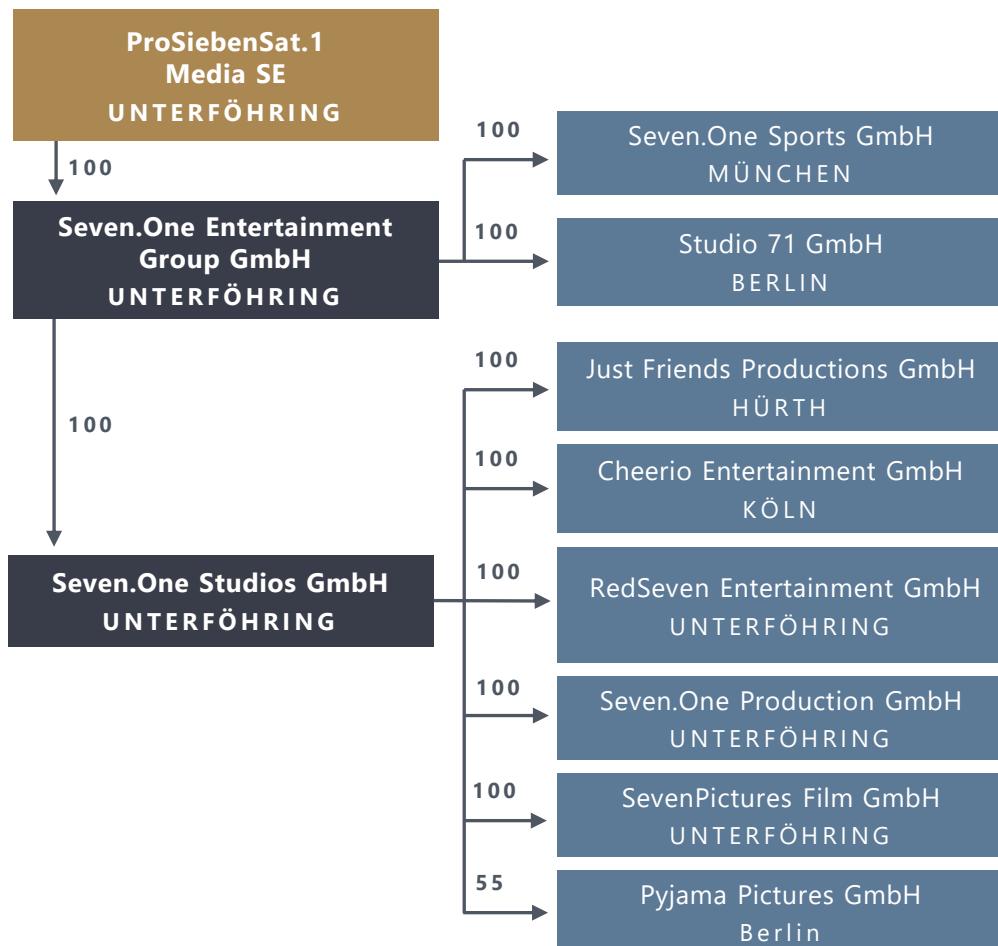
Für den Kölner Standort bedeutsam ist die Produktionsfirma Flat White Productions, die die seit Februar 2023 die dreistündige Sendung "Volles Haus! Sat.1 Live" herstellte, die allerdings im November 2023 wieder ab-gesetzt wurde. Immerhin konnte die Firma unter dem neuen Namen „Just Friends Productions“ mit *Mein Lokal, Dein Lokal* den Verlust an Produk-tionsvolumen wenigstens teilweise kompensieren.

*Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.*

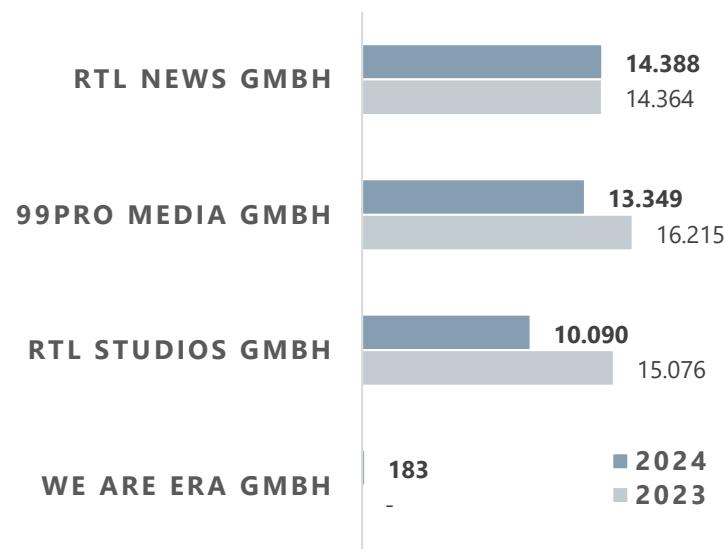
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025.

# PROSIEBENSAT.1-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER PROSIEBENSAT.1-GRUPPE, 2025



**PRODUKTIONSVOLUMINA RTL 2023 & 2024,  
IN MINUTEN**



## **DIE UNTERNEHMEN DER RTL-GRUPPE**

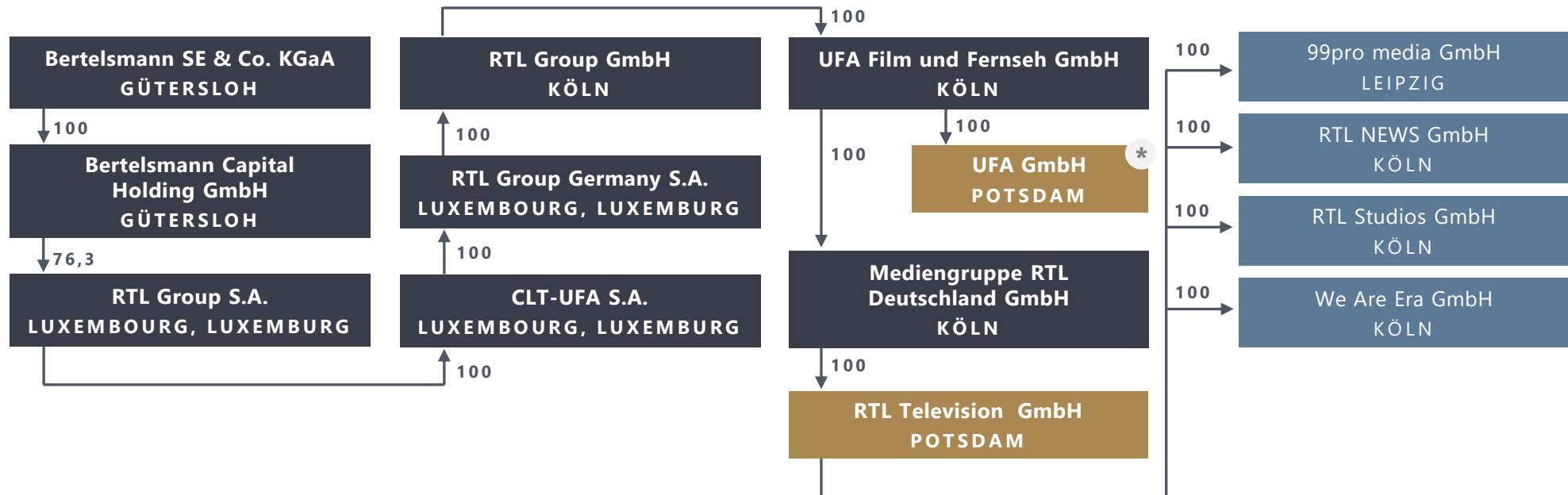
RTL Television GmbH hat mit Info Network (Köln), RTL Studios (Köln) und 99pro media (Leipzig) drei unmittelbare Produktionstöchter. Die Leipziger Produzentin stieß 2020 mit einem großen Produktionsvolumen (v. a. *Zwischen Tüll und Tränen*) hinzu. In der RTL News GmbH, dem neuen sog. "Inhalteherz" der Mediengruppe, gingen ab Februar 2021 die Redaktionen der bisherigen Töchter InfoNetwork, RTL Interactive und ntv auf. Damit wurden bisherige Eigenproduktionen (u. a. von ntv), die in der Studie nicht gezählt werden, zu Auftragsproduktionen. We are Era ist ein Influencer Netzwerk, kein typisches Produktionsunternehmen.

*Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.*

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025.

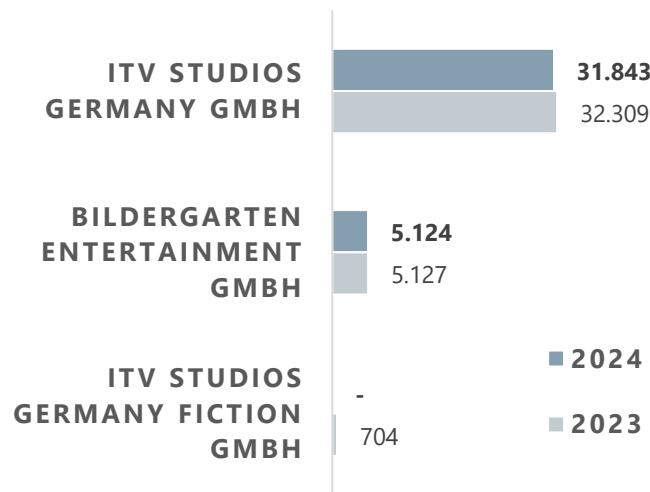
# RTL-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER RTL-GRUPPE, 2025



\* Die Tochterunternehmen der UFA GmbH sind in einem separaten Organigramm abgebildet, siehe Seite 80  
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025

## PRODUKTIONSVOLUMINA ITV 2023 & 2024, IN MINUTEN



## DIE UNTERNEHMEN DER ITV-GRUPPE

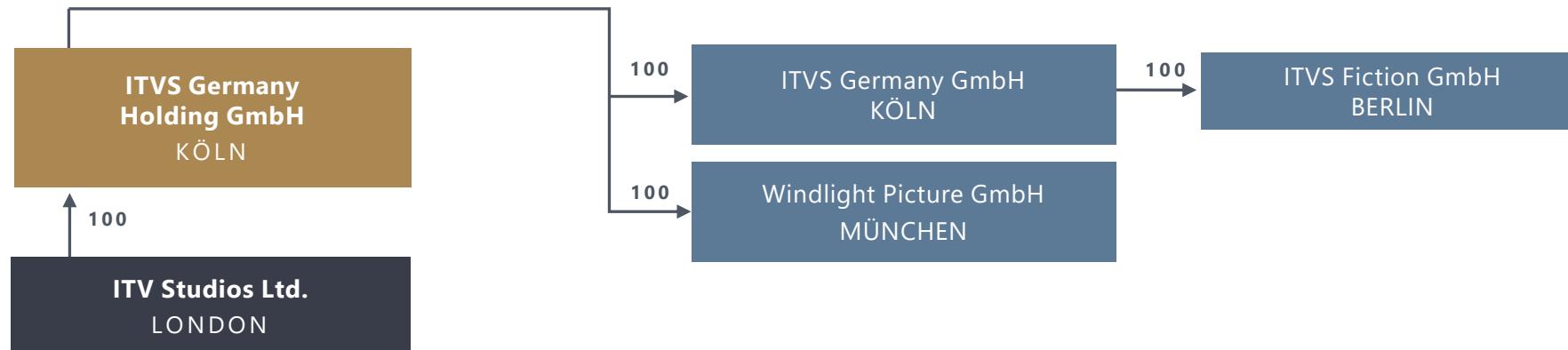
Größtes Produktionsunternehmen der deutschen ITV-Gruppe ist die Tochter ITV Studios Germany in Köln. Sie trug mit knapp 32.000 Minuten etwa 85 % des Outputs der Gruppe bei mit Formaten wie z. B. *Ich bin ein Star, holt mich hier raus!*, *Das perfekte Dinner* oder *Gefragt – Gejagt*. Imago TV wurde 2022 in ITV-Studios integriert. Bildergarten Entertainment (*The Voice of Germany*, *The Voice Kids*, *Sing meinen Song*) traf Anfang 2025 das gleiche Schicksal.

Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.

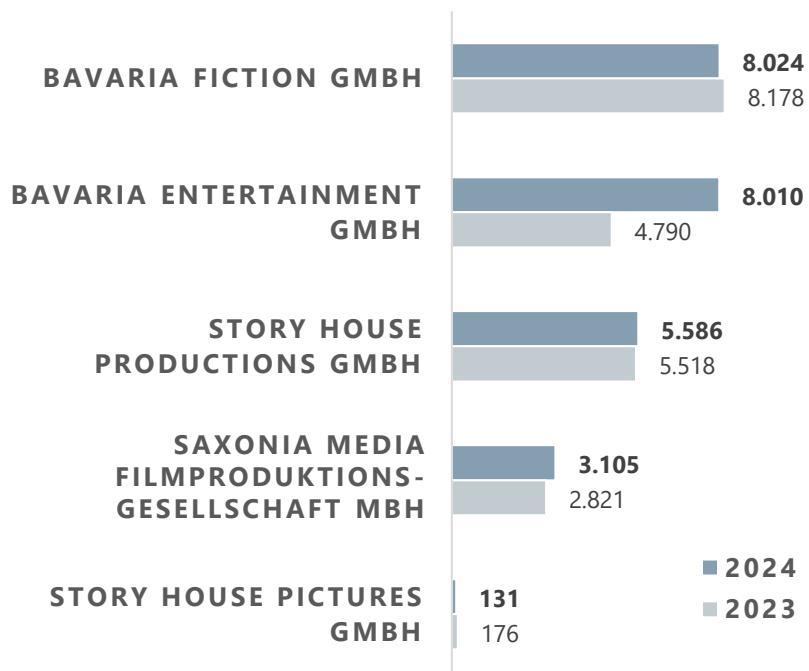
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025, Imago wurde zum 01.01.2023 auf die ITV Studios Germany konsolidiert, Bildergarten zum 01.01.2025

# ITV-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER ITV-GRUPPE, 2025



## PRODUKTIONSVOLUMINA BAVARIA FILM 2023 & 2024, IN MINUTEN



## DIE UNTERNEHMEN DER BAVARIA FILM-GRUPPE<sup>1</sup>

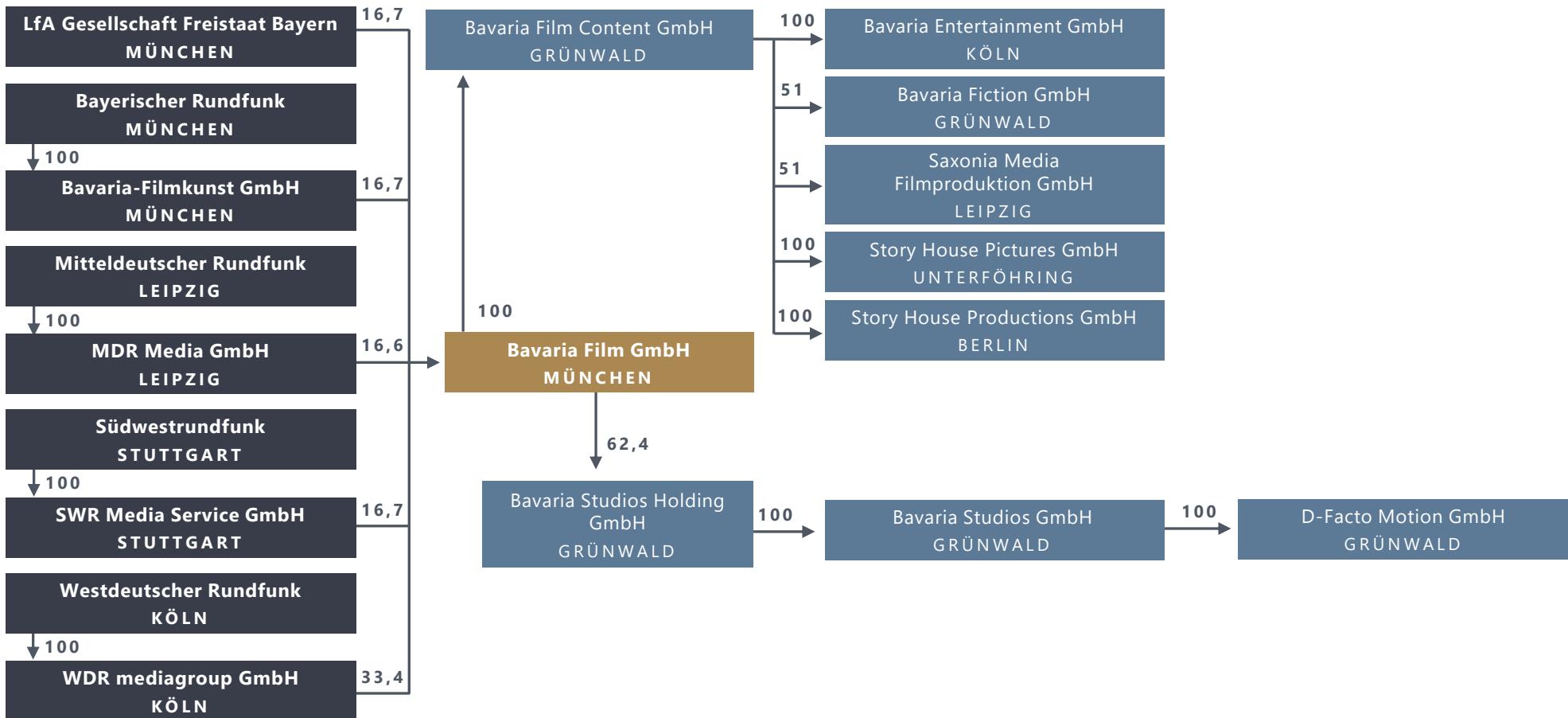
Die Bavaria Film gehört zu den ältesten Produktionshäusern in Deutschland. Eigentümer sind WDR, BR, SWR und MDR sowie der Freistaat Bayern. An der Produktionstochter Bavaria Fiction und Bavaria Studios ist auch ZDF Studios beteiligt. Wie die andere öffentlich-rechtliche Produktionstochter, Studio Hamburg, deckt sie im Geschäftsbereich Content alle Genres der fiktionalen und non-fiktionalen Unterhaltung ab, verfügt über eine Studio-Infrastruktur und einen Rechte- und Lizenzhandel. 2021 hat sich die Bavaria Film-Gruppe verstärkt und die Story House Productions aus Berlin und die Story House Pictures erworben. *Sturm der Liebe*, *Die Rosenheim-Cops*, *SOKO Stuttgart*, *Inga Lindström* und viele *Tatorte* sind die Formate, die die Volumina der Bavaria Fiction stabil halten.

Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.

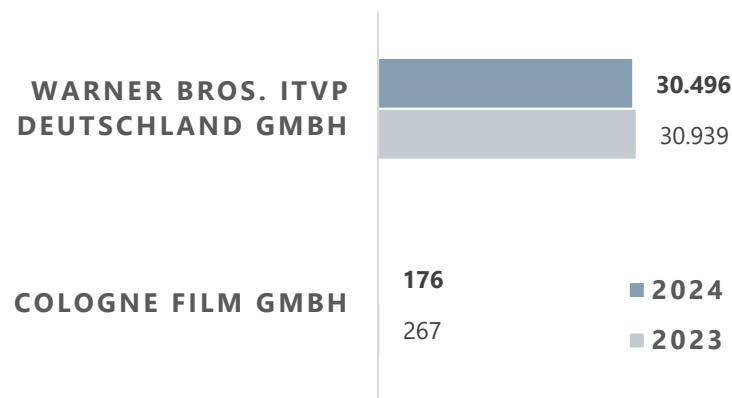
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. <sup>1</sup> Das Geschäftsjahr der Bavaria Film GmbH beginnt jeweils am 1. Februar und endet am 31. Januar des Folgejahres; für die Zwecke unserer Studie ordnen wir die Zahlen dem Jahr zu, auf das 11 Monate entfallen. Die Zahlen 2023/2024 (= 01.02.2023 - 31.01.2024) werden also mit den Zahlen des Geschäftsjahrs 2023 der anderen Unternehmen verglichen.

# BAVARIA FILM-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER BAVARIA FILM-GRUPPE, 2025



**PRODUKTIONSVOLUMINA WARNER BROS.  
DISCOVERY 2023 & 2024, IN MINUTEN**



## **DIE UNTERNEHMEN DER WARNER BROS.-GRUPPE**

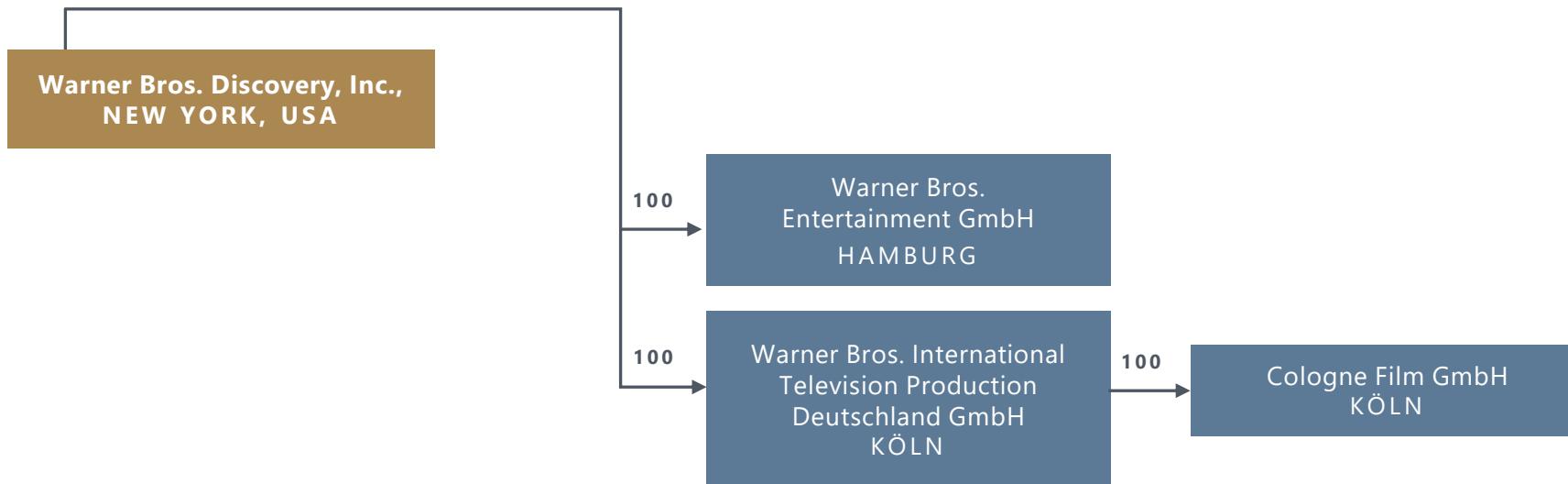
Die in Deutschland aktive Produktionsgruppe des US-Unternehmens Warner Bros. besteht heute nur noch aus zwei aktiven Produktionsunternehmen: Warner Bros. International Television Production Deutschland („WBITPD“) und Cologne Film, beide mit Sitz in Köln. Warner Bros. Entertainment, der Kinoverleih, der gelegentlich Kinofilme koproduziert, zog Ende 2024 von Hamburg nach München. Output-Garant ist WBITVP mit seit Jahren erfolgreichen und volumenstarken Formaten, wie *Bares für Rares*, aber auch mit Formaten wie *Der Bachelor*, *Wilsberg* und *Marie Brand*.

*Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.*

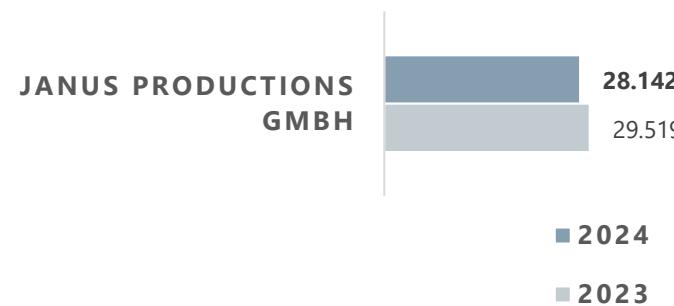
*Quelle: Goldmedia-Analyse 2025.*

# WARNER BROS. DISCOVERY-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) VON WARNER BROS. DISCOVERY, 2025



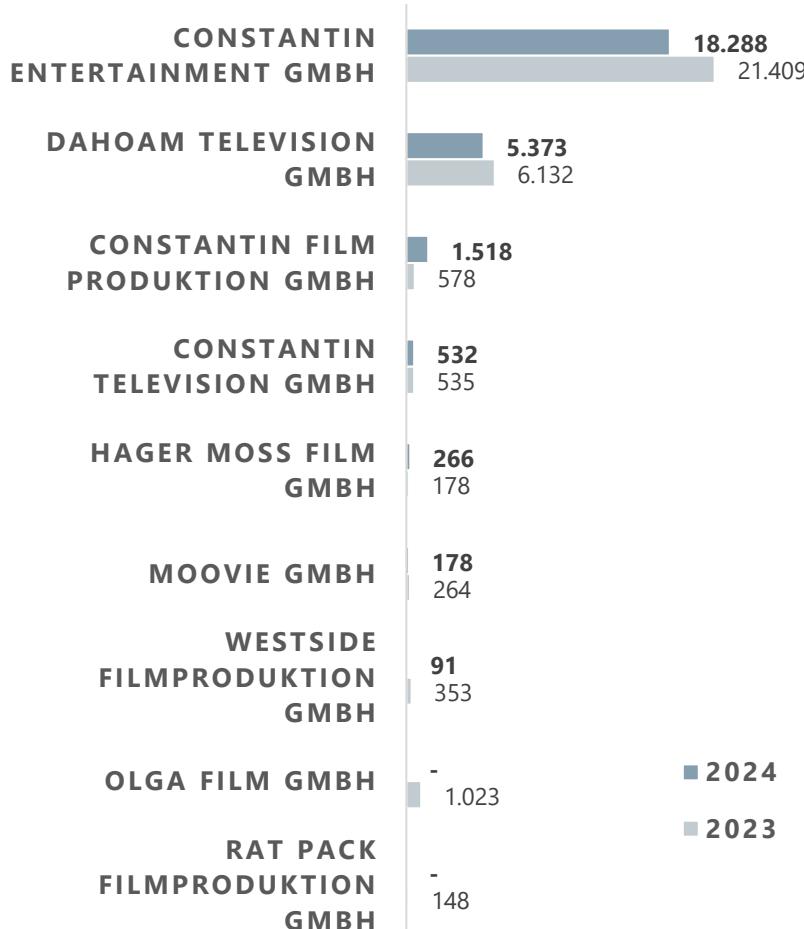
**PRODUKTIONSVOLUMINA JANUS PRODUCTIONS  
GMBH 2023 & 2024, IN MINUTEN**



## **DIE JANUS PRODUCTIONS GMBH**

Janus Productions, bis Anfang 2023 Janus TV, ist spezialisiert auf Langläufer-Formate wie *Achtung Kontrolle*, *Die Kochprofis* oder *Schrauben, Sägen, Siegen*. Die Firma aus Ismaning bei München hat sich nach Output-Verlusten in 2022 wieder stabilisiert (2019: 30.594 Minuten und 2024: 28.142 Minuten). Sie bleibt aber trotz immer stärkerer Konkurrenz der sendereigenen Produktionshäuser, die derartige Formate gerne selbst produzieren, neben Fernsehmacher der einzige „Indie“ in den Top-15.

## PRODUKTIONSVOLUMINA CONSTANTIN FILM 2023 & 2024, IN MINUTEN



## DIE UNTERNEHMEN DER CONSTANTIN FILM-GRUPPE

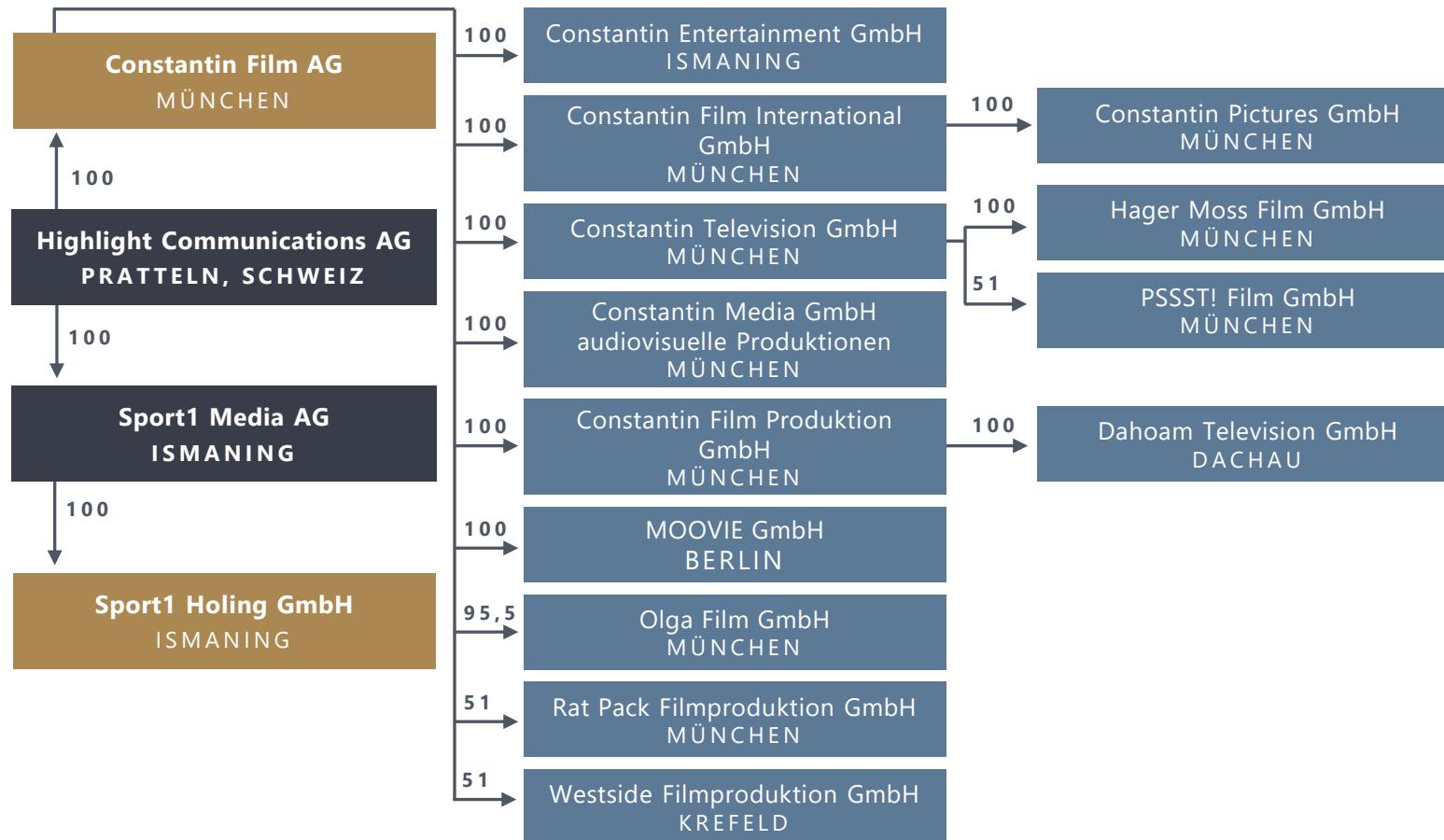
Die Constantin Film-Gruppe gehört der Schweizer Holding Highlight Communications AG. Die Constantin Film-Gruppe ist breit aufgestellt. Sie ist der größte deutsche Kinoproduzent und -verleih, verantwortlich z. B. für Produktionen wie *Fack Ju Göhte I-III*. Das Gros des Minutenvolumens stammt jedoch von der Constantin Entertainment mit Produktionen wie *Shopping Queen*, *Genial Daneben*, *Ulrich Wetzel*, *LOL* und weiteren Formaten. Ihr Produktionsvolumen hatte sich 2023 wieder stabilisiert, verlor dann aber wieder an Stärke.

Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.

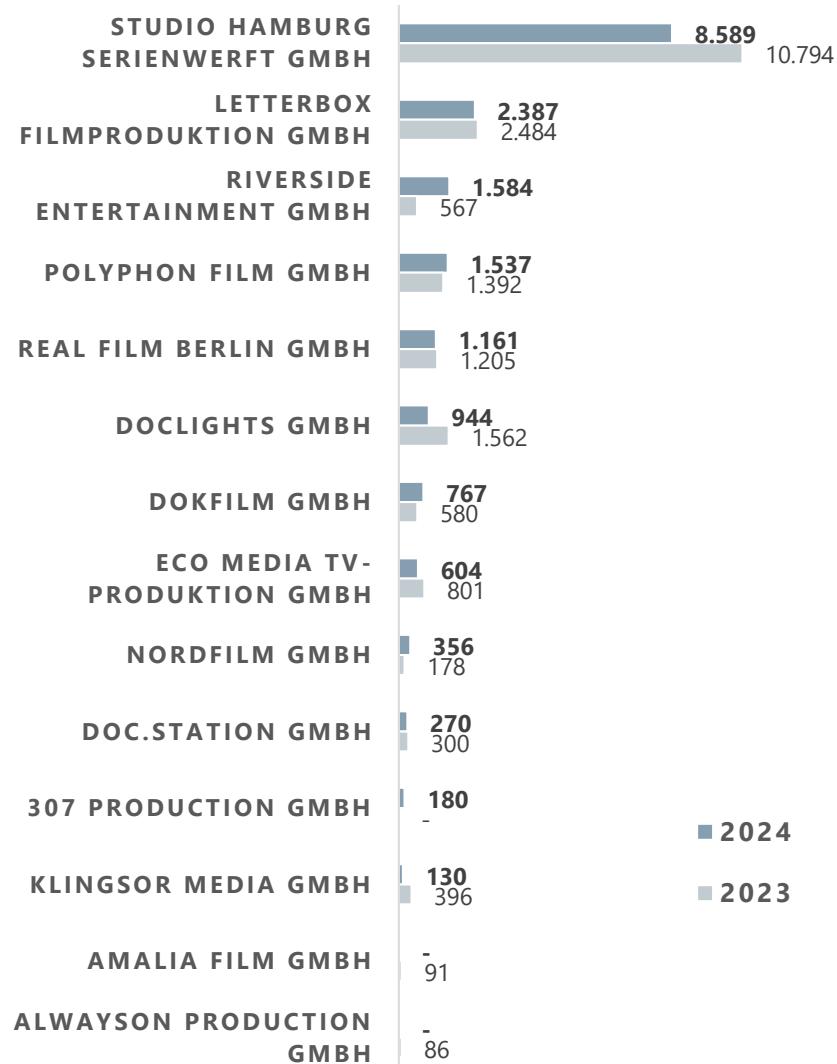
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025.

# CONSTANTIN FILM-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER CONSTANTIN FILM-GRUPPE, 2025



## PRODUKTIONSVOLUMINA STUDIO HAMBURG 2023 & 2024, IN MINUTEN



## DIE UNTERNEHMEN DER STUDIO HAMBURG-GRUPPE

Die Studio Hamburg-Gruppe gehört zu den festen Größen im deutschen TV-Produktionsmarkt und seit Jahrzehnten zu den volumenstärksten Produktionsgruppen. Sie gehört über die NDR Media zu 100 % dem Norddeutschen Rundfunk, besitzt aber eine Reihe von Firmen gemeinsam mit ZDF Studios, wie z. B. Doclights, Real Film und Riverside Entertainment. Die Studio Hamburg-Gruppe ist breit aufgestellt und bedient fast alle Genres. Lag der Fokus früher auf Fiktion, ist in jüngeren Jahren die non-fiktionale Produktion, auch durch Zukäufe, ausgebaut worden.

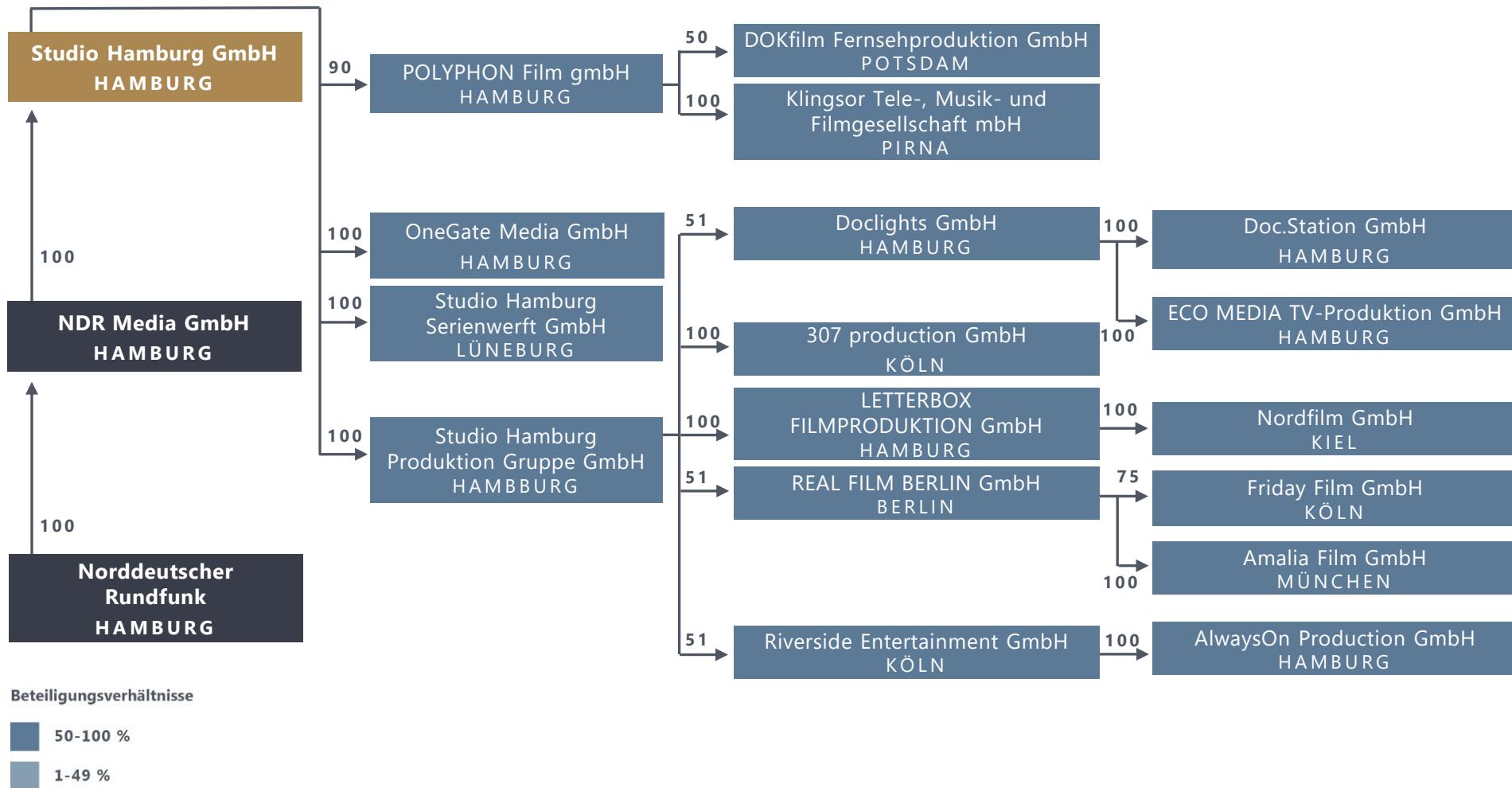
Für 2023 konnte die Gruppe einen neuen Umsatzrekord ausweisen: plus 11 % im Vergleich zum Rekordjahr 2022. Der produzierte Minuten-Output dagegen sank im gleichen Jahr um 15 % auf rund 20.400 Minuten und 2024 um weitere 9 % auf insgesamt 18.500 Minuten. Dass der Output aber stabil bleiben wird, ist gesichert. Die ARD entschied 2024, dass *Rote Rosen*, die von der Studio Hamburg Serienwerft produzierte Telenovela, doch nicht von 48 auf 24 Sendeminuten pro Episode halbiert wird.

Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.

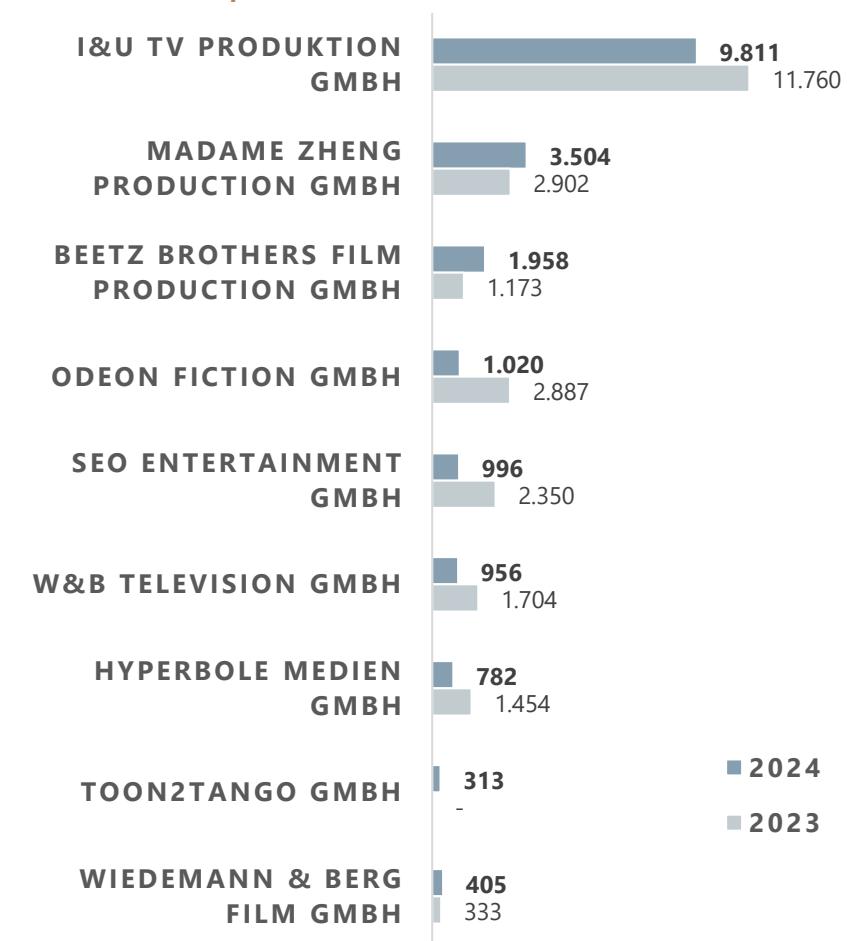
Quelle: Goldmedia-Analyse 2025.

# STUDIO HAMBURG-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER STUDIO HAMBURG-GRUPPE, 2025



## PRODUKTIONSVOLUMINA LEONINE-GRUPPE, 2023 & 2024, IN MINUTEN



Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. <sup>1</sup> KKR (2024): Mediawan und Leonine formen eines der führenden europäischen Studios. Online unter: <https://www.kkr.com/content/dam/kkr/country-sites/de/press-release/20240429-mediawan-und-leonine-formen-eines-der-fuhrenden-europaischen-studios.pdf>, <https://politikkultur.de/inland/medien/radikale-aenderung-der-wertschoepfungskette/?print=pdf> [30.06.2025]

## DIE UNTERNEHMEN DER LEONINE-GRUPPE

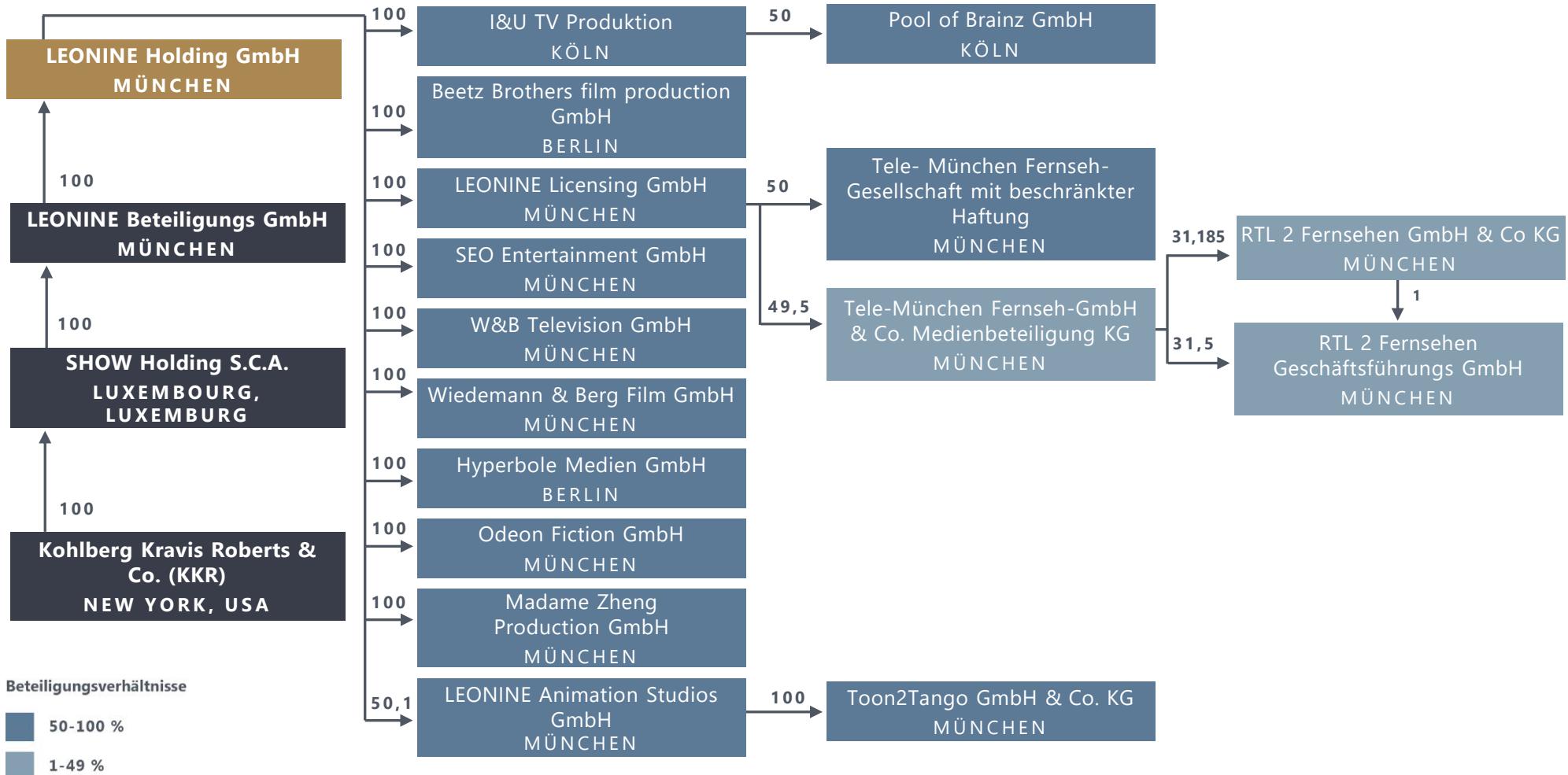
Der Unterschied zwischen Umsatz- und Output Ranking wird bei keiner Produktionsgruppe klarer als bei Leonine Studios: nach Umsatz das größte unabhängige Medienunternehmen in Deutschland – nach Output aber „nur“ auf Platz 12. Beim Output ist vor allem die I&U TV-Produktion aus Köln relevant, die von ihrem Output 2023 (11.760 Minuten) im Folgejahr rund 17 % verlor (9.811 Minuten).

Leonine gehört zusammen mit MEDIawan der Investmentgesellschaft KKR.<sup>1</sup> Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette des Belebtsbildmarktes ab. Im Produktionssektor gehören zu ihr u. a. I & U TV-Produktion, Madame Zheng Production, Odeon Fiction, SEO Entertainment und Wiedemann & Berg. Die Firmen stellen Spielfilme, Serien, TV-Shows, TV-Entertainment und Content für Social-Media-Kanäle her.

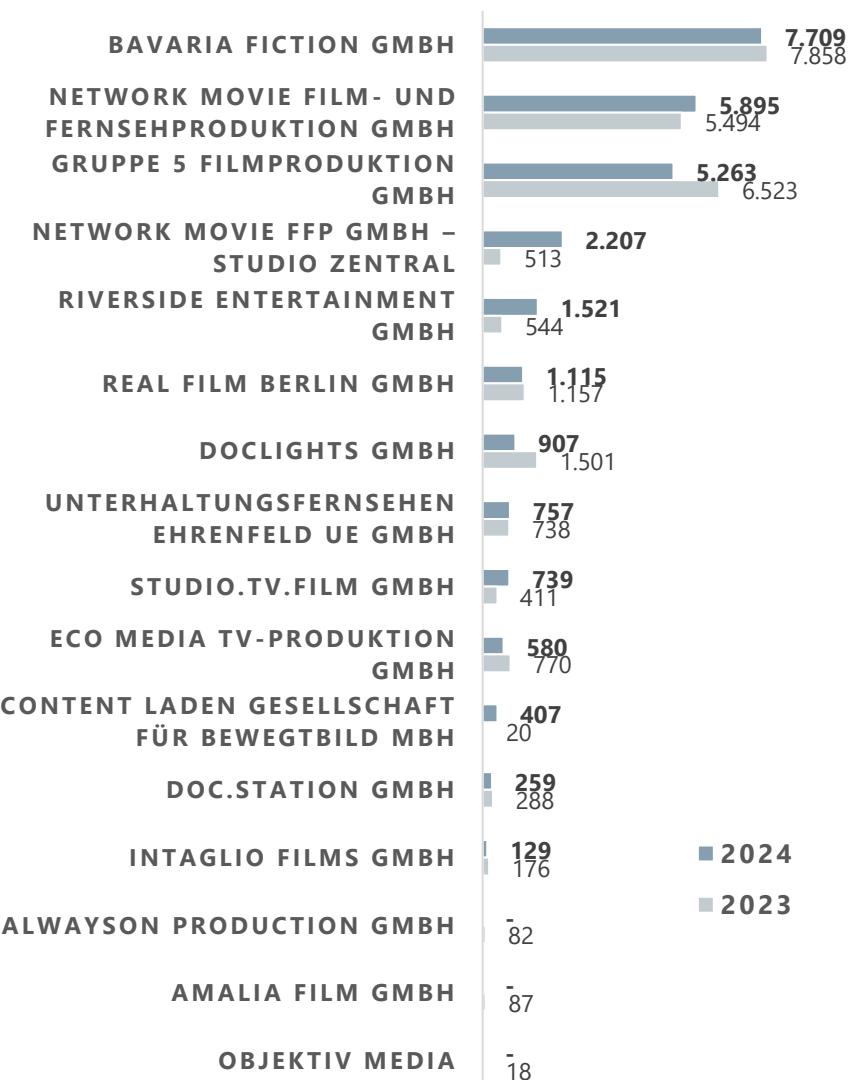
Bekannt sind Produktionen wie *Das Leben der Anderen*, *Die Schule der magischen Tiere*, *Dark*, *Der Greif*, *Crooks*, *Juan Carlos – Liebe, Geld, Verrat* und *The Cleaners – Im Schatten der Netzwerk*. Leonine (ko)produziert und besitzt die Rechte an Blockbuster-Titeln wie dem *John Wick*-Franchise, *Die Tribute von Panem – The Ballad of Songbirds and Snakes*, *Knives Out – Mord ist Familiensache*, *Everything, Everywhere All At Once* oder *The Zone of Interest*.

# LEONINE-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER LEONINE-GRUPPE, 2025



## PRODUKTIONSVOLUMINA ZDF STUDIOS 2023 & 2024, IN MINUTEN



Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025.

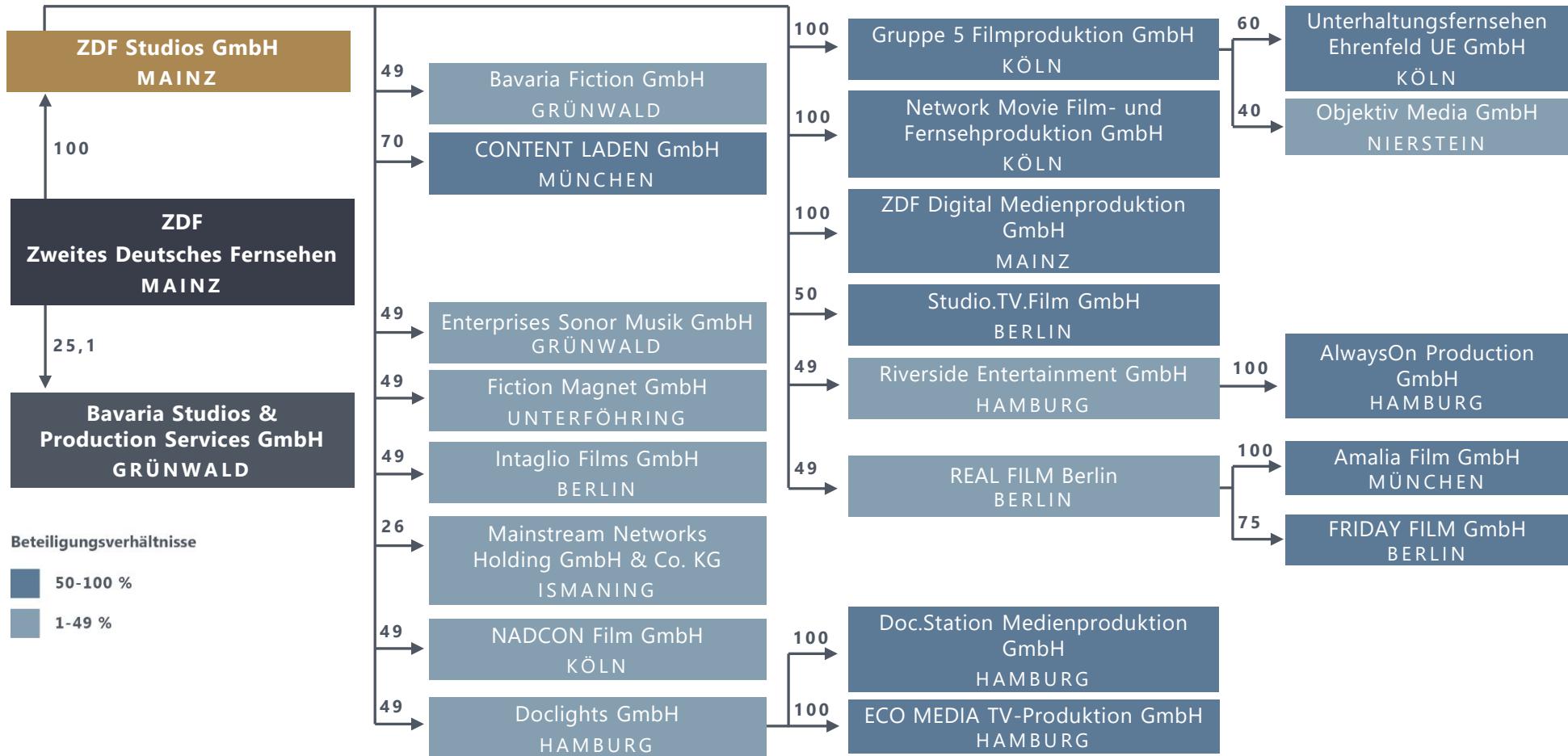
## DIE UNTERNEHMEN DER ZDF STUDIOS-GRUPPE

Zur 100 %-ZDF-Tochter ZDF Studios gehören wichtige deutsche Produktionsfirmen. Im Bereich Fiktion ist sie mit der 100 %-Tochter Network Movie aus Köln und der 49 %-Tochter Bavaria Fiction (Grünwald) aktiv, im dokumentarischen Genre mit der Gruppe 5 Filmproduktion, die seit 2020 zu 60 % an der Unterhaltungsfernsehen Ehrenfeld UE beteiligt ist und die die Formate mit Jan Böhmermann herstellt. Daneben ist ZDF Studios gemeinsam mit Studio Hamburg an Doclights und über sie an ECO Media und Doc Stations beteiligt.

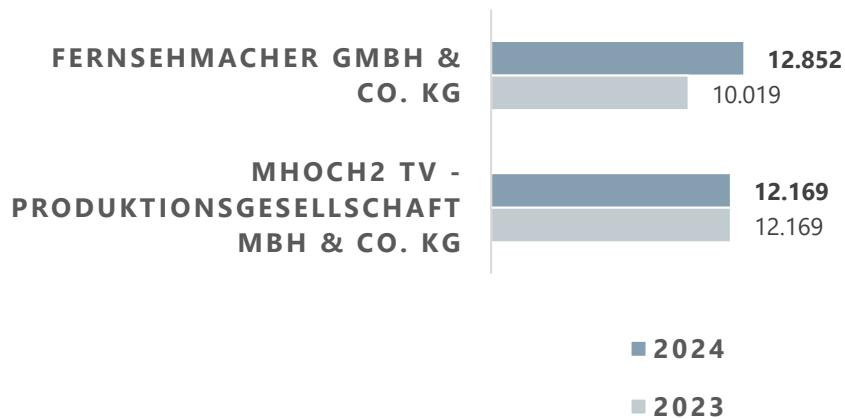
Das Produktionsvolumen der ZDF Studios lag in der Zeit von 2019 bis 2022 zwischen 23.000 und 25.000 Minuten. Im Jahr 2023 konnte die Gruppe ihren Output um 5 % auf rund 26.200 Minuten und 2024 nochmals um 5 % auf rund 27.500 Minuten steigern.

# ZDF STUDIOS-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) DER ZDF STUDIOS-GRUPPE, 2025



**PRODUKTIONSVOLUMEN FERNSEHMACHER,  
2023 & 2024, IN MINUTEN**

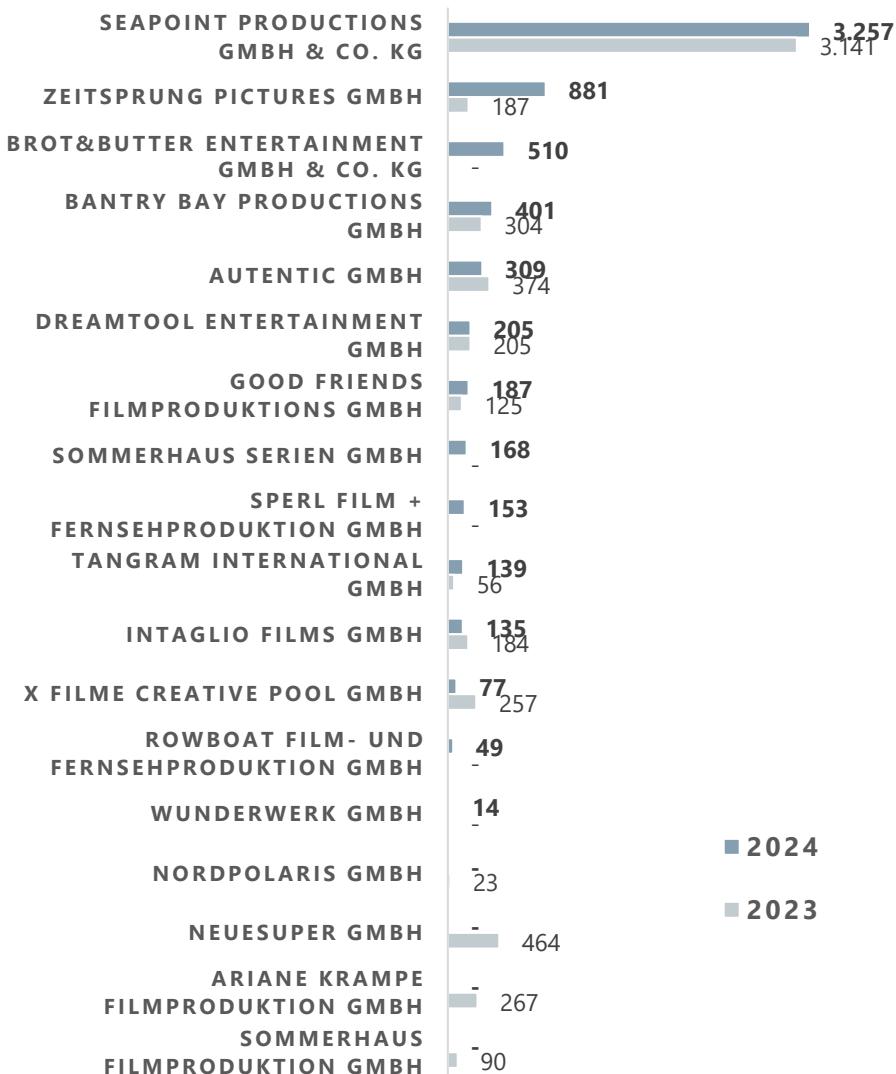


## **FERNSEHMACHER**

Die Fernsehmacher GmbH & Co. KG wurde 2004 von Markus Heidemanns und Johannes B. Kerner gegründet. Seit 2009 ist Markus Heidemanns alleiniger Gesellschafter.

Fernsehmacher produziert die wöchentlich ausgestrahlte Kochshow *Küchenschlacht*. Das Schwesternunternehmen Mhoch2 TV-Produktion, das Markus Heidemanns und Markus Lanz gehört, produziert im gleichen Gebäudekomplex die Talkshow *Markus Lanz* mit rund 10.000 Minuten im Jahr und zusätzlich die Talkshow *Beisenherz*.

## PRODUKTIONSVOLUMINA BETA FILM 2023 & 2024, IN MINUTEN



## DIE UNTERNEHMEN DER BETA FILM-GRUPPE

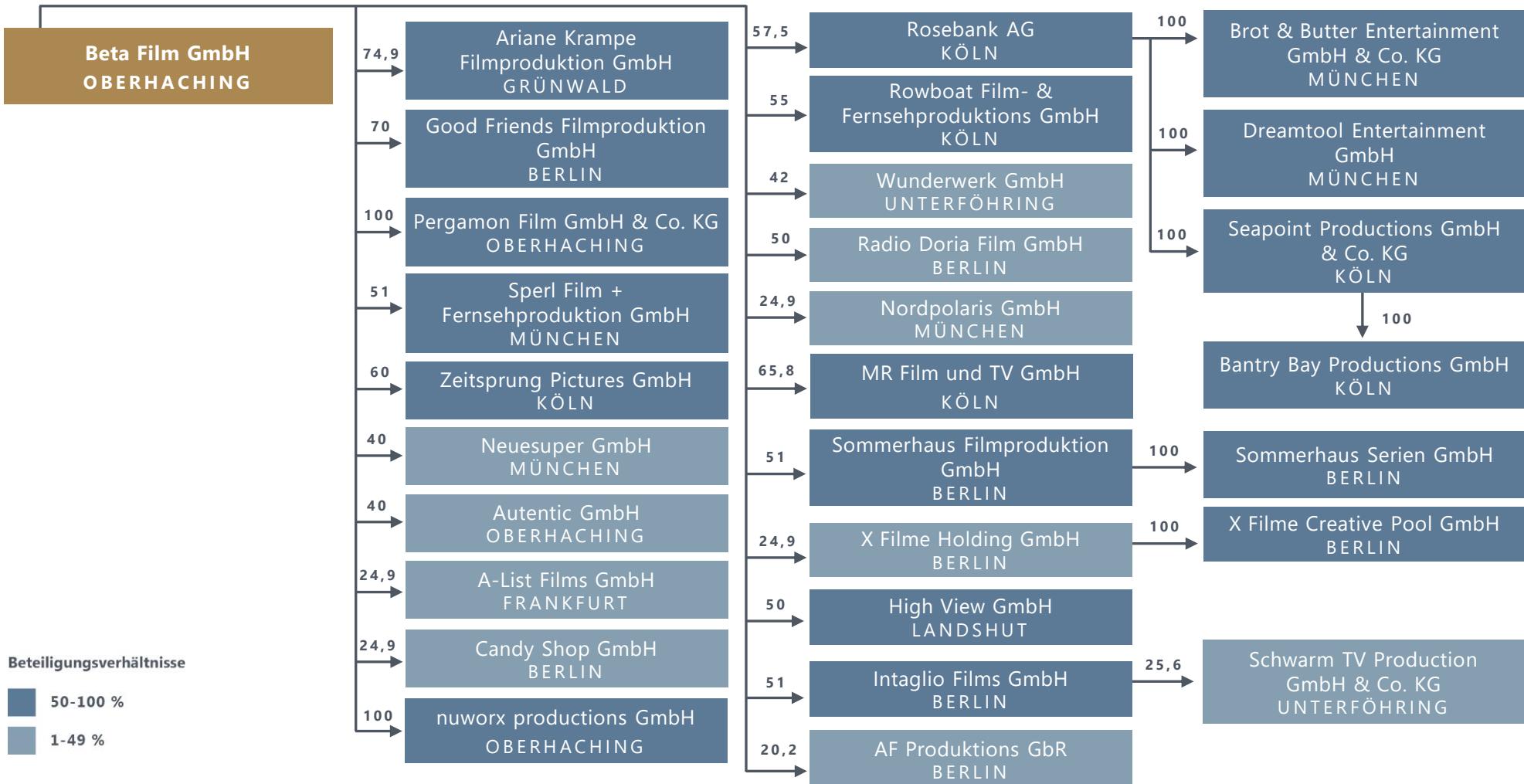
Die Beta Film Gruppe ist eines der führenden, unabhängigen Unternehmen für Produktion, Finanzierung und Vertrieb von Film- und Fernsehprogrammen in Europa. Sie ist vor allem dafür bekannt, hochwertige deutsche und internationale Serien, Spielfilme und Doku-Reihen weltweit zu vertreiben und zu koproduzieren. Sie wurde 1959 vom Medienunternehmer Leo Kirch gegründet. Seit 2004 ist Jan Mojto Eigentümer und CEO des Unternehmens. Die Mehrheitsanteile liegen bei seiner Familie, wobei Mojtos Töchter Catharina und Maria Carolina Mojto über Zwischengesellschaften offiziell die Mehrheit (zusammen 85 %) der Firma halten. Bekannte Produktionen sind *Babylon Berlin*, *Gomorrah*, *Genesis – Die Schöpfung der Welt*, *Borgia*, *Kommissar Rex*, *Der Schwarm*, *Atlantic Crossing*, *Oktoberfest*, *Für immer Freibad*, *Barcelona Krimi*, *Neue Geschichten vom Pumuckl*, *Let's Dance*®, *Sommerhaus der Stars* oder *Prince Charming*.

Hinweis zur Datenaufbereitung: Die Produktionsminuten wurden auf Basis der Beteiligungsverhältnisse gewichtet. Unternehmen mit Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen fließen entsprechend ihrem Anteil in die Darstellung ein.

Quelle: Goldmedia-Analyse 2025. TANGRAM International GmbH wurde 2024 liquidiert.

# BETA FILM-GRUPPE IM ÜBERBLICK

## PRODUKTIONSFIRMEN UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (IN PROZENT) BETA FILM-GRUPPE, 2024



# FERNSEHPRODUKTION 2024 IM ÜBERBLICK

## TV-PRODUKTION 2024: GENRES NACH SITZLAND DER PRODUKTIONSSUNTERNEHMEN, IN MINUTEN

		Movie	Serie	Sonst. Fiktion	Fiktion gesamt	Doku-Soap/ Factual	Talk	Show	Entertainment gesamt	Magazin	Doku- mentarfilm	Doku- Serie	Reportage	Sonst. Info	Info gesamt	Sons- tiges	Sons- tiges gesamt
abs.	Bayern	6.548	24.096	400	<b>31.044</b>	37.689	1.468	14.137	<b>53.294</b>	18.906	2.489	20.647	3.479	1.159	<b>46.680</b>	0	<b>131.018</b>
%		28%	29%	37%	29%	19%	4%	8%	13%	34%	11%	44%	10%	20%	28%	0%	19%
abs.	Berlin	8.068	10.196	0	<b>18.24</b>	7.832	10.052	17.087	<b>34.971</b>	3.254	6.608	11.241	8.359	952	<b>30.414</b>	0	<b>83.649</b>
%		34%	12%	0%	17%	4%	29%	10%	8%	6%	29%	24%	24%	16%	18%	0%	12%
abs.	Hamburg	2.097	5.140	120	<b>7.357</b>	4.612	13.359	22.164	<b>40.135</b>	2.978	3.095	3.485	6.662	470	<b>16.690</b>	0	<b>64.182</b>
%		9%	6%	11%	7%	2%	39%	12%	10%	5%	14%	7%	19%	8%	10%	0%	9%
abs.	Nordrhein-Westfalen	4.473	8.481	184	<b>13.138</b>	133.128	7.264	114.884	<b>255.276</b>	23.934	4.728	5.285	5.646	3.047	<b>42.640</b>	180	<b>311.234</b>
%		19%	10%	17%	12%	66%	21%	64%	62%	46%	21%	11%	16%	52%	26%	59%	45%
abs.	sonstige Länder	2.548	35.539	389	<b>38.476</b>	18.689	1.994	9.851	<b>30.534</b>	6.495	5.889	6.013	10.845	248	<b>29.490</b>	125	<b>98.625</b>
%		11%	43%	36%	36%	9%	6%	6%	7%	12%	26%	13%	31%	4%	18%	41%	14%
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>23.734</b>	<b>83.452</b>	<b>1.093</b>	<b>108.279</b>	<b>201.950</b>	<b>34.137</b>	<b>178.123</b>	<b>414.210</b>	<b>55.567</b>	<b>22.809</b>	<b>46.671</b>	<b>34.991</b>	<b>5.876</b>	<b>165.914</b>	<b>305</b>	<b>688.708</b>
%		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

# FERNSEHPRODUKTION 2023 IM ÜBERBLICK

## TV-PRODUKTION 2023: GENRES NACH SITZLAND DER PRODUKTIONSSUNTERNEHMEN, IN MINUTEN

		Movie	Serie	Sonst. Fiktion	Fiktion gesamt	Doku-Soap/ Factual	Talk	Show	Entertainment gesamt	Magazin	Dokumentarfilm	Doku-Serie	Reportage	Sonst. Info	Info gesamt	Sonstiges	gesamt
abs.	Bayern	7.780	27.734	772	<b>36.286</b>	40.140	6.028	15.055	<b>61.223</b>	20.143	2.280	20.758	5.401	808	<b>49.390</b>	0	<b>146.899</b>
%		33%	35%	38%	35%	19%	15%	10%	15%	33%	12%	30%	16%	16%	27%	0%	21%
abs.	Berlin	5.573	7.692	444	<b>13.709</b>	6.206	7.403	17.243	<b>30.852</b>	3.235	5.461	14.608	4.912	63	<b>28.279</b>	0	<b>72.840</b>
%		24%	10%	22%	13%	3%	18%	12%	8%	5%	29%	21%	15%	1%	15%	0%	10%
abs.	Hamburg	2.047	2.306	224	<b>4.577</b>	4.946	14.051	16.677	<b>35.674</b>	3.724	2.082	8.272	6.038	180	<b>20.296</b>	0	<b>60.547</b>
%		9%	3%	11%	4%	2%	34%	11%	9%	6%	11%	12%	18%	4%	11%	0%	9%
abs.	Nordrhein-Westfalen	5.801	5.389	506	<b>11.696</b>	144.764	11.380	88.392	<b>244.536</b>	27.139	4.426	13.643	6.262	3.180	<b>54.650</b>	135	<b>311.017</b>
%		25%	7%	25%	11%	67%	27%	60%	60%	45%	24%	20%	19%	62%	29%	41%	45%
abs.	sonstige Länder	2.348	36.252	66	<b>38.666</b>	20.019	2.616	10.684	<b>33.319</b>	5.928	4.531	11.604	10.348	868	<b>33.279</b>	195	<b>105.459</b>
%		10%	46%	3%	37%	9%	6%	7%	8%	10%	24%	17%	31%	17%	18%	59%	15%
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>23.549</b>	<b>79.373</b>	2.012	<b>104.934</b>	216.075	41.478	148.050	<b>405.603</b>	60.169	18.780	68.885	32.962	5.099	<b>185.895</b>	330	<b>696.762</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE FIKTION-GENRES

## VOLUMENENTWICKLUNG DER FIKTION-GENRES 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	TV-Movie	26.531	25.277	22.764	23.215	23.549	23.734
%		24 %	25 %	21 %	21 %	22 %	22 %
abs.	TV-Serie	83.604	74.739	81.700	83.392	79.373	83.452
%		75 %	74 %	77 %	77 %	76 %	77 %
abs.	sonst. Fiktion	1.636	1.272	2.183	2.112	2.012	1.093
%		1 %	1 %	2 %	2 %	2 %	1 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>111.771</b>	<b>101.288</b>	<b>106.647</b>	<b>108.719</b>	<b>104.934</b>	<b>108.279</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE FIKTION-GENRES

## FIKTION GESAMT NACH SITZLAND 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	32.904	29.272	35.500	35.379	36.286	31.044
%		29 %	29 %	33 %	33 %	35 %	29 %
abs.	Berlin	12.427	13.485	11.436	14.192	13.709	18.264
%		11 %	13 %	11 %	13 %	13 %	17 %
abs.	Hamburg	3.983	4.283	4.909	4.231	4.577	7.357
%		4 %	4 %	5 %	4 %	4 %	7 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	19.805	14.993	13.602	13.655	11.696	13.138
%		18 %	15 %	13 %	13 %	11 %	12 %
abs.	sonstige Länder	42.652	38.987	41.200	39.190	38.666	38.476
%		38 %	38 %	39 %	36 %	37 %	36 %
abs.	keine Angabe	0	268	0	0	0	0
%		0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>111.771</b>	<b>101.288</b>	<b>106.647</b>	<b>108.719</b>	<b>104.934</b>	<b>108.279</b>
%		100 %	100 %	100%	100%	100 %	100 %

# DIE FIKTION-GENRES

## FIKTION GESAMT NACH DREHLAND 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	17.874	15.045	22.973	22.269	25.098	22.996
%		16 %	15 %	20 %	18 %	24 %	21 %
abs.	Berlin	3.961	4.430	6.354	5.737	5.796	4.948
%		4 %	4 %	5 %	5 %	6 %	5 %
abs.	Hamburg	2.799	2.406	4.562	5.413	5.484	5.639
%		3 %	2 %	4 %	4 %	5 %	5 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	22.249	19.700	19.428	19.288	22.177	19.080
%		20 %	19 %	17 %	16 %	21 %	18 %
abs.	sonstige Länder	34.566	28.688	34.947	35.963	34.772	32.634
%		31 %	28 %	30 %	29 %	33 %	30 %
abs.	Ausland	29.258	29.166	5.183	4.345	7.986	9.066
%		26 %	29 %	4 %	4 %	8 %	8 %
abs.	keine Angabe	1.064	1.853	13.200	15.704	3.621	13.916
%		1 %	2 %	11 %	13 %	3 %	13 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>111.771</b>	<b>101.288</b>	<b>106.647</b>	<b>108.719</b>	<b>104.934</b>	<b>108.279</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE FIKTION-GENRES

## FIKTION GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	12.590	3.413	1.237	1.213	12.956	<b>31.409</b>
ZDF-Gruppe	6.576	8.595	2.416	7.323	1.854	<b>26.764</b>
RTL-Gruppe	802	367	89	448	18.841	<b>20.547</b>
P7S1-Gruppe	3.325	2.800	2.835	3.115	200	<b>12.275</b>
Dritte Programme	7.717	2.999	780	1.039	4.105	<b>16.640</b>
sonstige Sender	34	90	0	0	520	<b>644</b>
<b>gesamt</b>	<b>31.044</b>	<b>18.264</b>	<b>7.357</b>	<b>13.138</b>	<b>38.476</b>	<b>108.279</b>

# DIE FIKTION-GENRES

## FIKTION GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	15.826	2.625	898	1.359	14.316	<b>35.024</b>
ZDF-Gruppe	10.202	7.851	2.761	6.168	2.030	<b>29.012</b>
RTL-Gruppe	2.390	718	0	547	18.641	<b>22.296</b>
P7S1-Gruppe	0	0	224	2.211	0	<b>2.435</b>
Dritte Programme	7.779	2.515	694	1.183	3.679	<b>15.850</b>
sonstige Sender	89	0	0	228	0	<b>317</b>
<b>gesamt</b>	<b>36.286</b>	<b>13.709</b>	<b>4.577</b>	<b>11.696</b>	<b>38.666</b>	<b>104.934</b>

# DIE FIKTION-GENRES – TV-MOVIES UND TV-REIHEN

## TV-MOVIES UND TV-REIHEN GESAMT NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	10.393	11.557	8.793	8.442	7.780	6.548
%		39 %	46 %	39 %	36 %	33 %	28 %
abs.	Berlin	5.950	5.978	4.409	5.803	5.573	8.068
%		22 %	24 %	19 %	25 %	24 %	34 %
abs.	Hamburg	1.239	1.243	1.749	1.135	2.047	2.097
%		5 %	5 %	8 %	5 %	9 %	9 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	6.342	6.073	5.652	5.742	5.801	4.473
%		24 %	24 %	25 %	25 %	25 %	19 %
abs.	sonstige Länder	2.607	426	2.161	2.093	2.348	2.548
%		10 %	2 %	9 %	9 %	10 %	11 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>26.531</b>	<b>25.277</b>	<b>22.764</b>	<b>23.215</b>	<b>23.549</b>	<b>23.734</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE FIKTION-GENRES – TV-MOVIES UND TV-REIHEN

## TV-MOVIES UND TV-REIHEN GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	1.339	1.646	265	888	784	<b>4.922</b>
ZDF-Gruppe	3.393	4.187	1.298	2.846	874	<b>12.598</b>
RTL-Gruppe	178	267	89	0	0	<b>534</b>
P7S1-Gruppe	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Dritte Programme	1.638	1.878	445	739	890	<b>5.590</b>
sonstige Sender	0	90	0	0	0	<b>90</b>
<b>gesamt</b>	<b>6.548</b>	<b>8.068</b>	<b>2.097</b>	<b>4.473</b>	<b>2.548</b>	<b>23.734</b>

# DIE FIKTION-GENRES – TV-MOVIES UND TV-REIHEN

## TV-MOVIES UND TV-REIHEN GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	1.941	1.329	178	975	633	<b>5.056</b>
ZDF-Gruppe	4.007	3.073	1.513	3.465	538	<b>12.596</b>
RTL-Gruppe	0	178	0	178	178	<b>534</b>
P7S1-Gruppe	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Dritte Programme	1.743	993	356	1.183	999	<b>5.274</b>
sonstige Sender	89	0	0	0	0	<b>89</b>
<b>gesamt</b>	<b>7.780</b>	<b>5.573</b>	<b>2.047</b>	<b>5.801</b>	<b>2.348</b>	<b>23.549</b>

# DIE FIKTION-GENRES – TV-SERIEN

## TV-SERIEN GESAMT NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	22.120	18.993	26.323	26.383	27.734	24.096
%		26 %	25 %	32 %	32 %	35 %	29 %
abs.	Berlin	6.255	7.468	6.364	7.372	7.692	10.196
%		7 %	10 %	8 %	9 %	10 %	12 %
abs.	Hamburg	2.744	3.021	2.873	3.057	2.306	5.140
%		3 %	4 %	4 %	4 %	3 %	6 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	12.566	8.820	7.365	7.471	5.389	8.481
%		15 %	12 %	9 %	9 %	7 %	10 %
abs.	sonstige Länder	39.919	36.437	38.775	37.417	36.252	35.539
%		48 %	49 %	47 %	45 %	46 %	43 %
abs.	keine Angabe	0	0	0	0	0	0
%		0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>83.604</b>	<b>74.739</b>	<b>81.700</b>	<b>83.392</b>	<b>79.373</b>	<b>83.452</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE FIKTION-GENRES – TV-SERIEN

## TV-SERIEN GESAMT NACH DREHLAND 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	17.874	15.045	21.553	20.938	21.000	19.656
%		21 %	20 %	26 %	25 %	26 %	24 %
abs.	Berlin	3.961	4.430	4.887	4.849	4.416	3.259
%		5 %	6 %	6 %	6 %	6 %	4 %
abs.	Hamburg	2.799	2.371	3.498	4.615	3.662	3.681
%		3 %	3 %	4 %	6 %	5 %	4 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	22.249	19.700	17.830	17.866	16.898	18.087
%		27 %	26 %	22 %	21 %	21 %	22 %
abs.	sonstige Länder	34.566	33.193	31.488	32.712	29.419	31.551
%		41 %	44 %	39 %	39 %	37 %	38 %
abs.	Ausland	2.155	3.718	1.380	798	2.421	4.079
%		3 %	5 %	2 %	1 %	3 %	5 %
abs.	keine Angabe	0	0	1.064	1.614	1.557	3.148
%		0 %	0 %	1 %	2 %	2 %	4 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>83.604</b>	<b>74.739</b>	<b>81.700</b>	<b>83.392</b>	<b>79.373</b>	<b>83.452</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE FIKTION-GENRES – TV-SERIEN

## TV-SERIEN GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	11.251	1.767	972	325	12.122	<b>26.437</b>
ZDF-Gruppe	3.183	4.408	1.118	4.293	980	<b>13.982</b>
RTL-Gruppe	624	100	0	448	18.841	<b>20.013</b>
P7S1-Gruppe	2.925	2.800	2.835	3.115	200	<b>11.875</b>
Dritte Programme	6.079	1.121	215	300	2.876	<b>10.591</b>
sonstige Sender	34	0	0	0	520	<b>554</b>
<b>gesamt</b>	<b>24.096</b>	<b>10.196</b>	<b>5.140</b>	<b>8.481</b>	<b>35.539</b>	<b>83.452</b>

# DIE FIKTION-GENRES – TV-SERIEN

## TV-SERIEN GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	13.885	1.296	720	384	13.617	<b>29.902</b>
ZDF-Gruppe	5.693	4.518	1.248	2.553	1.492	<b>15.504</b>
RTL-Gruppe	2.390	540	0	369	18.463	<b>21.762</b>
P7S1-Gruppe	0	0	0	1.855	0	<b>1.855</b>
Dritte Programme	5.766	1.338	338	0	2.680	<b>10.122</b>
sonstige Sender	0	0	0	228	0	<b>228</b>
<b>gesamt</b>	<b>27.734</b>	<b>7.692</b>	<b>2.306</b>	<b>5.389</b>	<b>36.252</b>	<b>79.373</b>

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES

## VOLUMENENTWICKLUNG DER ENTERTAINMENT-GENRES 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Doku-Soap/Factual	264.411	242.614	234.859	219.852	216.075	201.950
%		61 %	57 %	54 %	52 %	53 %	49 %
abs.	Show	121.821	133.451	164.435	160.478	148.050	178.123
%		28 %	32 %	38 %	38 %	37 %	43 %
abs.	Talk	46.680	46.142	37.918	43.336	41.478	34.137
%		11 %	11 %	9 %	10 %	10 %	8 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>432.912</b>	<b>422.207</b>	<b>437.212</b>	<b>423.666</b>	<b>405.603</b>	<b>414.210</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES

## ENTERTAINMENT GESAMT NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	77.410	68.420	72.751	63.757	61.223	53.294
%		18 %	16 %	16 %	15 %	15 %	13 %
abs.	Berlin	44.808	38.920	37.549	35.418	30.852	34.971
%		10 %	9 %	8 %	8 %	8 %	8 %
abs.	Hamburg	35.501	31.537	36.947	44.866	35.674	40.135
%		8 %	7 %	8 %	10 %	9 %	10 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	247.411	259.448	259.234	246.692	244.536	255.276
%		57 %	61 %	58 %	57 %	60 %	62 %
abs.	sonstige Länder	27.782	23.882	30.731	32.933	33.319	30.534
%		6 %	6 %	7 %	8 %	8 %	7 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>432.912</b>	<b>422.207</b>	<b>437.212</b>	<b>423.666</b>	<b>405.603</b>	<b>414.210</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES

## ENTERTAINMENT GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	116	2.775	168	16.942	103	<b>20.104</b>
ZDF-Gruppe	2.152	1.921	22.298	25.608	1.148	<b>53.127</b>
RTL-Gruppe	23.837	6.255	3.808	127.358	14.297	<b>175.555</b>
P7S1-Gruppe	18.718	13.146	4.552	68.031	2.465	<b>106.912</b>
Dritte Programme	6.554	9.180	7.505	12.796	12.133	<b>48.168</b>
sonstige Sender	1.917	1.694	1.804	4.541	388	<b>10.344</b>
<b>gesamt</b>	<b>53.294</b>	<b>34.971</b>	<b>40.135</b>	<b>255.276</b>	<b>30.534</b>	<b>414.210</b>

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES

## ENTERTAINMENT GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	0	0	15.474	0	<b>15.474</b>
ZDF-Gruppe	1.672	2.383	21.620	27.143	1.691	<b>54.509</b>
RTL-Gruppe	22.824	6.206	3.998	139.412	16.198	<b>188.638</b>
P7S1-Gruppe	26.777	14.742	2.000	44.038	2.084	<b>89.641</b>
Dritte Programme	7.722	7.125	6.612	16.238	12.986	<b>50.683</b>
sonstige Sender	2.228	396	1.444	2.230	360	<b>6.658</b>
<b>gesamt</b>	<b>61.223</b>	<b>30.852</b>	<b>35.674</b>	<b>244.536</b>	<b>33.319</b>	<b>405.603</b>

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – DOKU-SOAPS/FACTUAL

## DOKU-SOAPS/FACTUAL GESAMT NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	46.883	45.518	39.159	34.867	40.140	37.689
%		18 %	19 %	16 %	16 %	19 %	19 %
abs.	Berlin	23.770	15.963	15.988	13.638	6.206	7.832
%		9 %	7 %	6 %	6 %	3 %	4 %
abs.	Hamburg	10.777	3.329	2.836	3.706	4.946	4.612
%		4 %	1 %	1 %	2 %	2 %	2 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	170.300	166.980	160.964	149.201	144.764	133.128
%		64 %	69 %	67 %	67 %	67 %	66 %
abs.	sonstige Länder	12.681	10.824	15.912	18.440	20.019	18.689
%		5 %	4 %	7 %	8 %	9 %	9 %
abs.	keine Angabe	0	0	0	0	0	0
%		0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>264.411</b>	<b>242.614</b>	<b>234.859</b>	<b>219.852</b>	<b>216.075</b>	<b>201.950</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – DOKU-SOAPS/FACTUAL

## DOKU-SOAPS/FACTUAL GESAMT NACH DREHLAND 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	675	1.430	5.949	5.252	1.192	3.174
%		0 %	1 %	2 %	2 %	1 %	2 %
abs.	Berlin	20.746	12.506	14.726	16.534	15.649	15.677
%		8 %	5 %	6 %	8 %	7 %	8 %
abs.	Hamburg	5.850	0	623	534	540	532
%		2 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	91.865	80.200	81.369	73.137	64.853	47.660
%		35 %	33 %	35 %	33 %	30 %	26 %
abs.	sonstige Länder	71.366	79.842	80.746	77.385	64.960	64.352
%		27 %	33 %	34 %	35 %	2 %	2 %
abs.	Ausland	71.687	66.391	9.241	10.349	29.324	33.494
%		27 %	27 %	4 %	5 %	14 %	18 %
abs.	keine Angabe	2.222	2.245	42.205	36.661	39.557	37.061
%		1 %	1 %	18 %	17 %	46 %	44 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>264.411</b>	<b>242.614</b>	<b>234.859</b>	<b>219.852</b>	<b>216.075</b>	<b>201.950</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – DOKU-SOAPS/FACTUAL

## DOKU-SOAPS/FACTUAL GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	0	168	0	0	<b>168</b>
ZDF-Gruppe	1.008	172	44	17.778	0	<b>19.002</b>
RTL-Gruppe	22.543	3.635	1.958	74.050	14.297	<b>116.483</b>
P7S1-Gruppe	10.887	1.034	325	37.050	2.465	<b>51.761</b>
Dritte Programme	1.334	1.297	313	1.434	1.683	<b>6.061</b>
sonstige Sender	1.917	1.694	1.804	2.816	244	<b>8.475</b>
<b>gesamt</b>	<b>37.689</b>	<b>7.832</b>	<b>4.612</b>	<b>133.128</b>	<b>18.689</b>	<b>201.950</b>

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – DOKU-SOAPS/FACTUAL

## DOKU-SOAPS/FACTUAL GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	0	0	0	0	0
ZDF-Gruppe	1.364	0	129	18.008	425	<b>19.926</b>
RTL-Gruppe	21.165	4.112	2.238	105.219	16.153	<b>148.887</b>
P7S1-Gruppe	13.144	1.350	276	18.142	2.084	<b>34.996</b>
Dritte Programme	2.239	348	859	1.855	1.257	<b>6.558</b>
sonstige Sender	2.228	396	1.444	1.540	100	<b>5.708</b>
<b>gesamt</b>	<b>40.140</b>	<b>6.206</b>	<b>4.946</b>	<b>144.764</b>	<b>20.019</b>	<b>216.075</b>

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – TV-SHOWS

## TV-SHOWS GESAMT NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	23.344	19.840	30.028	22.458	15.055	14.137
%		19 %	15 %	18 %	14 %	10 %	8 %
abs.	Berlin	11.750	12.824	15.078	14.553	17.243	17.087
%		10 %	10 %	9 %	9 %	12 %	10 %
abs.	Hamburg	14.553	16.990	21.594	28.240	16.677	22.164
%		12 %	13 %	13 %	17 %	11 %	12 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	60.477	72.014	85.174	83.065	88.392	114.884
%		50 %	54 %	51 %	50 %	60 %	64 %
abs.	sonstige Länder	11.697	11.783	12.561	12.162	10.684	9.851
%		10 %	9 %	7 %	7 %	7 %	6 %
abs.	keine Angabe	0	0	0	0	0	0
%		0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>121.821</b>	<b>133.451</b>	<b>164.435</b>	<b>160.478</b>	<b>148.050</b>	<b>178.123</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – TV-SHOWS

## TV-SHOWS GESAMT NACH DREHLAND 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	8.348	7.637	5.737	8.368	8.689	9.913
%		7 %	6 %	3 %	5 %	6 %	6 %
abs.	Berlin	20.767	25.352	20.160	22.294	17.993	17.007
%		17 %	19 %	12 %	14 %	12 %	10 %
abs.	Hamburg	23.746	21.808	29.703	30.618	29.887	34.670
%		19 %	16 %	17 %	19 %	20 %	19 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	49.764	57.245	61.111	57.631	52.761	62.230
%		41 %	43 %	37 %	36 %	36 %	35 %
abs.	sonstige Länder	16.554	17.022	19.122	19.882	11.764	12.464
%		14 %	13 %	12 %	12 %	8 %	7 %
abs.	Ausland	2.299	4.251	1.725	2.498	10.302	11.396
%		2 %	3 %	1 %	2 %	7 %	6 %
abs.	keine Angabe	343	136	26.877	19.187	16.654	30.443
%		0 %	0 %	16 %	12 %	11 %	17 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>121.821</b>	<b>133.451</b>	<b>164.435</b>	<b>160.478</b>	<b>148.050</b>	<b>178.123</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – TV-SHOWS

## TV-SHOWS GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	116	0	0	16.452	103	<b>16.671</b>
ZDF-Gruppe	1.144	1.357	11.845	4.801	804	<b>19.951</b>
RTL-Gruppe	1.294	2.620	90	53.124	0	<b>57.128</b>
P7S1-Gruppe	7.831	11.947	3.987	30.981	0	<b>54.746</b>
Dritte Programme	3.752	1.163	6.242	7.801	8.800	<b>27.758</b>
sonstige Sender	0	0	0	1.725	144	<b>1.869</b>
<b>gesamt</b>	<b>14.137</b>	<b>17.087</b>	<b>22.164</b>	<b>114.884</b>	<b>9.851</b>	<b>178.123</b>

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – TV-SHOWS

## TV-SHOWS GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	0	0	15.474	0	<b>15.474</b>
ZDF-Gruppe	308	1.324	11.082	6.000	1.050	<b>19.764</b>
RTL-Gruppe	1.659	2.094	0	32.927	45	<b>36.725</b>
P7S1-Gruppe	8.988	13.032	1.444	25.896	0	<b>49.360</b>
Dritte Programme	4.100	793	4.151	7.404	9.329	<b>25.777</b>
sonstige Sender	0	0	0	690	260	<b>950</b>
<b>gesamt</b>	<b>15.055</b>	<b>17.243</b>	<b>16.677</b>	<b>88.392</b>	<b>10.684</b>	<b>148.050</b>

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – TALK

## TALK GESAMT NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	7.183	3.062	3.564	6.432	6.028	1.468
%		15 %	7 %	9%	15%	15 %	4 %
abs.	Berlin	9.288	10.133	6.483	7.227	7.403	10.052
%		20 %	22 %	17%	16%	18 %	29 %
abs.	Hamburg	10.171	11.218	12.517	12.920	14.051	13.359
%		22 %	24 %	33%	29%	34 %	39 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	16.634	20.454	13.096	14.426	11.380	7.264
%		36 %	44 %	34%	33%	27 %	21 %
abs.	sonstige Länder	3.404	1.275	2.258	2.331	2.616	1.994
%		7 %	3 %	6%	5%	6 %	6 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>46.680</b>	<b>46.142</b>	<b>37.918</b>	<b>43.336</b>	<b>41.478</b>	<b>34.137</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – TALK

## TALK GESAMT NACH DREHLAND 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	2.665	2.407	3.697	4.698	2.983	1.468
%		6 %	5 %	10 %	11 %	7 %	4 %
abs.	Berlin	12.575	15.066	9.761	10.703	13.319	12.623
%		27 %	33 %	26 %	25 %	32 %	37 %
abs.	Hamburg	10.171	11.482	11.768	11.847	13.249	12.829
%		22 %	25 %	31 %	27 %	32 %	38 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	9.856	12.339	6.142	8.282	8.059	4.715
%		21 %	27 %	16 %	19 %	19 %	14 %
abs.	sonstige Länder	11.413	4.687	4.254	5.436	2.449	2.204
%		24 %	10 %	11 %	13 %	6 %	6 %
abs.	Ausland	0	161	248	124	816	0
%		0 %	0 %	1 %	0 %	2 %	0 %
abs.	keine Angabe	0	0	2.048	2.246	603	298
%		0 %	0 %	5 %	5 %	1 %	1 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>46.680</b>	<b>46.142</b>	<b>37.918</b>	<b>43.336</b>	<b>41.478</b>	<b>34.137</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – TALK

## TALK GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	0	0	490	0	<b>490</b>
ZDF-Gruppe	0	392	10.409	3.029	344	<b>14.174</b>
RTL-Gruppe	0	0	1.760	184	0	<b>1.944</b>
P7S1-Gruppe	0	165	240	0	0	<b>405</b>
Dritte Programme	1.468	9.495	950	3.561	1.650	<b>17.124</b>
<b>gesamt</b>	<b>1.468</b>	<b>10.052</b>	<b>13.359</b>	<b>7.264</b>	<b>1.994</b>	<b>34.137</b>

# DIE ENTERTAINMENT-GENRES – TALK

## TALK GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	0	0	0	0	0
ZDF-Gruppe	0	1.059	10.409	3.135	216	<b>14.819</b>
RTL-Gruppe	0	0	1.760	1.266	0	<b>3.026</b>
P7S1-Gruppe	4.645	360	280	0	0	<b>5.285</b>
Dritte Programme	1.383	5.984	1.602	6.979	2.400	<b>18.348</b>
<b>gesamt</b>	<b>6.028</b>	<b>7.403</b>	<b>14.051</b>	<b>11.380</b>	<b>2.616</b>	<b>41.478</b>

# DIE INFORMATIONS-GENRES

## VOLUMENENTWICKLUNG DER INFORMATIONS-GENRES 2019 BIS 2024, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Journal Langformate	104.634	98.868	107.688	130.778	120.627	104.471
%		67 %	63 %	66 %	69 %	66 %	64 %
abs.	davon Dokumentarfilm	44.072	48.993	29.994	28.766	18.780	22.809
%		28 %	31 %	18 %	15 %	10 %	14 %
abs.	davon Doku-Serie	41.147	34.271	48.105	66.225	68.885	46.671
%		26 %	22 %	30 %	35 %	37 %	28 %
abs.	davon Reportage	19.416	15.605	29.589	35.787	32.962	34.991
%		12 %	10 %	18 %	19 %	18 %	21 %
abs.	Magazin	51.223	58.294	50.083	51.060	60.169	55.567
%		33 %	37 %	31 %	27 %	32 %	33 %
abs.	sonst. Info	660	0	5.166	7.107	5.099	5.876
%		0 %	0 %	3 %	4 %	3 %	4 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>156.517</b>	<b>157.162</b>	<b>162.937</b>	<b>188.945</b>	<b>185.895</b>	<b>165.914</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE INFORMATIONS-GENRES

## INFORMATION/DOKU O.Ä. GESAMT NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	44.608	50.356	48.538	52.927	49.390	46.680
%		29 %	32 %	30%	28%	27 %	28 %
abs.	Berlin	35.187	22.662	24.719	28.675	28.279	30.414
%		22 %	14 %	15%	15%	15 %	18 %
abs.	Hamburg	12.592	15.649	21.775	26.321	20.296	16.690
%		8 %	10 %	13%	14%	11 %	10 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	35.591	38.844	41.276	50.122	54.650	42.640
%		23 %	25 %	25%	27%	29 %	26 %
abs.	sonstige Länder	28.144	29.205	26.629	30.900	32.279	29.40
%		18 %	19 %	16%	16%	18 %	18 %
abs.	keine Angabe	395	446	152	555	0	0
%		0 %	0 %	0%	0%	0 %	0 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>156.517</b>	<b>157.162</b>	<b>162.937</b>	<b>188.945</b>	<b>185.895</b>	<b>165.914</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE INFORMATIONS-GENRES

## INFORMATION GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	418	173	1.188	45	<b>1.824</b>
ZDF-Gruppe	5.092	11.000	6.963	6.233	6.880	<b>36.168</b>
RTL-Gruppe	6.911	1.828	1.494	24.307	96	<b>34.636</b>
P7S1-Gruppe	27.205	1.106	2.103	2.477	172	<b>33.063</b>
Dritte Programme	5.715	13.791	5.663	7.919	21.521	<b>54.609</b>
sonstige Sender	1.757	2.271	294	516	776	<b>5.614</b>
<b>gesamt</b>	<b>46.680</b>	<b>30.414</b>	<b>16.690</b>	<b>42.640</b>	<b>29.490</b>	<b>165.914</b>

# DIE INFORMATIONS-GENRES

## INFORMATION GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	330	45	1.070	172	<b>1.617</b>
ZDF-Gruppe	3.838	8.984	6.445	7.349	6.872	<b>33.488</b>
RTL-Gruppe	6.160	1.028	1.284	29.782	607	<b>38.861</b>
P7S1-Gruppe	29.094	1.709	2.242	6.444	216	<b>39.706</b>
Dritte Programme	8.721	13.742	9.712	8.757	24.401	<b>65.333</b>
sonstige Sender	1.577	2.486	568	1.248	1.011	<b>6.890</b>
<b>gesamt</b>	<b>49.390</b>	<b>28.279</b>	<b>20.296</b>	<b>54.650</b>	<b>33.279</b>	<b>185.895</b>

# DIE INFORMATIONS-GENRES – MAGAZINE

## MAGAZINE GESAMT NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	26.479	34.928	22.460	22.782	20.143	18.906
%		52 %	60 %	45 %	45 %	35 %	36 %
abs.	Berlin	5.773	2.631	4.093	2.388	3.235	3.254
%		11 %	5 %	8 %	5 %	6 %	6 %
abs.	Hamburg	1.412	1.744	4.430	5.429	3.724	2.978
%		3 %	3 %	9 %	11 %	1 %	0 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	14.093	14.257	15.558	16.713	27.139	23.934
%		28 %	24 %	31 %	33 %	47 %	46 %
abs.	sonstige Länder	3.466	4.734	3.542	3.748	5.928	6.495
%		7 %	8 %	7 %	7 %	10 %	12 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>51.223</b>	<b>58.294</b>	<b>50.083</b>	<b>51.060</b>	<b>60.169</b>	<b>55.567</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE INFORMATIONS-GENRES – MAGAZINE

## MAGAZINE GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	0	0	1.188	0	<b>1.188</b>
ZDF-Gruppe	1.080		1.344	1.364	73	<b>3.861</b>
RTL-Gruppe	6.665	0	0	20.944	0	<b>27.609</b>
P7S1-Gruppe	10.733	230	1.634	233	0	<b>12.830</b>
Dritte Programme	188	3.024	0	205	6.422	<b>9.839</b>
sonstige Sender	240	0	0	0	0	<b>240</b>
<b>gesamt</b>	<b>18.906</b>	<b>3.254</b>	<b>2.978</b>	<b>23.934</b>	<b>6.495</b>	<b>55.567</b>

# DIE INFORMATIONS-GENRES – MAGAZINE

## MAGAZINE GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	0	0	0	0	<b>0</b>
ZDF-Gruppe	1.188	0	1.302	1.556	0	<b>4.046</b>
RTL-Gruppe	5.403	0	0	22.103	0	<b>27.506</b>
P7S1-Gruppe	11.844	315	1.634	3.480	0	<b>17.273</b>
Dritte Programme	1.678	2.920	788	0	5.928	<b>11.314</b>
sonstige Sender	30	0	0	0	0	<b>30</b>
<b>gesamt</b>	<b>20.143</b>	<b>3.235</b>	<b>3.724</b>	<b>27.139</b>	<b>5.928</b>	<b>60.169</b>

# DIE INFORMATIONS-GENRES – JOURNALISTISCHE LANGFORMATE

## JOURNALISTISCHE LANGFORMATE GESAMT NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	17.909	15.428	25.117	29.074	28.439	26.615
%		17 %	16 %	23 %	22 %	23 %	25 %
abs.	Berlin	29.414	20.031	19.286	23.942	24.981	26.208
%		28 %	20 %	18 %	18 %	21 %	25 %
abs.	Hamburg	11.180	13.905	17.061	19.586	16.392	13.242
%		11 %	14 %	16 %	15 %	14 %	13 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	21.058	24.587	23.583	31.681	24.331	15.659
%		20 %	25 %	22 %	24 %	20 %	15 %
abs.	sonstige Länder	24.678	24.471	22.489	25.940	26.483	22.747
%		24 %	25 %	21 %	20 %	22 %	22 %
abs.	keine Angabe	395	446	152	555	0	0
%		0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>104.634</b>	<b>98.868</b>	<b>107.688</b>	<b>130.778</b>	<b>120.627</b>	<b>104.471</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# DIE INFORMATIONS-GENRES – JOURNALISTISCHE LANGFORMATE

## JOURNALISTISCHE LANGFORMATE GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2024, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	418	73	0	45	<b>536</b>
ZDF-Gruppe	3.722	10.838	5.523	4.323	6.663	<b>31.069</b>
RTL-Gruppe	176	1.828	1.494	2.935	96	<b>6.529</b>
P7S1-Gruppe	16.402	576	469	2.244	172	<b>19.863</b>
Dritte Programme	4.798	10.454	5.389	5.694	14.995	<b>41.330</b>
sonstige Sender	1.517	2.094	294	463	776	<b>5.144</b>
<b>gesamt</b>	<b>26.615</b>	<b>26.208</b>	<b>13.242</b>	<b>15.659</b>	<b>22.747</b>	<b>104.471</b>

# DIE INFORMATIONS-GENRES – JOURNALISTISCHE LANGFORMATE

## JOURNALISTISCHE LANGFORMATE GESAMT NACH SENDER-GRUPPEN UND SITZ 2023, IN MINUTEN

	Bayern	Berlin	Hamburg	Nordrhein-Westfalen	sonstige Länder	gesamt
ARD-Gruppe	0	330	45	1.070	172	<b>1.617</b>
ZDF-Gruppe	2.650	8.941	5.143	5.359	6.872	<b>28.965</b>
RTL-Gruppe	757	1.028	1.284	7.583	607	<b>11.259</b>
P7S1-Gruppe	17.039	1.374	608	2.370	0	<b>21.392</b>
Dritte Programme	6.446	10.822	8.744	6.752	17.821	<b>50.585</b>
sonstige Sender	1.547	2.486	568	1.197	1.011	<b>6.809</b>
<b>gesamt</b>	<b>28.439</b>	<b>24.981</b>	<b>16.392</b>	<b>24.331</b>	<b>26.483</b>	<b>120.627</b>

# SONSTIGE AUFTRAGSPRODUKTIONEN

## SONSTIGE AUFTRAGSPRODUKTIONEN NACH SITZLAND, IN MINUTEN

		2019	2020	2021	2022	2023	2024
abs.	Bayern	2.289	1.173	1.116	1.024	0	0
%		22 %	11 %	13 %	14 %	0 %	0 %
abs.	Berlin	188	1.154	0	0	0	0
%		2 %	11 %	0 %	0 %	0 %	0 %
abs.	Hamburg	354	89	0	0	0	0
%		3 %	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %
abs.	Nordrhein-Westfalen	0	0	2.503	1.801	135	180
%		0 %	0 %	29 %	24 %	41 %	59 %
abs.	sonstige Länder	7.639	7.785	4.921	4.576	195	125
%		73 %	76 %	58 %	62 %	59 %	41 %
abs.	keine Angabe	0	0	0	0	0	0
%		0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>10.470</b>	<b>10.201</b>	<b>8.540</b>	<b>7.401</b>	<b>330</b>	<b>305</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# AUFTAGSVERGABE DER TV-SENDER

## GESAMTPRODUKTION FERNSEHEN 2024: AUFTAGSVERGABE DER SENDER, IN MINUTEN

		ARD <sup>1</sup>	ZDF <sup>2</sup>	RTL	SAT.1	Pro Sieben	Kabel Eins	RTLZWEI	VOX	Dritte	Sonstige <sup>3</sup>
abs.	Bayern	12.706	13.820	7.581	12.822	6.544	27.456	9.954	12.791	19.986	7.358
%		25%	12%	9%	18%	23%	69%	18%	16%	16%	20%
abs.	Berlin	3.831	21.516	1.825	4.024	10.454	850	1.667	2.947	28.745	7.790
%		8%	19%	2%	6%	37%	2%	3%	4%	23%	21%
abs.	Hamburg	1.410	31.677	803	8.423	0	837	1.526	662	13.948	4.896
%		3%	27%	1%	12%	0%	2%	3%	1%	11%	13%
abs.	Nordrhein-Westfalen	19.343	39.209	57.913	46.208	10.805	9.954	41.033	50.752	21.889	14.128
%		38%	34%	66%	64%	39%	25%	76%	63%	18%	39%
abs.	sonstige Länder	13.104	9.882	19.121	1.250	125	880	92	13.925	37.759	2.487
%		26%	9%	22%	2%	0%	2%	0%	17%	31%	7%
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>50.394</b>	<b>116.104</b>	<b>87.243</b>	<b>72.727</b>	<b>27.928</b>	<b>399.77</b>	<b>54.272</b>	<b>81.077</b>	<b>122.327</b>	<b>36.659</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

# AUFTAGSVERGABE DER TV-SENDER

## GESAMTPRODUKTION FERNSEHEN 2023: AUFTAGSVERGABE DER SENDER, IN MINUTEN

		ARD <sup>1</sup>	ZDF <sup>2</sup>	RTL	SAT.1	Pro Sieben	Kabel Eins	RTLZWEI	VOX	Dritte	Sonstige <sup>3</sup>
abs.	Bayern	15.826	15.712	9.844	17.913	6.637	27.933	7.426	12.918	24.222	8.468
%		30%	13%	10%	34%	25%	64%	13%	15%	18%	28%
abs.	Berlin	2.955	19.218	3.148	2.454	10.666	2.300	1.706	2.110	23.501	4.781
%		6%	16%	3%	5%	40%	5%	3%	2%	18%	16%
abs.	Hamburg	943	30.826	364	2.976	0	990	2.238	360	17.018	4.832
%		2%	26%	0%	6%	0%	2%	4%	0%	13%	16%
abs.	Nordrhein-Westfalen	17.903	40.705	67.954	28.236	9.691	11.395	45.799	52.880	26.313	10.140
%		34%	35%	68%	53%	36%	26%	80%	63%	20%	33%
abs.	sonstige Länder	14.488	10.593	18.890	1.380	0	704	0	16.153	41.066	2.185
%		28%	9%	19%	3%	0%	2%	0%	19%	31%	7%
<b>abs.</b>	<b>gesamt</b>	<b>52.115</b>	<b>117.054</b>	<b>100.200</b>	<b>52.960</b>	<b>26.994</b>	<b>43.323</b>	<b>57.169</b>	<b>84.421</b>	<b>132.120</b>	<b>30.406</b>
%		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %



# IMPRESSUM

---

Datenerhebung/  
Auswertung:

**Goldmedia GmbH**  
**Oranienburger Str. 27 | 10117 Berlin**  
**Tel: +49 30 246 266 0 | Fax: +49 30 246 266 66**  
**[info@goldmedia.de](mailto:info@goldmedia.de) | [www.goldmedia.com](http://www.goldmedia.com)**  
**Prof. Dr. Klaus Goldhammer | Juliane Müller | Christine Link**  
**Emilio Gärtner | Lion Reinacher | Daniel Komma**

Im Auftrag von:

**Prof. Dr. Oliver Castendyk**

**Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen**  
**Referat Medienwirtschaft**  
**Horionplatz 1 | 40213 Düsseldorf**  
**[www.land.nrw](http://www.land.nrw)**

Vielen Dank an:

**Wilfried Berauer (SPIO)**

Zeitpunkt der Datenerhebung:

**Januar 2025 – Mai 2025**

Veröffentlichung:

**Oktober 2025**

